SCHÖNER WOHNEN

JOURNAL FÜR HAUS, WOHNUNG, GARTEN UND GASTLICHKEIT

8 1,50 Mark
August 1960 C 6141 E

In diesem Heft: Möbel für das kleine Zimmer • Lohnt ein Haus aus zweiter Hand? • Gräser verzaubern den Garten • Nach dem Anbau doppelt so groß

Curlan - der Teppich unserer Zeit

Erfahrene Wissenschaftler, Techniker und Teppichfachleute schufen diesen modernen Teppichboden — jetzt ist er für Sie da und gleich in acht herrlichen Farbkompositionen und in jeder Größe: Curlan „Relief", der Teppich Ihrer Träume.

Seine besonderen Vorzüge: die elegante Note, die wohlig-weiche Behaglichkeit, seine Strapazierfähigkeit, und — Curlan ist spielend leicht zu pflegen.

Verlangen Sie den Vierfarbprospekt „Der Teppich unserer Zeit" vom Curlan-Teppichwerk, Hessisch-Oldendorf, Hausfach 04

SCHÖNER WOHNEN

AUGUST 1960 8

Wenn Sie uns fragen . . .

In unserer neuen Sparte „Der Leser fragt" drucken wir – in diesem Heft zum zweiten Male – Antworten auf Leserfragen ab, von denen wir meinen, daß sie von allgemeinem Interesse sind. Alle anderen, mehr speziellen Briefe von Ratsuchenden, beantworten wir einzeln per Post. Zu allen Gegenständen, die auf unseren Fotos zu sehen sind, geben wir wunschgemäß die Bezugsquellen an. Briefe, die sich auf Erzeugnisse beziehen, welche in den Anzeigen erwähnt oder gezeigt werden, leiten wir an die inserierende Firma mit der Bitte um Beantwortung weiter. Sofern es um das Aufstellen der Möbel geht (und alle Maße richtig angegeben sind), können wir sogar bei der Einrichtung von Zimmern Hilfestellung geben. Schwieriger wird es allerdings mit den Farben, obwohl sich gerade darüber viele Familien Kopfzerbrechen machen. Wenn wir „Maigrün" schreiben, stellt sich dann die Leserin die gleiche Farbe vor, die wir meinen? Kaum. Hier muß unser Rat leider lückenhaft bleiben.
Auch wenn uns Sorgen familiärer Art unterbreitet werden, versuchen wir, nicht nur freundliche, sondern auch nützliche Antwort zu geben.
Unsere Leser, so meinen wir, haben an uns einen berechtigten Anspruch auf Rat und Auskunft. Die Mühe drückt uns nicht, sie macht uns sogar Freude. Wir haben durch den Briefwechsel Hunderte von aufgeschlossenen, liebenswürdigen Menschen kennengelernt. Wir haben auch erfahren, daß ein knarrender Fußboden geistige Höhenflüge verhindert, daß Zugluft das friedlichste Familienleben unterminiert, daß eine ungenügende Heizung eheliche Krisen herbeiführt. Ehrlich verblüfft waren wir aber, als wir den ersten Brief mit der Bitte erhielten, doch rasch den kompletten Bauplan für ein Vier-Zimmer-Haus zu schicken. Hier, verehrte Leser, strecken wir die Waffen. Den Architekten können wir ebensowenig ersetzen, wie der Apotheker den Arzt. Dafür bittet um Verständnis

Ihr Hans G. Müller

HAUS UND WOHNUNG

6 Nach dem Anbau doppelt so groß. (Um später unnötige Ausgaben zu sparen, sollte man Anbauten möglichst von vornherein mit planen)

14 Möbel für das kleine Zimmer

24 Ein neues Haus für alte Bücher. (Ein bekannter Schauspieler wünschte sich ein stilles, verborgenes Haus unter Kiefern)

28 Ein kleines Bausparerhaus. (Ein schlichtes Siedlungshaus mit allem modernen Wohnkomfort)

30 Der Bauherr wünschte viel Wohnraum im Freien

34 Wohin mit dem Aquarium? (Vorschläge für den Bau und die geschmackvolle Aufstellung eines Heim-Aquariums)

44 Der Leser fragt (Wohnberatung)

94 Dreieckiges Ferienhaus – in fünf Tagen selbst gebaut. (Ein vorgefertigtes amerikanisches Haus, das man überall aufstellen kann)

GASTLICHKEIT

62 Löffel, Messer, Gabel. (Neue Bestecke – zum Vergleichen übersichtlich gruppiert, 2. Folge)

64 Wenn kleine Gäste feiern. (Vorschläge für Kindergesellschaften)

GARTEN

86 Der Garten im August

88 Gräser verzaubern den Garten. (Ziergräser, in einzelnen Stauden oder in Gruppen angepflanzt, überbieten an Schönheit und Dankbarkeit viele Blumensorten)

BERICHT – ERZÄHLUNG – INTERVIEW

50 Eugénie Söderberg, „Sixten und Edla", Erzählung

58 Hans Christian Andersen, „Die Prinzessin auf der Erbse", Märchen

74 Ein Haus aus zweiter Hand. (Ein lehrreicher Test für jeden, der ein fertiges Haus kaufen möchte)

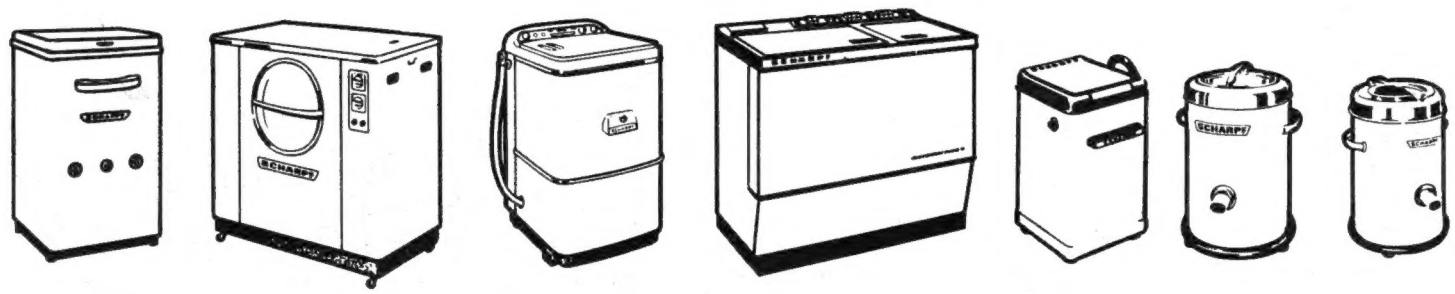
UND VIELES ANDERE MEHR

Diesen Fortschritt müssen Sie kennenlernen

Was die Hausfrau von der Zukunft erträumt – für Waschmaschinen hat es der Scharpf-Automat plus 4, eine Schöpfung modernen Stils, schon heute verwirklicht. Keine starre Zeituhr. Unmittelbar von den drei Grundfaktoren Wasserzulauf, Temperatur und Waschzeit empfängt der Scharpf-Automat seine Anweisungen. Wenn von einem „denkenden" Waschautomaten gesprochen wird, so ist dieses ehrende Urteil kaum besser am Platze als bei dieser Scharpf-Konstruktion. Ihr Fachhändler wird Sie gern näher unterrichten, auch über „Tippautomatik" und „Neunerauswahl", zwei erstaunliche Vorzüge, die es Ihnen erlauben, unter neun grundverschiedenen Waschprogrammen zu wählen, ganz individuell für jedes Gewebe und jeden Beschmutzungsgrad, lediglich durch leichtes Tippen auf zwei Tasten. – Kennen Sie schon Scharpf-Wäscheschleudern? Auch dies sind Leistungen, die etwas Besonderes darstellen. Verlangen Sie bitte unverbindliche Zusendung unserer neuen Prospekte.

SCHARPF

AUTOMAT PLUS 4



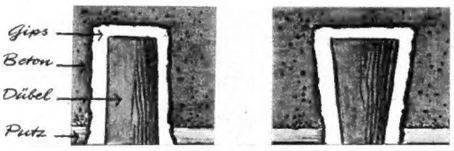
GEBR. SCHARPF K.G. STUTTGART-ZUFFENHAUSEN

Eine verdübelte Geschichte

zu „Gardinen – und wie man sie aufhängt", Heft 5

Der Dübel auf Ihren Zeichnungen ist seinen Anforderungen nicht gewachsen. Er wird sich nach nicht allzulanger Zeit lösen und herunterfallen. Erlauben Sie mir bitte die Richtigstellung: Ein Dübelloch wird konisch in die Decke eingestemmt, und man sollte auch konisch angespitzte Dübelhölzer benutzen.

Gunther Mühlegger, Goldshöfe



falsch richtig

Die Idee der Bowle

zu „Erdbeerbowle", Heft 6

2 Flaschen „Mosel", 1 Flasche „Schaumwein", 1 Kilo gezuckerte, möglichst große halbierte Erdbeeren, alles gemischt und gut gekühlt – das nennt Ihr Gewährsmann eine Erdbeerbowle. Mit demselben Anspruch könnte man die Angaben „ein Württemberger wurde Pfarrer, schrieb Gedichte, nahm Urlaub und ein Weib und starb" eine Mörike-Biographie nennen.

Beide – Rezept und Lebensbeschreibung – sagen zu wenig über das Thema aus, das sie zu behandeln vorgeben. Nicht immer liegt die Würze in der Kürze.

Es gibt nicht nur eine Erdbeerbowle, sondern unendlich viele. Sie variieren nach der Lage, dem Jahrgang und der Güteklasse des Weins, nach dem Charakter des Schaumweins (süß, halbsüß, trocken, extra trocken) und nach der Erdbeersorte. (Wenn die Auskünfte Ihres Artikels stimmen, kennt man 10 000 Sorten.) Welche Kombinationen sind da möglich!

Ihr Gewährsmann hätte zwei, drei besonders elegante Abstimmungen vorschlagen sollen. Was er mit den weitläufigen Bezeichnungen „Mosel", „Schaumwein" und „große halbierte Erdbeeren" dem Leser offeriert, ist das Rezept einer Schankwirtsbowle gegen den Durst, jedoch nicht einer Kennerbowle für den Gaumen. Und nur diese dürfte für die Leser interessant sein, da jene, könnte man annehmen, allgemein bekannt ist.

Weit lohnender jedoch als die Veröffentlichung von einigen mehr oder minder guten Rezepten erscheint mir ein Hinweis auf die feinschmeckerische „Idee", die der Bowle zugrunde liegt: Wer einen charaktervollen Wein – und nur von solchem ist hier die Rede, nicht von „anonymen" Mosel- oder gar von sogenannten „Bowlenweinen" – zu schätzen und zu trinken versteht, wird ein Mischgetränk, in dem die verschiedenen Aromen der Früchte (Gemüse, Kräuter) und des Weines einander Konkurrenz machen, ablehnen. Die Frucht (oder das aromatische Kraut) hat dem Wein gegenüber nur eine dienende Aufgabe: sie soll den Genuß am Wein erhöhen, ihm aber seine dominierende Rolle nicht streitig machen, so wie etwa ein oder zwei Tröpfchen Zitrone den feinen Geschmack einer Auster unterstreichen, aber nicht aufheben soll.

Anders ausgedrückt: der edle Wein soll durch einen Hauch von frischer Erdbeere (Waldmeister usw.) eine aktuelle jahreszeitliche Note bekommen. Er soll also durchaus bleiben, was er ist, nämlich ein kultiviertes, durchgezüchtetes, aristokratisches Wesen, das sich auf einen Flirt mit einem frühlingshaften, sommerlichen oder exotischen (zum Beispiel Ananas) Geschöpf einläßt, jedoch nicht auf ein Verhältnis oder gar auf eine Ehe.

Der Schaumwein spielt bei diesem Flirt die Rolle eines kecken Gelegenheitsmachers. Ein kleiner Schuß ins Glas (!) genügt. Aber die ganze Pulle Sekt ins Aquarium? Mon Dieu, welche Sitten!

Und nun das Wort „Zucker"! Wenn die Säure der Frucht partout wieder ausgeglichen werden soll, dann doch nicht mit dem Zuckerlöffel! Man stellt eine kleine Karaffe mit kalter, konzentrierter Zuckerlösung auf den Tisch und überläßt es den Gästen, sich davon ein paar Tröpfchen ins Glas zu träufeln. Und kein Eis! Im Keller ist es kühl genug. Wer trinkt Wein gegen die Hitze?

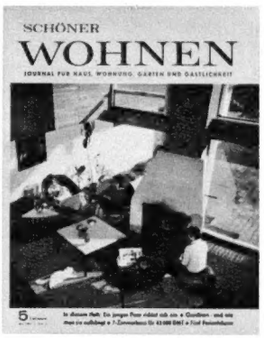
Karl Gotthard Schwerin, Wiesbaden

Das große Projekt

zu „Rotterdam", Heft 5 und „Helgoland", Heft 6

Die Aufnahme von Berichten über große städtebauliche Projekte des In- und Auslandes ist eine Maßnahme der Redaktion, die Anerkennung und Ermunterung zu weiteren Veröffentlichungen dieser Art verdient. Bei einer Zeitschrift, die sich – dem Geleitwort in Heft 1 zufolge – vorwiegend an die Familie wendet, die Häuser, Wohnungen und Möbel in der Absicht anbietet, den Sinn für Häuslichkeit zu wecken und zu vertiefen, lag die Gefahr nahe, daß eine wichtige Überlegung zu kurz kam: Der Mensch ist nicht nur Einzelperson und Mitglied eines engeren Familienkreises, sondern auch Mitmensch im moralischen, sozialen und politischen Sinne. Seine persönlichen und familiären Geschicke werden entscheidend mitbestimmt vom allgemeinen Schicksal. Diese Tatsache wird von vielen Menschen in unseren Tagen einer wirtschaftlichen Prosperität gar zu leicht übersehen und in ihrer Bedeutung unterschätzt. Artikel wie „Rotterdam" und „Helgoland" machen eindringlich klar, daß auch das Wohnen nicht nur eine Privatangelegenheit ist. Früher, als die Familien größer waren und die weitere Verwandtschaft der Großeltern, der Onkel, Tanten, Vettern und Schwäger umfaßten (nicht nur auf dem Papier, sondern in lebendiger Zusammengehörigkeit), wuchsen die Menschen in einem natürlichen Sozialverband auf und lernten dort kommunales Denken und Handeln; heute, da die Familie eingeschrumpft ist auf den engsten Kreis von Vater, Mutter und Kind, muß das kommunale Verantwortungsgefühl in größeren Wohngemeinschaften ausgebildet werden. Diese notwendige Erkenntnis durch Beiträge wie die genannten zum Bewußtsein zu bringen, ist eine verdienstvolle Leistung der Redaktion, von der zu hoffen steht, daß sie die Reihe solcher Veröffentlichungen auch in Zukunft fortsetzen wird.

Erhard Müller, Dr. phil. et. rer. oec., Aachen



Titelbild ohne Erklärung

zu Heft 5, Seite 1

Zu dem Titelbild von Heft 5 habe ich im Innern des Heftes keinen Hinweis gefunden. Man hätte gern etwas mehr über dieses zweifellos interessante Haus erfahren.

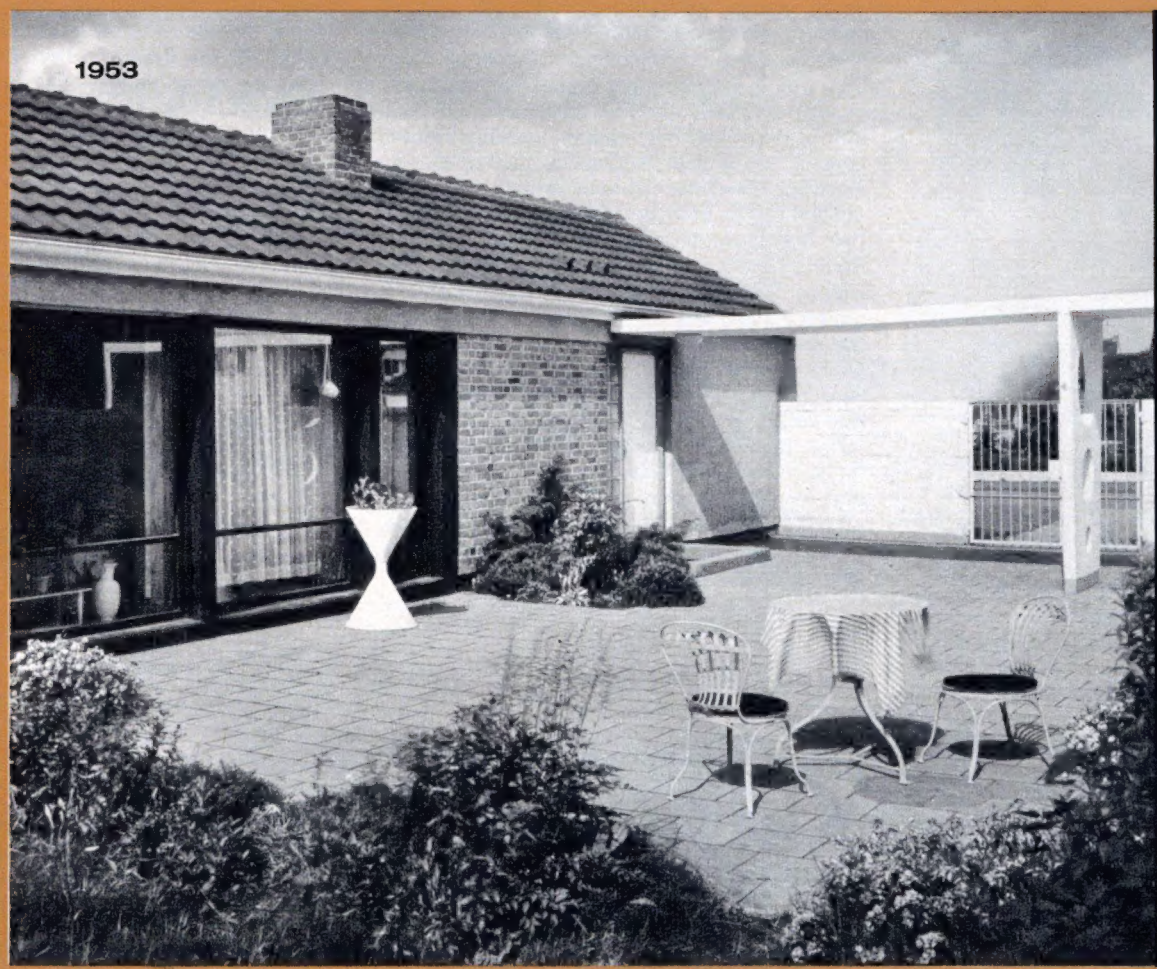
Dr. Wilhelm Schwadorf, Bonn

Die Red. – Das Titelbild zeigte den Wohnraum eines Einfamilienhauses in Düsseldorf-Lohausen, erbaut von Architekt Egon Winkens, Bonn. Wie aus dem Foto des Gebäudes erkenntlich ist, wirkt das an einen Hang gebaute Haus von der Straße her einstöckig, vom Hof aus jedoch sieht man, daß es zwei Stockwerke hat. Der auf dem Titelbild gezeigte Wohnraum im Seitenflügel nimmt die ganze Höhe des Gebäudes ein.

Fotos: Friedhelm Thomas

Nach dem Anbau doppelt so groß

- *Reine Baukosten zusammen 57000 Mark*
- *Hausbau in zwei Abschnitten*
- *Nach fünf Jahren kamen drei Räume und ein Wohnhof hinzu*



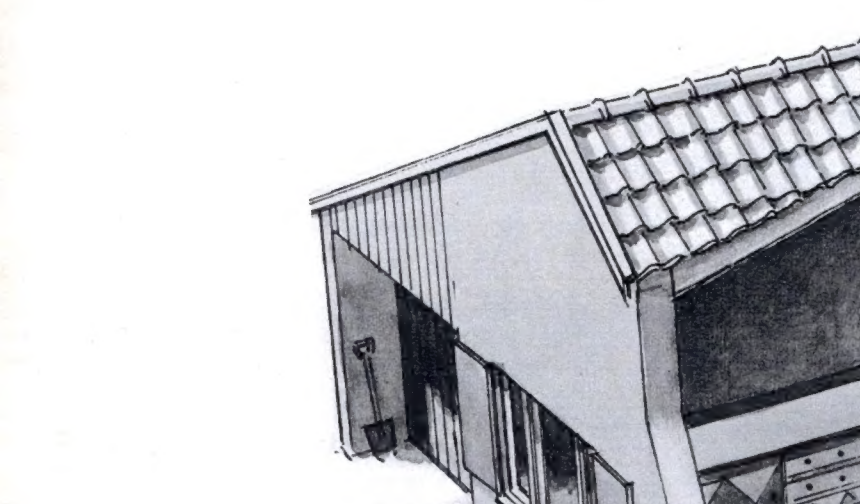
Im Frühling 1953 beschloß der junge Kölner Architekt Jürgen Koerber, sich ein Wohnhaus zu bauen. Allerdings war es ihm damals noch nicht möglich, alle Vorstellungen vom eigenen Haus sogleich zu verwirklichen. Er machte aber nicht den Fehler, seine Wünsche auf ein Mindestmaß zu reduzieren und nun ein klitzekleines Haus zu bauen, das vielleicht im Augenblick reichen, aber später – bei wachsender Familie und steigenden Ansprüchen – viel zu eng sein würde. Jürgen Koerber handelte vielmehr nach folgendem Rezept: „Ich entwerfe das Haus, wie es einmal werden soll. Dann teile ich den Plan in zwei Abschnitte. Den ersten verwirkliche ich jetzt, den zweiten später, wenn es mir möglich ist und wenn es die Umstände erfordern." So entstand im Sommer 1953 des Wohnhauses erster Teil (Foto oben), der im Wesentlichen aus einem 35 Quadratmeter großen Wohnraum bestand. Dazu kamen noch die Einbauküche, das Bad und ein kleines Schlafzimmer – das Notwendigste also, zusammen 65 Quadratmeter. Die Plazierung auf dem 640-Quadratmeter-Grundstück und die Detailkonstruktionen waren so gewählt, daß bei dem vorgesehenen Anbau keine größeren Umgestaltungen des schon bestehenden Hausteiles erforderlich wurden; es brauchte nur eine Giebelmauer versetzt zu werden. So konnte, als 1958 die Zeit der Erweiterung gekommen war, ohne erhebliche Mehrkosten der neue Wohnflügel rechtwinklig an das bestehende Haus gesetzt werden.

Durch den Anbau des neuen Wohnflügels (Fotos unten und links) gewann das Haus Koerber weitere 62 Quadratmeter Wohnfläche, so daß es nun über insgesamt 127 Quadratmeter verfügt. Im Anbau sind die Zimmer der beiden Kinder und der Schlafraum der Eltern untergebracht. Dieser Schlafraum, 42 Quadratmeter groß, ist durch Schrankwände getrennt und dient an der Wohnhofseite (Foto links) auch als Arbeitsraum. Die reinen Baukosten für beide Bauabschnitte haben 57 000 Mark betragen (davon 25 000 Mark für den ersten Teil). Der umbaute Raum umfaßt insgesamt 566 Kubikmeter. — Innenansichten und Grundrisse auf den folgenden Seiten.

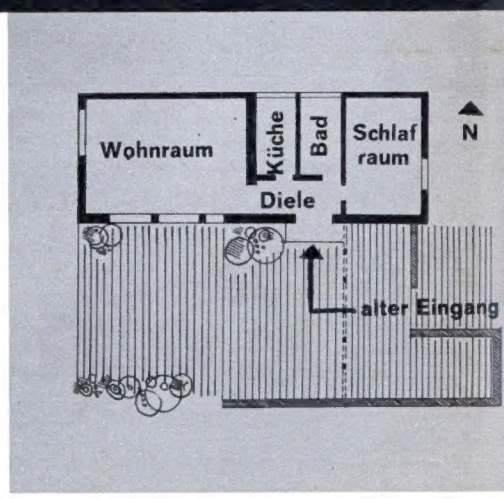
→

1958

Der Altbau

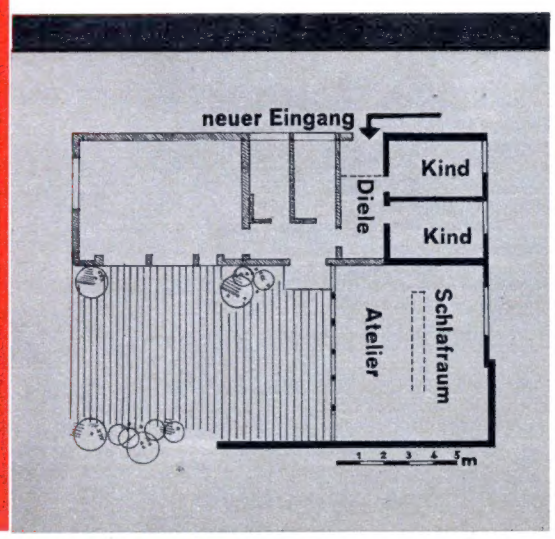


Durch den Anbau (Ansicht von der Straße, Foto links) ist das Haus nicht nun größer geworden. Eine wesentliche Bereicherung liegt auch darin, daß der Wohnhof nur gegen die Straße hin völlig abgeschlossen ist. Erst dadurch kann er seine Funktion als vielgenutzter Wohnraum im Freien, frei von Nachbarblicken, erfüllen. Bei der Gestaltung des Grundrisses hat sich der Architekt von folgenden Überlegungen leiten lassen: Trennung des Wohn- und Schlafteiles, um Lärmbelästigungen zu vermeiden (Küche, Bad und Diele trennen beide Teile voneinander); Haus in L-Form, um einen geschützten Außenraum – den Wohnhof – zu bekommen; ebenerdiges Haus, um der Hausfrau die Mühe des Treppensteigens zu ersparen.



Der Anbau

Der Zeichner hat beide Bauabschnitte dargestellt: Links den 1953 errichteten ersten Teil, rechts den fünf Jahre später entstandenen Anbau. Beide zusammengerückt ergeben das Haus in seiner heutigen Form. Das gleiche verdeutlichen auch die beiden Grundrisse: links der des Altbaues, rechts der des Anbaues. Die einzige räumliche Veränderung beim Umbau erfuhr das alte Schlafzimmer der Eltern. Es wurde etwas verkleinert und bildet heute die Eingangsdiele des Hauses. Der frühere Hauseingang an der Hofseite dient jetzt als Ausgang auf den Wohnhof. Alle Schlafräume sind nach Osten angeordnet (Morgensonne), der Wohnraum weist nach Süden (Wohnhof) und nach Westen, der Arbeitsraum nach Westen (er ist so vor heißer Mittagssonne geschützt).



Der 35-Quadratmeter-Wohnraum ist durch den Anbau nicht berührt worden. Er wurde lediglich geräumiger, weil das Cembalo (Foto rechts unten) in den Arbeitsraum umzog. Die neue Sitzgruppe mit Möbeln aus Dänemark (Entwurf: Finn Juhl) ist kürzlich an die Stelle alter Möbel gerückt. Der Schrank (rechts) ist aus Zebrano-Holz nach einem Entwurf von Professor Müller, Erkelenz, hergestellt. Um mehr Höhe zu gewinnen, ließ der Architekt die Holzdecke ansteigen; sie folgt damit der Dachform.

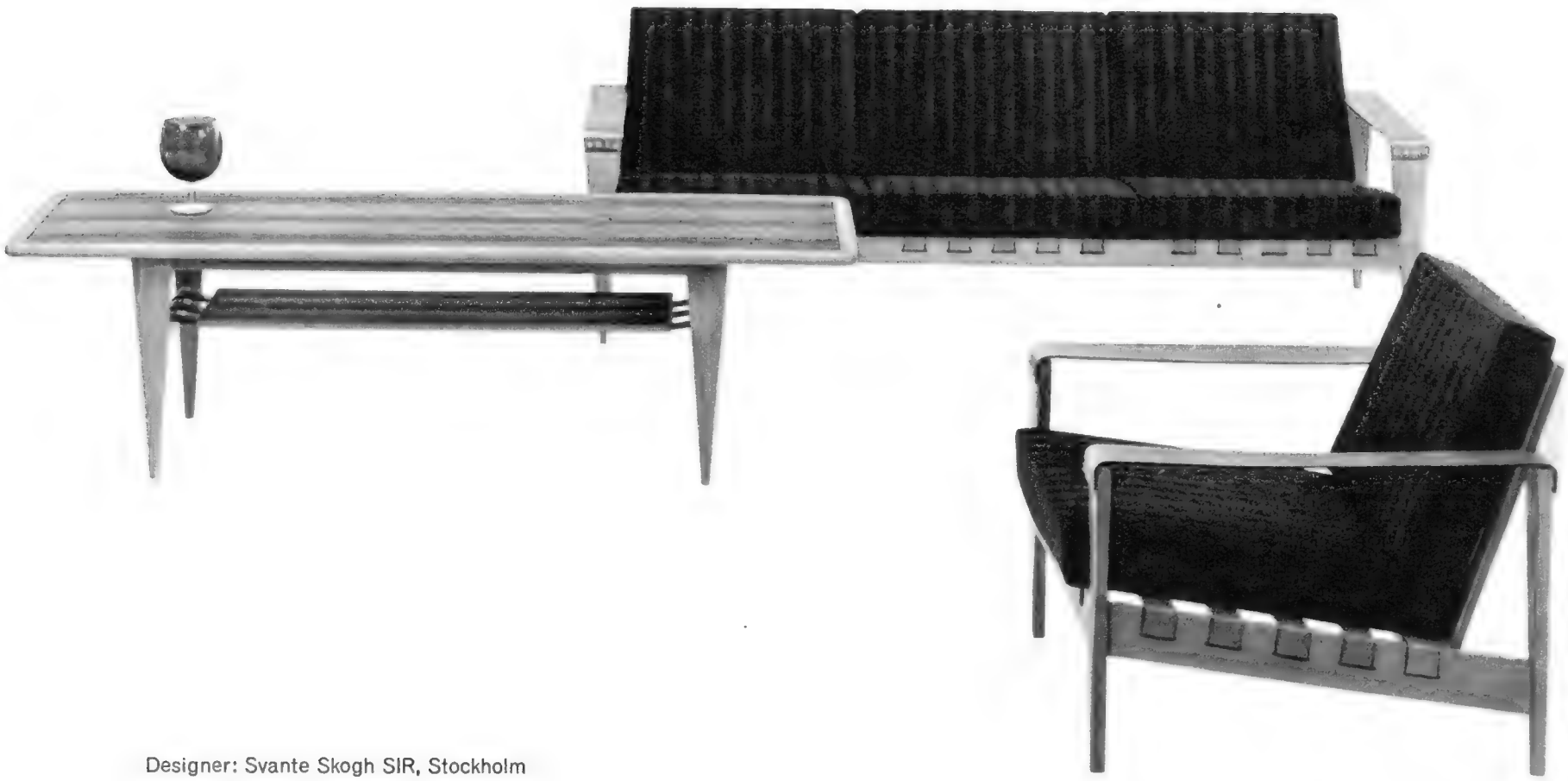
Die Tür verbindet Diele und Wohnraum. Im Hintergrund rechts der Ausgang auf den Wohnhof, früher war hier die Haustür. Unter dem eingebauten Bücherregal befindet sich ein Heizkörper der Elektroheizung (Einzelheiten auf Seite 13). Der gußeiserne Empire-Ofen, eine Siegerländer Arbeit, dient heute als originelle Hausbar.

Der größte Raum des Hauses ist mit seinen 42 Quadratmetern der kombinierte Schlaf- und Arbeitsraum. Hinter den Schränken rechts liegt das Schlafzimmer der Eltern. Im Vordergrund der Arbeitstisch des Hausherrn und das Cembalo. Links die durchgehende Fensterfront, die eine optische Verbindung von Arbeitsraum und Wohnhof darstellt.

↑ IM ALTBAU

IM ANBAU ↓ →

skandia linje



Designer: Svante Skogh SIR, Stockholm

Schönheit ohne Zierat, Repräsentation in strenger Form: skandia linje, Schöpfungen internationaler Designer gebaut für Menschen mit eigenwilligem Ausdruck. — Farbdarstellungen von skandia linje großzügig zusammengefaßt in einem exquisiten Vorlagewerk überlassen wir Ihnen auf Wunsch einige Tage. Unsere Vertragshäuser, die Sie ausführlich beraten, nennen wir Ihnen gerne.

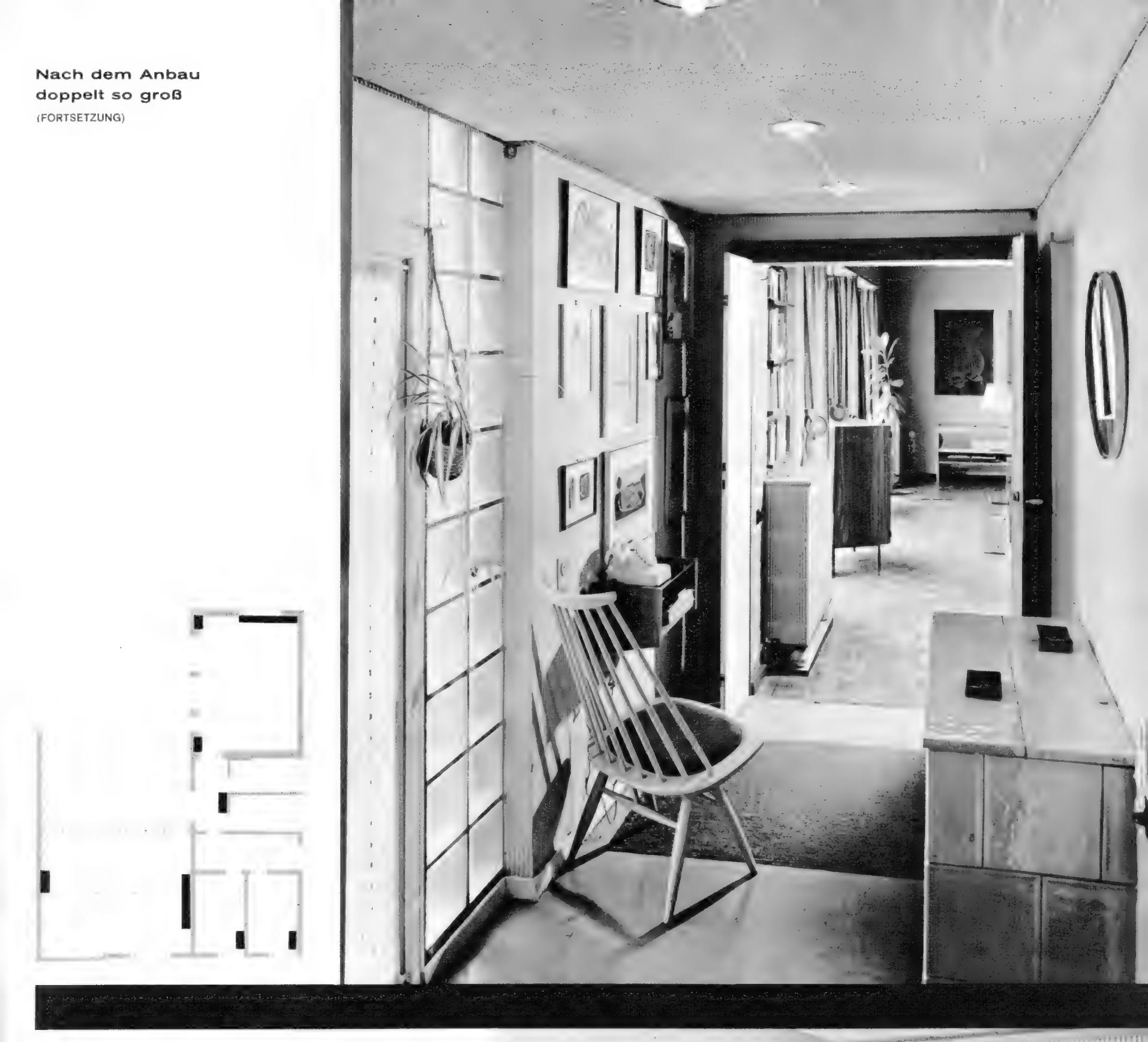
Eine der schönsten LAAUSER-Baugruppen, N 610, Blickfang der Internationalen Möbelmesse Köln, markant in Eichenholz, warm in Bangkok-Teak. Kerniges Naturrindleder. Dunlopillo-Schaumgummikissen. Tisch in werkgetreuer Bauart; Rio-Palisander-Einlage. — Gediegenheit mit dem immerwährenden Gefühl des Außergewöhnlichen.

LAAUSER

G. LAAUSER + CO, Polstermöbel- und Tischfabriken, Abt. skandia linje C, Großbottwar/Württemberg

Nach dem Anbau doppelt so groß

(FORTSETZUNG)



Über Nacht wird billiger Heizstrom geliefert

Bei der Erweiterung des Hauses wurde die Kohlenheizung durch eine elektrische mit Nachtstrom-Speicheröfen ersetzt. Diese Öfen, deren Aufstellung im Haus die obige Zeichnung verdeutlicht, speichern die durch Glühstäbe nachts zugeführte Wärme und geben sie tagsüber wieder ab; natürlich lassen sie sich durch Aufladebegrenzungen regulieren. Als Vorteile dieser Heizungsart nennt der Architekt und Hausherr: Sauberkeit, Platzersparnis (keine Brennstoffvorräte), keine Bedienung und Wartung, billiger Nachtstrom (4 bis 5 Pfennig je Kilowattstunde) und dadurch wirtschaftlicher. Einen weiteren Vorteil findet Jürgen Koerber darin, daß es beim Einbau viele Varianten für Abmessungen und Material der Kachelmäntel gibt. – Auf beiden Fotos dieser Seite ist zu sehen, wie gut sich diese Öfen dem Raumcharakter anpassen. Oben ein Blick vom Flur in den Wohnraum, vorn rechts und links hinter der Tür je ein Heizkörper. Das Foto rechts zeigt den großen Heizkörper im Schlaf- und Arbeitsraum. (In der Fensterecke der kleine Frisiertisch der Hausfrau.)

Fotos: Walter Ehmann, Zeichnung: Gustaf Kull

Möbel für das kleine Zimmer

Heute wird raumsparend und nicht mehr so großzügig wie einst gebaut. Wer klagt nicht über zu kleine Zimmer, wer betrachtet nicht die Einrichtung eines engen Raumes als eine unangenehme, nur mit Hilfe von Kompromissen mögliche und auch dann nicht immer zufriedenstellende Sache! Aber: mit einiger Überlegung läßt sich auch aus dieser (Raum-) Not eine Tugend machen, wenn man auf verschwenderisch geformte Möbel verzichtet und statt dessen schlichtere und zweckmäßigere Möbel auswählt.

Läßt schon der Grundriß wenig Bewegungsfreiheit zu, dann sollte der Raum nicht noch durch die Möbel eingeengt werden. Leicht wirkende Möbel und hellere Farben, das wäre als erstes zu beachten. Die Möbel sollten nicht an Puppenmöbel gemahnen. Es wäre sicherlich falsch, viele kleine und niedliche Stücke auszuwählen – ein solcherart eingerichtetes Zimmer wirkt nicht weniger unschön als ein mit großen Möbeln vollgestelltes. Empfehlenswert sind vor allem solche Möbel, die sich nach Belieben vergrößern und verkleinern lassen, Ausziehtische, Wandschränke und Kästen in Regalen, die keine Bodenfläche beanspruchen.

Dem Möbelkauf sollten sorgfältige Überlegungen vorausgehen: Wie viele Sitzgelegenheiten werden im allgemeinen gebraucht? Wie vielen Personen soll der Tisch Platz bieten? Wie oft wird der Schreibtisch benötigt und welche Arbeiten werden daran erledigt? Wieviel Schrankraum wird für Wäsche und Oberkleidung gebraucht? Wo wird – bei Einzimmerwohnungen – die Bettwäsche untergebracht?

Mag ein kleines Zimmer – etwa ein zusätzlicher Raum in einer Wohnung – als Gästezimmer, Kinderzimmer oder stilles Refugium dienen, oder mag es einem Alleinstehenden als Wohn- und Schlafraum dienen – für jeden dieser Fälle lassen sich passende Möbel finden.

3

1 Der in seiner Anmut an edles Biedermeier erinnernde moderne und zweckmäßige Toilettentisch wird in zwei Ausführungen geliefert: ganz aus Eiche oder Platte und Brett aus Teak mit Beinen aus Eiche. Maße: Breite 55 cm, Tiefe 35 cm, Höhe 97 cm.

2 Dieser Sessel gehört auch zur „Paradies"-Serie wie das Sofa (3) und wird dementsprechend in drei verschiedenen Größen geliefert. Die abgebildete Größe heißt „Kleine Eva". Maße: Breite 71 cm, Tiefe 78 cm, Höhe 83 cm. Die Ausrüstung (Gestell und Polsterung) ist die gleiche wie bei den zugehörigen Sofas.

3 Das großzügig geschwungene Sofa wird in drei Größen hergestellt: „Großes Paradies" (Länge 212 cm, Tiefe 87 cm, Höhe 90 cm), „Mittelparadies" (187 × 86 × 87 cm) und „Kleines Paradies" (149 × 83 × 83). Die Polsterung: Schaumgummi auf Plastikschale. Beine: Buche in Mahagoni-, Teak oder Walnußfarbe gebeizt.

4 „Die Pflaume" ist der zur „Paradies"-Serie passende Tisch. Auch hier wird Mahagoni, Teak oder Walnuß verwendet. Maße: Länge 125 cm, Breite 56 cm, Höhe 54 cm.

Hersteller: Nordiska Kompaniet, Stockholm

4

PEGULAN-MOTIV „CALYPSO"

Hier ist Plastic-Folie richtig:

Im Kinderzimmer geht es oft drunter und drüber. Mutti wird hier auf Sauberkeit und leichte Pflege besonders achten. Freundliche, lichtechte Farben werden bevorzugt; z. B. für Vorhänge ein Material, das dekorativ, unempfindlich und leicht abwaschbar ist und dem auch kleine Schmutzfinger nichts anhaben können. Hier ist Plastic-Folie richtig, also

PEGULAN **Dekorplastic** ***mit Epoxyd*** ★

★ Epoxyd gibt dem PEGULAN-Plastic-Vorhang einen weichen Fall, verleiht ihm eine hervorragende Alterungsbeständigkeit und erhält die Farben frisch und lichtecht.

Verlangen Sie beim Einkauf ausdrücklich:

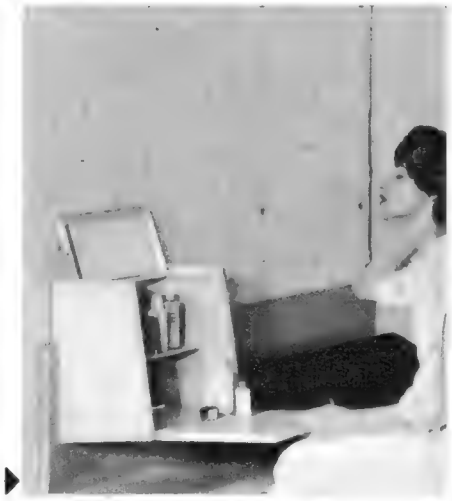
PEGULAN **Dekorplastic** ***mit Epoxyd***

PFÄLZISCHE PLASTIC-WERKE GMBH
FRANKENTHAL

2/V 1

Eine für winzige Zimmer gedachte Kombination: Liege, Kasten für Bettzeug und Nachtschränkchen als ein geschlossenes Element. Die Rückwände, der Kasten und das Schränkchen sind mit hellem Eschenholz furniert, Bettrahmen und Beine aus Kirschholz.

Der Kasten für das Bettzeug als Tisch-Ersatz: der Kopfteil der Matratze wird als Rückenstütze an das Wandbrett gestellt, die Matratze wird zum Kopfgiebel hingeschoben und der Kasten in einem Scharnier um 90 Grad geschwenkt.



Das an den Kopfgiebel des Bettes angehängte Schränkchen mit Klappspiegel und Zwischenfach bietet genug Raum für Toilettenartikel. Unter dem Schränkchen ist noch eine Ablage mit kleiner Schublade.

So wird der Kasten für die Bettwäsche normalerweise stehen. Die Öffnungen für die Lüftung der Wäsche befinden sich an der der Liege zugewandten Breitseite, sie bleiben immer unsichtbar.

Herst.: Meyers Söhne, Neu-Ulm

Fortsetzung Seite 18

WAS DARF EIN SCHLAFZIMMER KOSTEN?

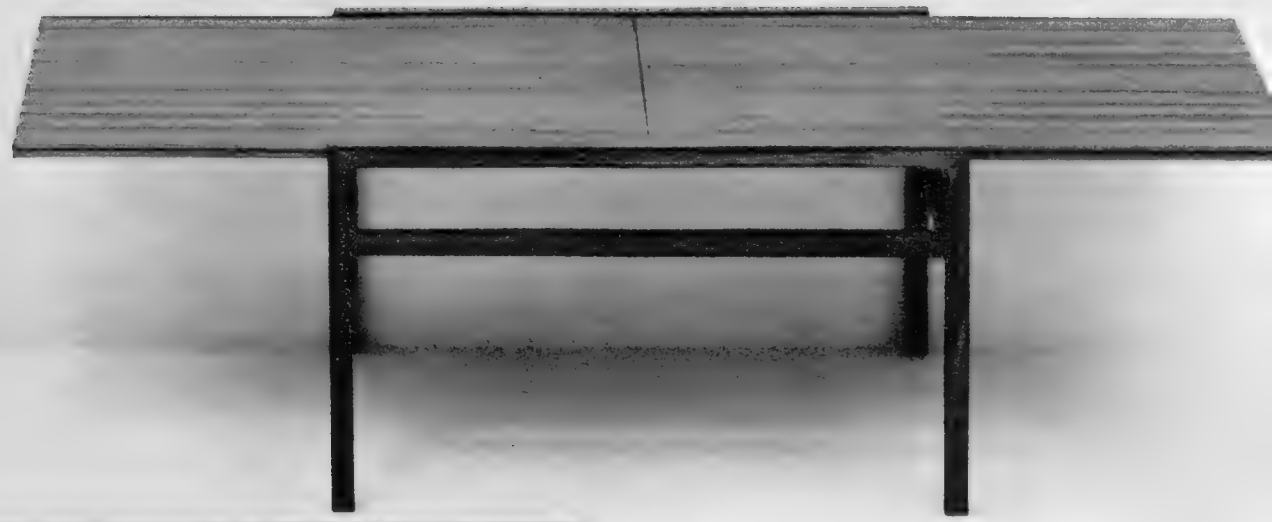
Genau gesagt so viel, wie im Budget dafür vorgesehen ist. Die Größe des Raumes, der Platzbedarf, die Ansprüche des Käufers und das Portemonnaie sind ausschlaggebend. Das Lübke-Wohn- und Schlafzimmer-Programm baut darauf auf — im wahrsten Sinne des Wortes. Die notwendigen Grundelemente bieten die Gewähr, im Rahmen des Etats wirklich Gutes zu erwerben und im Nachkauf weiterer Einheiten kann durch den jeweiligen Anbau die Ausstattung zum Wunschschlafzimmer für jeden Raum und höchsten Anspruch werden.

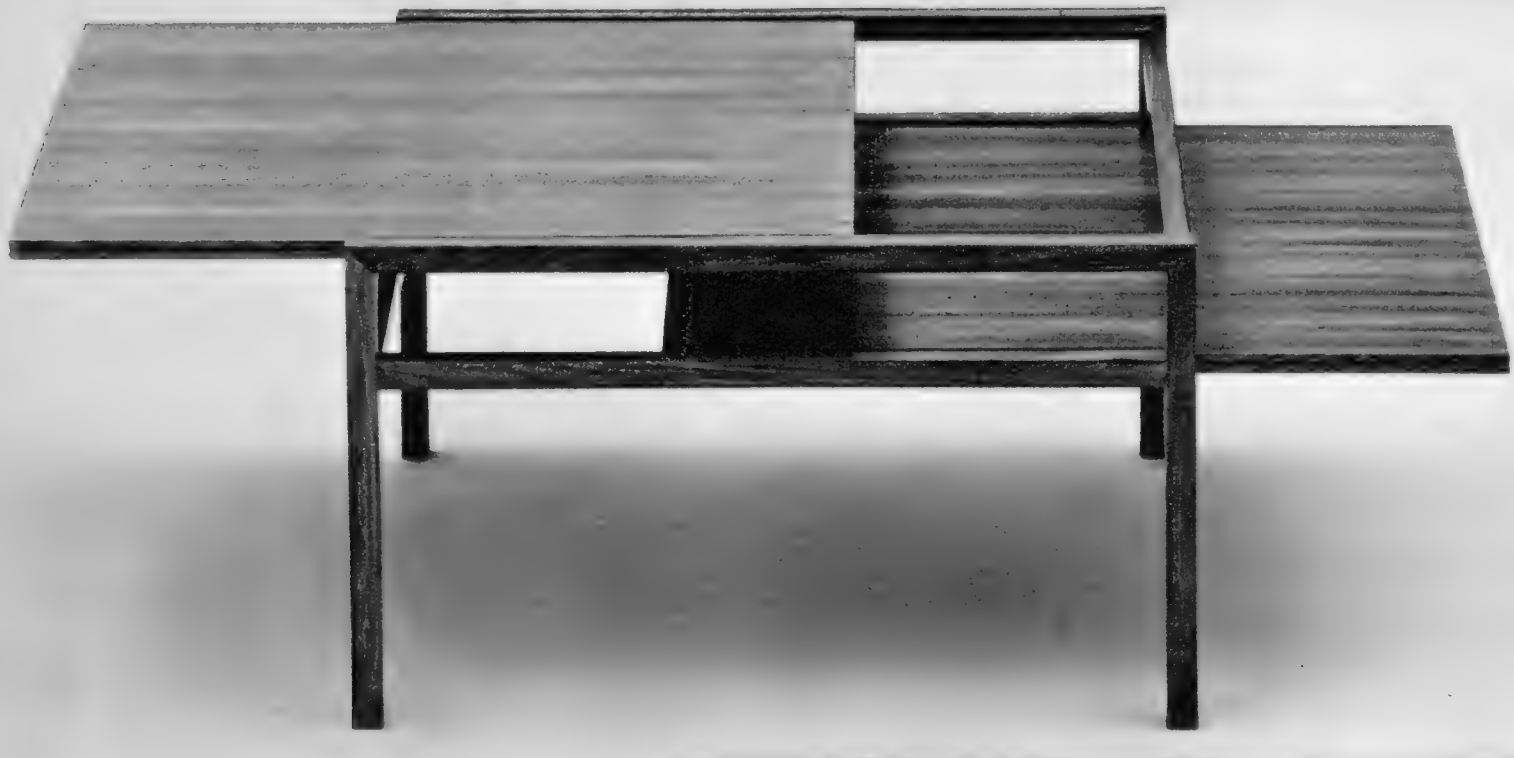
GEBR. LÜBKE KG. · WIEDENBRÜCK/WESTF.

Folgende führende Einrichtungshäuser beraten Sie gerne ganz unverbindlich und legen Ihnen unseren 78-seitigen farbigen Katalog „meine wohnung" vor.

Aachen	Bergs & Heffels	Stiftstraße 9/17
Aschaffenburg	Möbel-Schwind	An der Frohsinnstraße
Augsburg	Franz Thöner, Innenausstattungen	Ludwigstraße 16
Bamberg	Möbelhaus Stanislaus	Am Kranen 14
Berlin NW 21	Möbel-Glenz	Turmstraße 69
Berlin-Friedenau	Neue Wohnkultur Gleiser	Hauptstraße 92—93
Bielefeld	H. Wilh. Knoop	Düppelstraße 17/19
Bochum	Möbel-Borgmann	Kortumstraße 135/137
Bottrop	Th. Hötten & Sohn	Gladbecker Straße 225
Braunschweig	Möbel-Markwort	Kleine Burg 15
Bremen	Möbel-Rieke	Knochenhauer Str. 20-25
Darmstadt	Möbel-Lich	Wilhelminenstraße 7
Dortmund	Max Groth	Westenhellweg 74/76
Duisburg	Müller & Co.	Sonnenwall 45—47
Düren (Rhld.)	Möbel-Müller KG.	Josef-Schregel-Str. 10
Düsseldorf	„Die Wohnung"	Liesegangstraße 17
Erlangen	„Die Einrichtung" Dörfler	Obere Karlstraße 11—13
Essen	„Die Einrichtung" Belker	An der Oper
Esslingen/Neckar	Heinrich Huber	Heppächerstraße 7
Flensburg	Thomas Hauss KG.	Große Straße 26
Frankfurt/Main	Möbel-Steyer	Eschersheimer Landstraße 47—49
Freiburg/Breisgau	O. Krämer KG.	Bertholdstraße 49
Gelsenkirchen	Jos. Weber	Am Rundhöfchen 4—6
Gießen	Möbel-Rau oHG.	Neuer Weg 19
Göttingen	Einrichtungsh. Reitemeier	Düstere Straße 20
Gronau	Schulte-Bernd	Enscheder Straße 24
Hagen (Westf.)	Einrichtungsh. Stallmann	Rathauspassage
Hamburg 21	Möbel Henrich Ordnung	Hamburger Straße 3a
Hannover	Winkler & Co.	Friedrichswall 1 (Am Aegi)
Heidenheim/Brenz	Raumgestaltung E. Linse	Wilhelmstraße 52
Heilbronn	Karl Kost	Allee
Kaiserslautern	Möbel-Fuchs	Eisenbahnstraße 21/25
Karlsruhe	Hummel & Co.	Waldstraße 13
Kassel	Einr.-Haus Münstermann	Obere Königstraße 37
Kempten/Allgäu	Einrichtungshaus Hold	Am Kornhausplatz
Koblenz	Einr.-Haus Wernecke	Schloßstraße 18—20
Köln	Walter May KG.	Richmondstraße 12—18
Krefeld	F. Knuffmann „Neues Wohnen"	Hansastraße 113—117
Ludwigsburg	Einrichtungshaus Regele	Schillerstraße 2—4
Ludwigshafen	Möbel-Frey KG.	Hauptstraße 18—20
Mainz	„Wohnhof" Seppel Beck	Ludwigstraße
Mannheim	Möbel-Mann	An den Planken
Memmingen/Allgäu	Möbelhaus d. Handwerks	Kaisergraben 37
Minden (Westf.)	Möbel-Böger	An der Weserbrücke
Mülheim-Ruhr	Möbel-Kröner	Hingbergstraße 130—132
München	I. G. Böhmler	Tal 12
Münster (Westf.)	„Die" Wohnmöbel B. Althoff	Windthorststraße 35
Nördlingen	Einrichtungsh. Beyschlag	Augsburger Str. 17
Nürnberg/Stein	Möbel-Krügel	
Offenbach	Möbel-Walter	Frankfurter Str. 13—15
Osnabrück	Hans Lahrmann	Herrenteichstraße 12—18
Ravensburg	Möbel Maurer	
Saarbrücken	River & Co.	Bahnhofstraße 54
Schleswig	Möbel Steinhagen	Stadtweg 35
Singen/Hohentwiel	Möbel Müller KG.	Ecke Alpen-Ekkehardtstr.
Straubing	Einrichtungsh. Wimmer	Flurlgasse 11
Stuttgart	„Stuttgarter Wohnkultur" Inh. Karl Kost	Holzstraße
Tuttlingen	Möbel-Schatz	Wilhelmstraße 24—27
Wiesbaden	Adolf Beck	Friedrichstraße 38
Wuppertal-E.	Einrichtungshaus Pasche	Friedr.-Ebert-Str. 55—57
Würzburg-Heidingsfeld	Möbel-Neubert	Mergentheimer Str. 59
Schweiz	Möbel-Glass AG.	St. Gallen
Italien	Linus Berger	Bozen
Frankreich	Gerstenhaber Frères	Metz Moselle
Luxemburg	J. Kaufmann	Luxemburg-Bonneweg
Belgien	Vanderborght Frères	Brüssel
Holland	Huis en Haard	Amsterdam

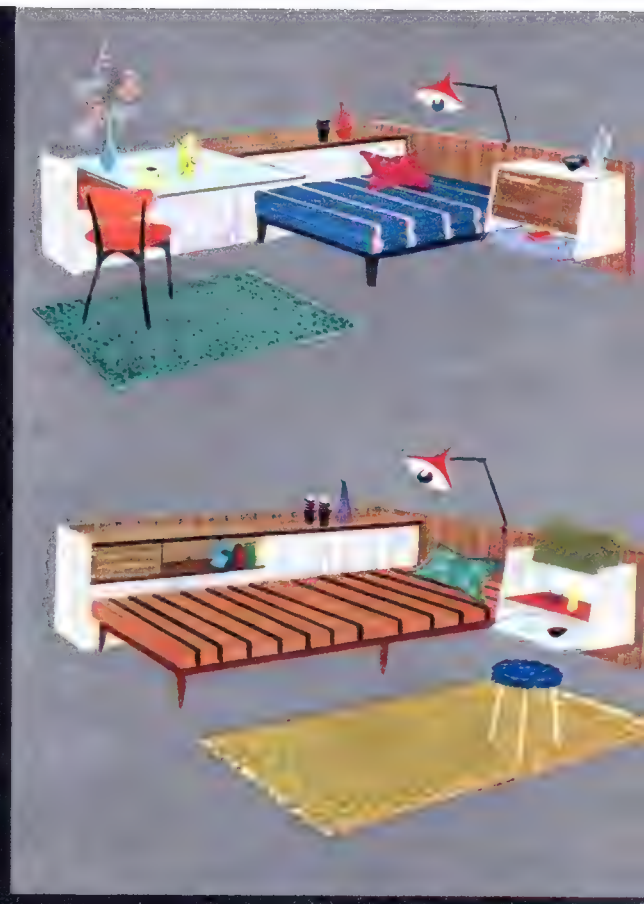
Möbel für das kleine Zimmer
(FORTSETZUNG)





Eine sehr günstige Lösung für enge Raumverhältnisse: der niedrige Beistelltisch kann ohne große Mühe auf seine doppelte Größe gebracht werden. Die beiden Platten laufen in Nuten; braucht man viel Platz am Tisch, dann schiebt man die untere Platte in den Rahmen für die obere Platte. Maße: Länge 70 bzw. 140 cm, Breite 53 cm, Höhe 45 cm. Ausführung in echt Teak, Nuß oder Kirsch, Untergestell für alle Ausführungen schwarz gestrichen.
(Herst.: Wilh. Renz, Böblingen)

Eine Ecke in einem Jungmädchenzimmer, bei dessen Einrichtung vor allem auf zweckmäßige Ausnutzung des kleinen Raumes geachtet wurde: Wandregal und eine an den Wänden entlanglaufende Platte, die zugleich Abstellfläche und Schreibplatz ist. Das Wandbrett wurde auf niedrige Schränkchen gesetzt. Eine Lösung, die wohl auch für das Zimmer eines Erwachsenen zu empfehlen ist.



Das Bild zeigt eine Variation der auf Seite 16 abgebildeten Bettkombination. Hier läßt sich die Liege tagsüber verkleinern: die Matratze wird nach oben umgeschlagen, das Gestell ineinandergeschoben. Der an der Wandseite angebrachte Kasten ist geteilt: in der Hälfte am Kopfteil der Liege wird die Bettwäsche untergebracht. Am Fußende ein kleines Abstellfach; mit wenigen Griffen kann man aus der Verkleidung eine Tischplatte herauszuziehen. Auch hier das Nachtschränkchen mit Klappspiegel.

Eine alte Wäschekommode wurde durch einen kleinen Wäscheschrank ergänzt, den man in das Bücherregal einhängen kann. Nun bleibt sehr viel Platz zum Spielen. Unter dem Fenster ein kleiner Schreib- und Basteltisch mit vier geräumigen Schubladen, in denen die Laubsäge und anderes Werkzeug verschwindet.

Farbfotos: Lutetia

Wohn- und Schlafraum eines jungen Mädchens
auch hier wurde der knappe Raum gut ausgenütz
Die Bettwäsche befindet sich in einem Kasten unt
der Liege; in dem sonst ungenutzten Raum unt
dem Tischchen steht der Kasten für die Schal
platten. Ein Wandbrett am Kopfende der Liege f
Radiogerät und Kosmetik-Utensilien.

← Eine Rundfunkgerätefirma entwikkelte diese Tonmöbelwand, die nach und nach durch Fachbretter, Lautsprecherboxen, Radio-, Fernseh- und Phonogerät, Bar- und Schreibschränkchen ergänzt werden kann. Die Befestigung der Stahlleitern (210×34 cm) bereitet keine Mühe, die Fachbretter können in beliebiger Höhe angebracht werden. Hersteller: Metz, Fürth.

↑ Dieses Schreibschränkchen kann eigentlich nur in einem verhältnismäßig kleinen Zimmer stehen. Trotz seiner bescheidenen Ausmaße (105 × 48 × 104 cm) bietet es eine ausreichende Schreibfläche und genug Platz für Schreibzeug und Papier. Unter dem Kästchen sind außerdem noch zwei Schubladen. Ausführung ganz in Teak. Hersteller: Wilh. Renz, Böblingen

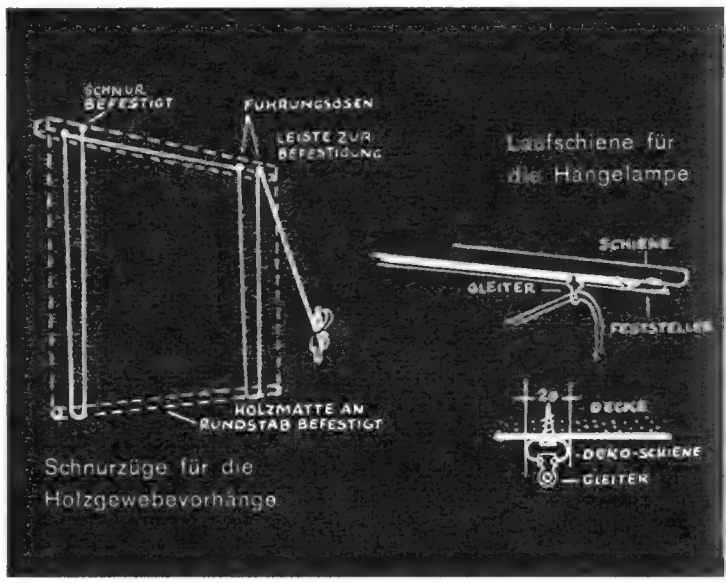
In kleinen Wohnungen wird dieser Servierwagen willkommen sein, denn er ist, zusammengeklappt, nur 7,5 Zentimeter tief. Das Gestell aus verchromtem Stahlrohr ist leicht sauber zu halten und rostfest. Die beiden Platten bestehen aus kratz- und fleckenfestem Furnier-Preßstoff, sie sind hitze- und wasserbeständig. Der Wagen ist stabil gebaut, trotzdem sehr leicht zu fahren und zu lenken. Und hier die Maße: 64 × 42 × 78 cm.
Hersteller: Bremshey, Solingen

Zweiteiliger Satztisch, für kleine Zimmer immer praktisch. Maße: Länge 66 cm, Tiefe 38 cm, Höhe 56 cm. Hersteller: Hermann Bauer, Mutlangen.

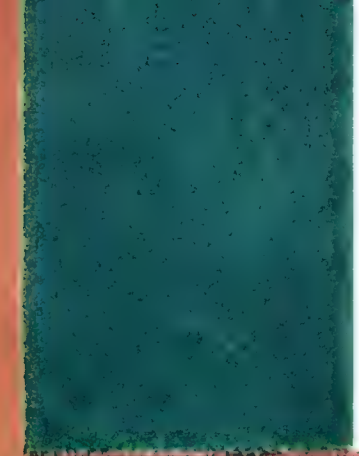
Einzimmerwohnung für einen Ingenieur

SCHÖNER WOHNEN zeigt hier ein auf den Beruf des Bewohners (Ingenieur, Architekt, Techniker) abgestimmtes Zimmer und setzt damit die Reihe der in Heft 7 begonnenen Vorschläge für Einzimmerwohnungen fort. Strenge Farben, derbe Stoffe und die aus bausteinförmigen Elementen zusammengestellten Möbel betonen die sachliche, männliche Note des 15 Quadratmeter großen Raumes. Gleich neben der Tür befindet sich (siehe Grundriß), hinter einem Vorhang aus Holzstabgewebe verborgen, die Waschecke. Daneben ein großer Kleiderschrank. Der rechte hintere Teil ist der Arbeitsplatz: an der Wand ein Ablagebrett für Zeichenmaterial und Bücher. Das auf Böcke gestellte Zeichenbrett bekommt an dieser Stelle das für Zeichenarbeiten günstige Licht: von rechts Tageslicht, das durch einen Holzgewebevorhang gemildert werden kann; das Hauptlicht spendet die in einer Schiene verschiebbare Lampe. Die linke Hälfte des Raumes ist die Wohnseite mit einem Safari-Stuhl und niedrigen Schrankteilen, die bis unter die Dachschräge gestellt werden. Das Bett steht an der Eingangswand, gegenüber der Waschecke.
Der Boden ist ganz mit grau-schwarzem Sisal (1) ausgelegt, sämtliche Möbel sind mit Ahorn (2) furniert (Hersteller der Schränke: WK, mira-Programm). Bett wie Wandbrett sind Maßanfertigung. Bettbezug: ein brauner, schwarzgestreifter Wollstoff (3); dazu ein Kissen mit gelbem (4) oder blauem (5) Bezug. Drei Wände sind weiß gestrichen, die Eingangswand wird mattgrün (6) tapeziert. Bezug des Safaristuhls: naturfarbenes Leder (7). Vorhänge aus Holzstabgewebe (8) von der Fa. Veltrup, Degendorf.

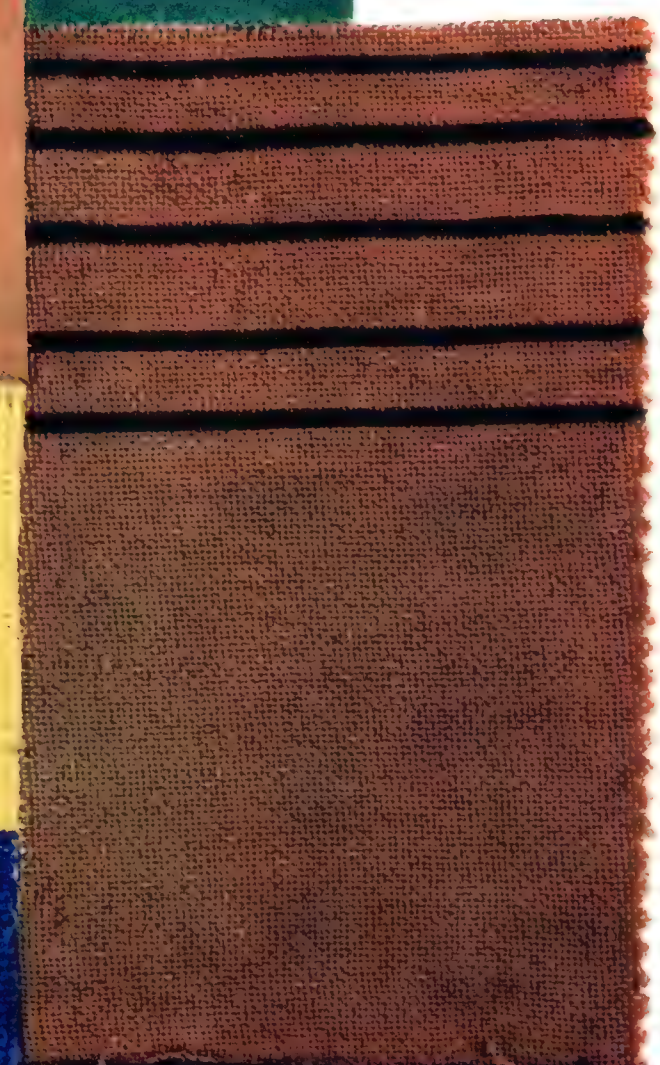
(Zeichnungen: Christoph Baudisch)



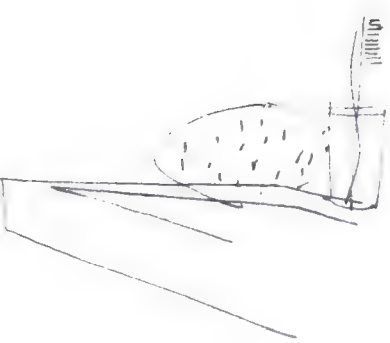
7. Leder für Safaristuhl



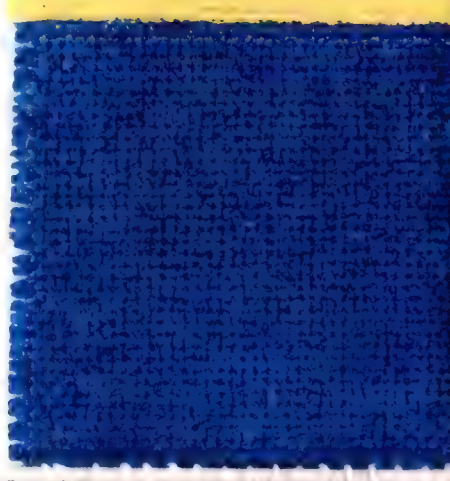
6. Tapete



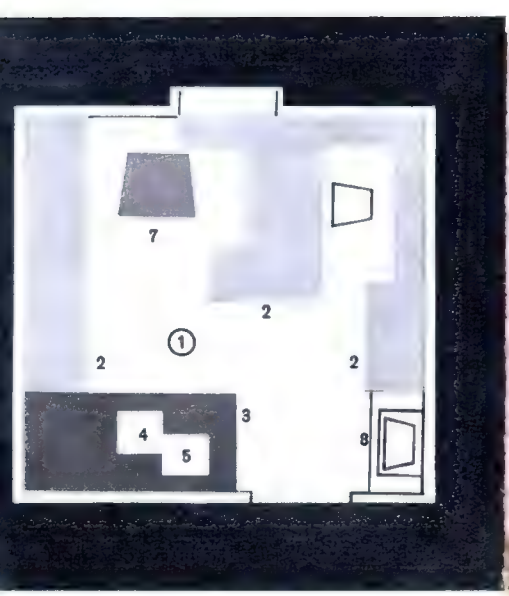
3. Bettspreite (Tagesdecke)

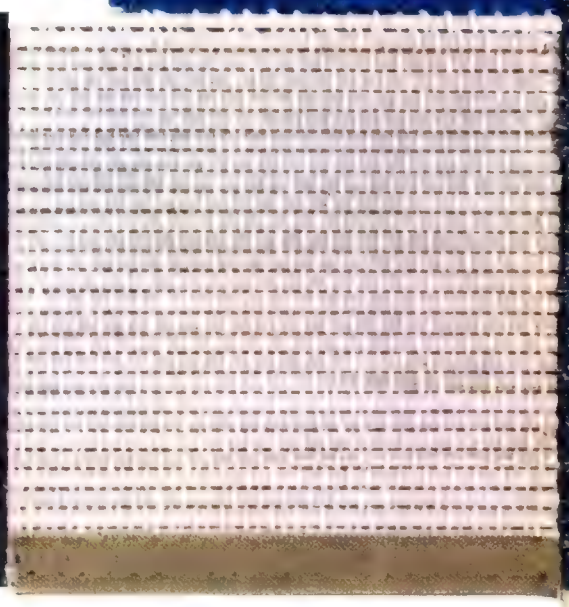


4. Kissenbezug



5. Kissenbezug





8. Holzstabgewebe

1. Sisal-Bodenbelag

2. Aberfurnier

EIN NEUES HAUS FÜR ALTE BÜCHER

Das Haus des Schauspielers Rudolf Platte liegt im Berliner Villenvorort Dahlem. Unverkennbar an diesem Haus ist der Wille des Bauherrn, nach außen nicht aufzufallen; wer im Rampenlicht des Theaters und unter den Scheinwerfern des Filmateliers steht, mag sich doppelt nach verborgener Häuslichkeit sehnen. Die Berliner Architekten H. Fehling, D. Gogel und P. Pfankuch haben diesen Wunsch des Schauspielers vorbildlich erfüllt. Noch eine weitere Aufgabe war ihnen gestellt: Neben dem Theater und dem Film gehört die Liebe des Hausherrn seiner wertvollen, mehrere tausend Bände umfassenden Bibliothek, in der sich zahlreiche Erstausgaben befinden. So ist Rudolf Plattes Haus – ein wenig überspitzt ausgedrückt – eine große Bibliothek mit Nebenräumen zum Wohnen, Essen und Schlafen. Doch auch die wertvollste Büchersammlung entfaltet stärkere Anziehungskraft, wenn man nicht ständig und in jedem Winkel ihrem Anblick ausgesetzt ist. Durch Trennwände und Nischen haben die Architekten darum den geometrisch klaren Grundriß des Hauses aufgelockert und schufen damit zugleich Platz für einige wertvolle antike Möbelstücke.

Die Südseite des Hauses Rudolf Platte in Berlin-Dahlem mit dem gedeckten Sitzplatz

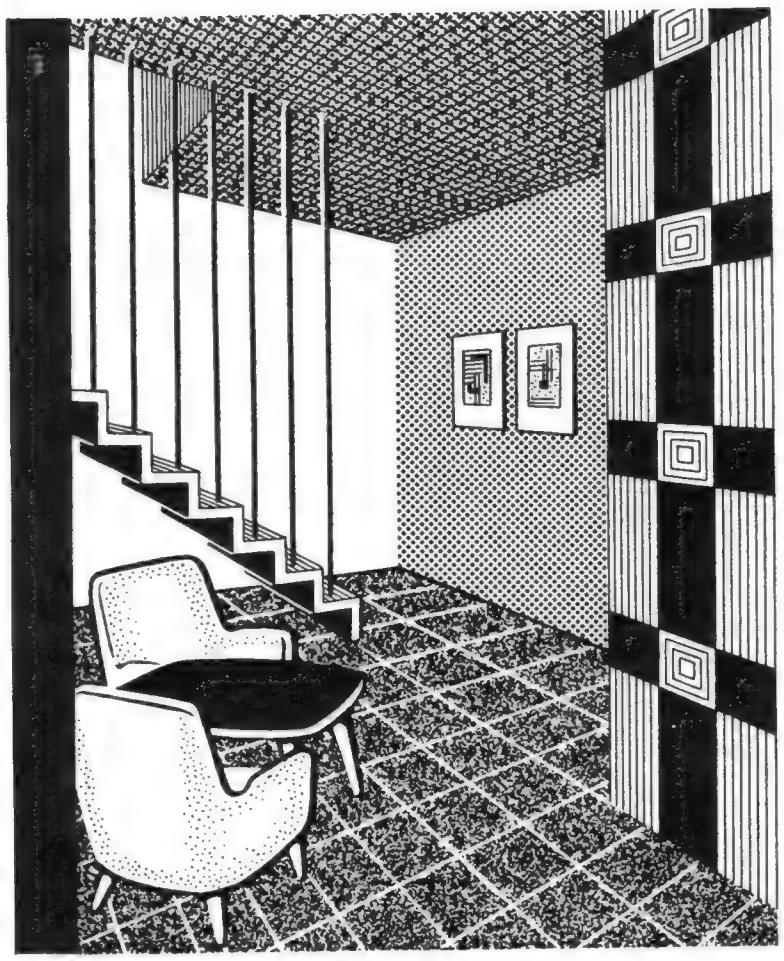
Fortsetzung Seite 26

Zauberformel für Behaglichkeit!

Eine Zauberformel für behagliches Wohnen heißt Kachelofenwärme. Sie schafft Gemütlichkeit und ein unvergleichliches Wohnbehagen. Ähnlich wie die Zentralheizung versorgt die Kachelofen-Luftheizung von einer Stelle aus alle Räume der Wohnung mit Wärme. Auch die niedrigen Anlage- und Betriebskosten raten zur kohle- oder koksbeheizten Kachelofen-Luftheizung - ebenso die automatische Regelung und die individuellen Gestaltungsmöglichkeiten durch Kacheln in allen Farben und Formen. Auskünfte erteilt die Ruhrkohlen-Beratung, Essen.

RUHRKOHLE - unsere Kohle

RUHRKOHLE



Wo Marmor fehl am Platze wär'

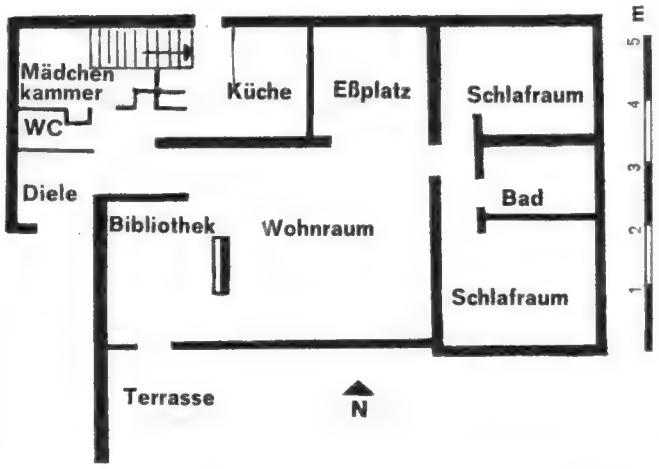
muß KAUTSCHUK LATEXFARBE ✱ her

Der Empfangsraum Ihres Heimes ist die Diele, deren Wandanstrich repräsentativ, aber gleichzeitig auch praktisch sein soll. Der Raumgestalter kann Schönheit mit Wirtschaftlichkeit verbinden, wenn er synth. Kautschuklatex-Farben verwendet. Sie ergeben strapazierfähige Wandanstriche – matt bis seidenglänzend – in modernen und reizvollen Spielarten. Synth. Kautschuklatex-Farben bieten interessante Gestaltungsmöglichkeiten: glatte Anstriche, Plastiken, Anstriche auf Raufaserpapier, Glättetechniken und grafische Gestaltungen. Sockelflächen, die die Behaglichkeit des Raumes störend beeinflussen könnten, fallen weg, denn Wandanstriche aus synth. Kautschuklatex-Farben sind „von oben bis unten" reinigungsfähig. Leicht und schnell läßt sich jeglicher Schmutz mit Seife und Scheuerbürste entfernen. Durch synth. Kautschuklatex-Farben ist Ihre Diele immer empfangsbereit.

Fragen Sie das Malerhandwerk und den Fachhandel nach synth. Kautschuklatex-Farben, die von der Industrie unter verschiedenen Markennamen angeboten werden.

✱ Alleiniger Hersteller des Grundstoffes für synth. Kautschuklatex-Farben in Westdeutschland: Chemische Werke Hüls AG · Marl · Kreis Recklinghausen

Das Ehepaar Platte auf der Terrasse seines Hauses. Ganz links der Außenkamin für gemütliche Sommerabende im Freien.



Die wichtigsten Maße des Hauses: 120 Quadratmeter Wohnfläche bei 584 Kubikmeter umbauten Raumes. Das Grundstück ist knapp 1800 Quadratmeter groß. Die reinen Baukosten betrugen (im Jahre 1958) rund 80 000 Mark.

1 Eine schmale Wand trennt die Bibliothek vom Wohnraum und bietet die Stellfläche für einen Wismarer Fischerschrank von 1691. Die Tür rechts im Hintergrund führt zur Eingangsdiele.

2 Vom Boden bis zur Decke reicht die Bibliothek des Hausherrn. Der Arbeitstisch ist ein frühes italienisches Renaissancestück. Der Stuhl läßt sich durch Aufklappen in eine Leiter verwandeln.

3 In einer Nische des Wohnraumes: Der Eßplatz, den eine Durchreiche mit der Küche verbindet. Tisch und Stühle sind englische Arbeit; die Sitzbank gehörte ursprünglich zum Bibliothekstisch.

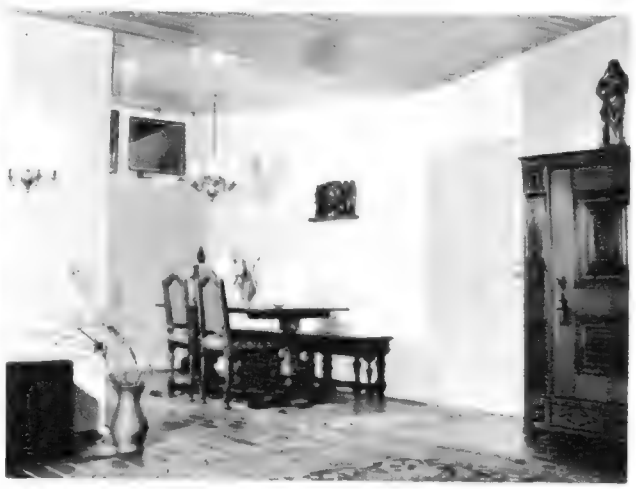
4 In das unverputzte Mauerwerk der südlichen Außenwand ist der Innenkamin eingelassen, an dessen Rückseite sich der Außenkamin auf der Terrasse befindet.

Fotos: Jan George

1

2

3

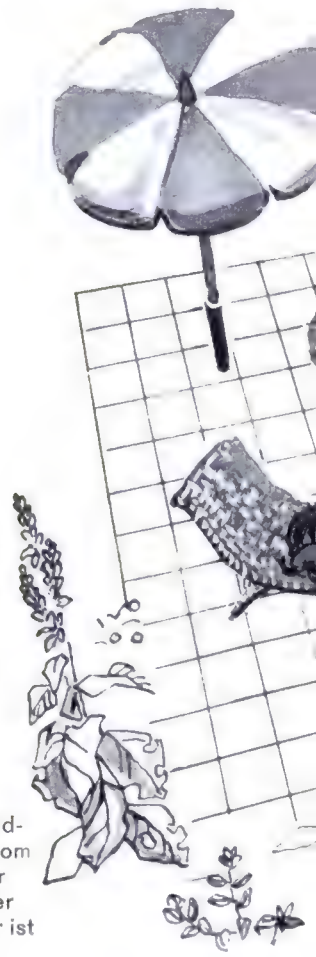


4

ENDE

Gegen die Straße ist das Haus durch eine fast 25 Meter lange und sorgfältig gepflegte Rosenhecke abgeschirmt.

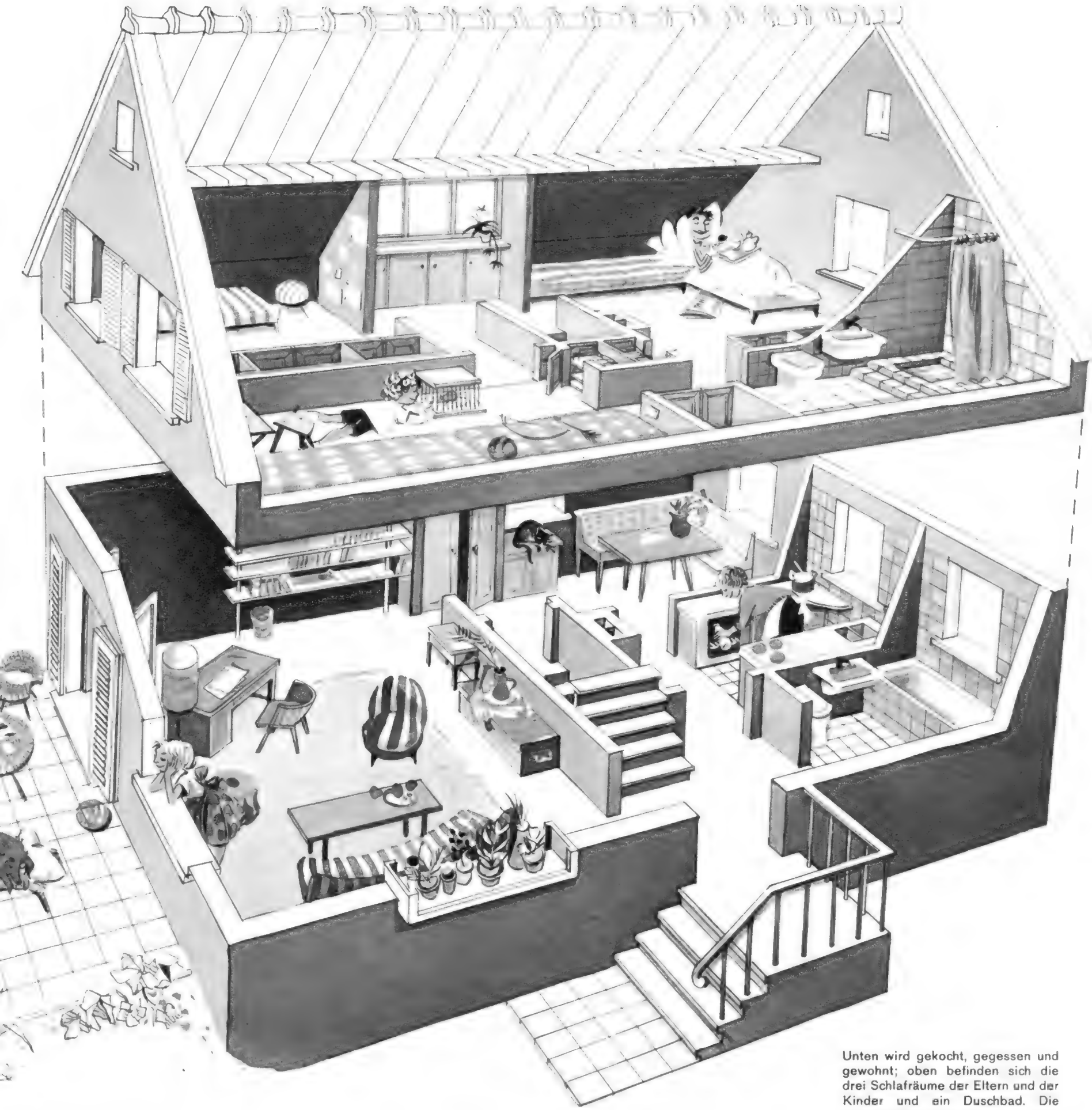
Es ist erstaunlich, wieviel Platz auch ein kleines Wohnhaus bieten kann, wenn der Grundriß gut durchdacht ist. Der Beweis dafür ist ein Siedlungshaus aus Ludwigsburg, das seine Form-Verwandtschaft mit vielen anderen Einfamilienhäusern in allen Teilen Deutschlands nicht verleugnet: zwei Geschosse, ein ziemlich steiles Satteldach, Terrasse, kleiner Garten. Erst drinnen erkennt man Wert oder Unwert eines solchen Hauses. Stehen die Räume in richtiger Beziehung zueinander? Haben sie die ihrer Funktion entsprechende Größe? Bei diesem Haus: Ja. Der Eßplatz (acht Quadratmeter) liegt gleich neben der Küche. Das Wohnzimmer weist nach Süden, ist 26 Quadratmeter groß und mit der Terrasse und dem Garten durch eine Glastür verbunden. Das Obergeschoß enthält die Schlafräume für die Eltern, die 18jährige Tochter und den 13jährigen Sohn. Der Waschraum mit Duschecke wurde nachträglich eingebaut. Vorher gab es nur ein Bad im Erdgeschoß – ein Nachteil, wenn man bedenkt, daß man damals zum Waschen oder Baden aus den Schlafräumen immer erst ins Untergeschoß laufen mußte. Allerdings ist das Haus (Architekt: Hausbau Wüstenrot GmbH.) mit seinen 90 Quadratmetern Wohnfläche und 475 Kubikmeter umbauten Raumes nicht teuer gewesen. Im Baujahr 1955 hat es an reinen Baukosten knapp 40 000 DM erfordert. In Notzeiten kann das Obergeschoß ohne große Schwierigkeiten in eine kleine Einlieger-Wohnung verwandelt werden. Weil die Wasserleitung bis nach oben gelegt worden ist, kann dort eine Küche eingerichtet werden. Der Elternschlafraum ist zwar klein (14 Quadratmeter), aber doch groß genug, daß er einem jungen Ehepaar zunächst als Wohnzimmer dienen könnte. Im Keller liegen der Vorratsraum, die Waschküche und der Raum für die Warmwasser-Zentralheizung.



Die Terrasse an der Südseite des Hauses ist vom Frühjahr bis Herbst der bevorzugte Sitzplatz der Familie. Durch eine Tür ist die Terrasse mit dem großen Wohnraum verbunden.

EIN

Fotos: Bausparkasse GdF Wüstenrot, Zeichnung: Ursula Mattheus



Unten wird gekocht, gegessen und gewohnt; oben befinden sich die drei Schlafräume der Eltern und der Kinder und ein Duschbad. Die Außenmaße des Hauses: neun Meter lang und sieben Meter breit.

KLEINES BAUSPARERHAUS

Terrasse und Garten liegen nach Südosten und bekommen von früh an Sonne. Das Obergeschoß beherbergt die Schlafräume

Bauherr wollte Wohnraum unter freiem Himmel

Im Sommer wird auf der Terrasse gegessen. Das Teak-Schränkchen enthält Geschirr, Gewürze, Servietten und Eßbestecke.

Ein großzügig angelegtes Haus ließ sich der Frankfurter Geschäftsmann L. im vergangenen Jahr an einem Taunushang in Bad Soden erbauen. Sein größter Wunsch an den Architekten, Baumeister BdB Friedrich Rath aus Frankfurt, hieß: „Gewinnen Sie trotz des kleinen Grundstücks (950 Quadratmeter) einen möglichst großen Garten und eine große Terrasse für das Wohnen unter freiem Himmel!" Der Wunsch wurde erfüllt. Ein Teil der Terrasse wird vom quaderförmigen Obergeschoß überdacht, so daß bei schlechter Witterung nicht gleich die Flucht ins Haus angetreten zu werden braucht. Dieser geschützte Teil der Terrasse wiederum wird durch eine freistehende Mauer (siehe Fotos links und unten) in den größeren Wohnteil und einen kleineren Platz unterteilt, auf dem die Familie L. dem geliebten Tischtennisspiel frönen kann. Diese Terrasse mit ihrem Wechsel von freier Lage und Wetterschutz stellt eine geschickte Lösung dar, die nicht nur bei einem so großen und teueren Haus wie dem hier gezeigten möglich ist. – Die Konstruktion des Hauses besteht aus einem Stahlbeton-Skelett und Klinkern als Füllung. Im Kellergeschoß gibt es eine originelle Hausbar (Foto auf Seite 32), eine Trinkstube, mehrere Wirtschaftsräume und die Anlagen für die Öl-Zentralheizung. Die fünf Bewohner des Hauses (Eltern, zwei Töchter und eine Hausangestellte) verfügen über 270 Quadratmeter Wohnfläche, einschließlich Bar und Trinkstube. Ohne die Garage wurden 1170 Kubikmeter Raum umbaut. Die reinen Baukosten für dieses Haus, bei dem wahrlich an nichts gespart worden ist, betrugen im Baujahr 1959 je Kubikmeter 150 Mark, zusammen also 165 000 Mark.

→

Links: Die Terrasse im Sonnenlicht. Im Hintergrund ist die freistehende Mauer aus rheinischem Schiefer zu sehen. Dahinter liegt der Tischtennisplatz der Familie L. Zugleich sorgt diese Mauer dafür, daß der Eßplatz auf der Terrasse von der Eingangsseite und vom Nachbargrundstück abgetrennt ist. Die große Tür links führt in den Wohnraum, die Tür rechts neben dem offenen Kamin in die Eingangsdiele des Hauses.

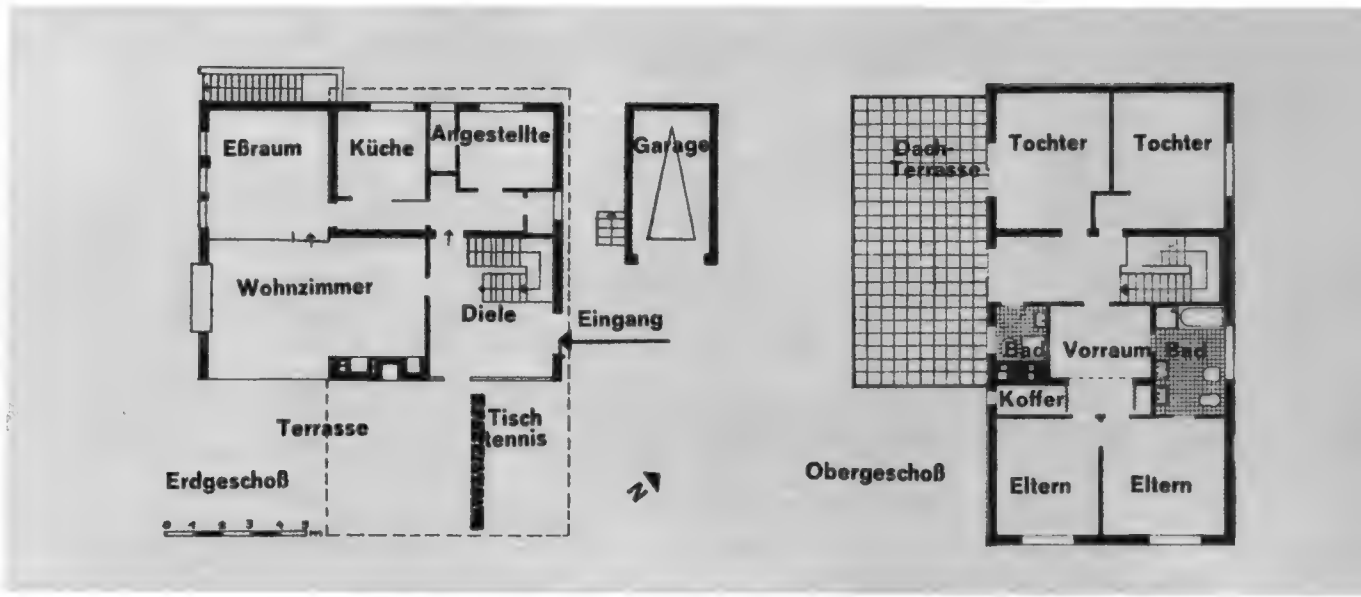
Rechts: Die vom Obergeschoß überdachte Terrasse am Abend. Wie eine gemütliche Nische wirkt der Eßplatz; die schützende Funktion der Mauer wird hier besonders deutlich. Im Hintergrund die halbgeöffnete Tür zur Diele.

Höhenunterschied zwischen Eßraum und Wohnzimmer

Fotos: Klaus Meier-Ude

Ganz links: Die Garderobe im Eingangsflur besteht aus einem Stahlgitter, das an die Wand geschraubt worden ist. Die leuchtend bunten Kleiderbügel bilden einen wirkungsvollen Kontrast zu dem weiß lackierten Garderobengestell, das übrigens serienmäßig hergestellt wird.

Links: Die originelle Hausbar am Fuße der Kellertreppe, ebenfalls Serienfabrikat, ist mitten in den Raum gestellt. Die tragenden Metallstangen sind mit Hilfe von Teleskopfedern gegen die Decke gedrückt. Die Holzplatten bestehen aus Teak. Man nimmt ringsum auf den Barhockern zwanglos Platz.



Der Grundriß verdeutlicht die konsequente Teilung des Hauses in Wohn- und Schlafteil. Sieht man von der Küche und dem Zimmer der Hausangestellten ab, dient das Erdgeschoß (links) mit der großen Eingangsdiele, dem Eßraum, dem Wohnzimmer und der ganzen großen Terrasse nur dem Wohnen und der Gastlichkeit. Das Obergeschoß (rechts) enthält die Schlafzimmer der Eltern, das Bad, die Zimmer der Töchter, ein Duschbad für die Töchter und eine große Dachterrasse, die über dem Eß- und Wohnraum liegt.

← Um eine räumliche Gliederung des großen Wohnraums zu erreichen, wurde der Eßplatz zwei Stufen höher als das Wohnzimmer angelegt. Beide Räume können überdies durch einen Vorhang getrennt werden. Der Eßraum wird durch Leuchtstoffröhren, die verdeckt ringsum an der Deckenkante entlanglaufen, indirekt beleuchtet.

Vor den beiden Schlafzimmern des Ehepaares L. liegt ein Vorraum, der der Hausfrau als kleines Boudoir dient. Hier hat sie auch ihren Frisiertisch (Foto links); Neonröhren und eine Oberlichtreihe geben dem Raum Helligkeit. Foto ganz links: Das Schlafzimmer der Dame. Sie hatte es sich „so feminin wie möglich" gewünscht. Drei der Schranktüren tragen Spiegel, die übrigen Türen wurden mit Stoff bespannt. Rechts und links ist die Schranklinie mit schwachen Wänden (und darin Tapetentüren) fortgesetzt, so daß man glaubt, es handele sich um Einbauschränke. Tatsächlich sind die Schränke aber normale Serienmöbel (WK).

ENDE

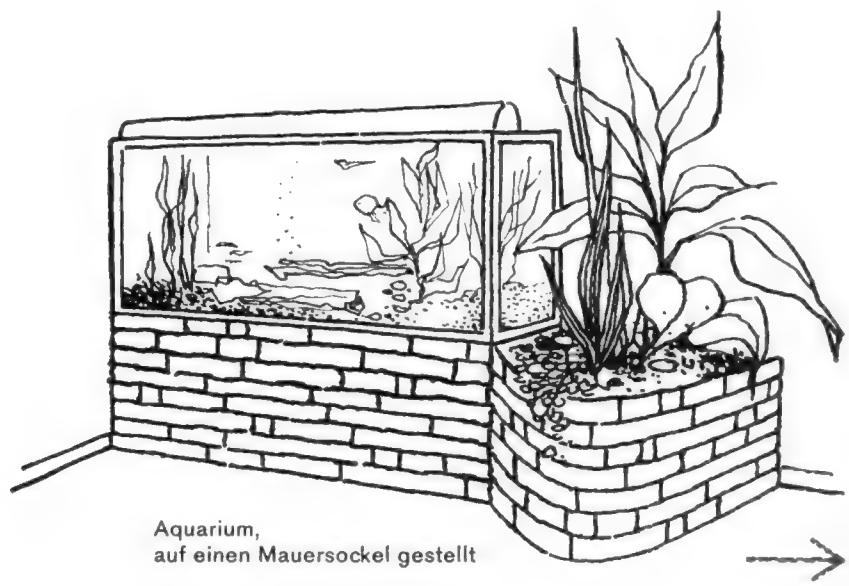
Freistehendes,
über Eck gebautes Aquarium

Wohin mit dem Aquarium?

Im Jahre 1856 veröffentlichte ein Herr namens Roßmäßler in der damals vielbeachteten Zeitschrift „Die Gartenlaube" einen Artikel „Der See im Glas", der beträchtliches Aufsehen erregte. Roßmäßler gab darin Anregungen, das Aquarium, das sich bis dahin in Deutschland nur Naturwissenschaftler hielten, salonfähig zu machen. Freilich, unter einem Aquarium stellte man sich lange Zeit nur eine wassergefüllte Schusterkugel vor, in der ein paar Goldfische träge ihre Runden schwammen. Keine Rede noch von Wasserpflanzen, geschweige denn, daß man sich sonderlich viel Gedanken über die Lebensbedingungen der Fische machte. Erst allmählich wurde aus dieser sorglos betriebenen Liebhaberei eine richtige Aquarienkunde. Heute stehen in unzähligen Wohnungen Aquarien in den verschiedensten Ausführungen, werden dem Aquarianer eine Fülle von Zierfischen aus allen Kontinenten, eine reiche Zahl an Wasserpflanzen, technische Geräte und ausführliche Literatur angeboten. Man weiß um die Freude und Entspannung, die das Beobachten der Lebensvorgänge in dem kleinen Stück Natur im Wohnzimmer vermitteln kann.

Fest in die Wand
eingebautes Aquarium

Die dem Anfänger zu empfehlende Aquariumart ist das Gesellschaftsbecken: das Auge hat seine Freude an den Zierfischen aus allen Kontinenten, die Lebensbedingungen der einzelnen Fische müssen nicht so streng beachtet werden wie bei einem Spezial- oder Zuchtaquarium. Einige gut zu haltende Fische zeigt unser Farbbild: einen Segelflosser vom Amazonas (links Mitte), einen Labyrinthfisch aus Südostasien (an der Wasseroberfläche), Salmler aus Südamerika (im Bild rechts). Eine ungleich größere Zahl von Arten und Variationen hält jeder Aquarienhändler bereit. Farbfoto: Franz Lanz GDL



Aquarium,
auf einen Mauersockel gestellt

Ein wenig Mut gehört dazu,

Ihrem Heim ein völlig neues Gesicht zu geben. Ganz nach Ihrem persönlichen Geschmack können Sie sich alle Gestaltungswünsche mit

OMNIA Möbel

erfüllen. OMNIA-Möbel wirken freundlich, einladend und gepflegt; sie machen Ihr Heim geräumiger und das Wohnen angenehmer. Auch der Bücherfreund kann mit diesen Möbeln seine Bibliothek zweckmäßig einrichten.

OMNIA-Möbel in Teak und Rüster lieferbar, und international anerkannt. Export nach zahlreichen Ländern.

Beratung und Verkauf nur durch den Fachhandel. Bezugsnachweis (auch für Österreich) und Farbprospekt.

ERNST HILKER & CO. MÖBELFABRIK, DETMOLD ABT. 12/D

Verlangen Sie aber ausdrücklich die Marke Gartenschmuck.

Gehen Sie zu Ihrem Fachhändler

V.W. GARTENSCHMUCK VINCENZ WIEDERHOLT GMBH. Holzwickede bei Dortmund

NISTAC STAHLMÖBEL- UND GERÄTEBAU NIEDERSACHSEN G.M.B.H. Steinhude am Meer

Elektrisch Rasen schneiden

so einfach wie elektrisch bügeln!

Auch im kleinsten Garten, wo bisher nur ein Hand-Rasenmäher einzusetzen war, können Sie jetzt Ihren Rasen leichter, schneller, besser und ohne Lärm schneiden. Die in Deutschland am meisten verkauften Motor-Rasenmäher WOLF-Motodux haben einen kleinen Bruder bekommen.
32 cm breit, halb so schwer — 11 kg —, mit Namen

WÖLFling, Preis nur 268.- DM

Er läßt sich an jede Lichtleitung 220 Volt anschließen, ist vollisoliert und betriebssicher. Die Handhabung ist denkbar einfach. Es kann gar nichts schiefgehen.

Nur kurz geschnitten ist der Rasen schön und widerstandsfähig. Keine andere Gartenarbeit muß deshalb so oft wiederholt werden und ist dazu so mühsam wie das Rasenschneiden. Da lohnt sich die Anschaffung von WÖLFling für den kleinsten Garten. Sie werden viel Freude an ihm haben.

Kostenlose Prospekte durch Ihren Händler oder direkt von

WOLF-Geräte Abt. 16, Betzdorf-Sieg

Einzigartiger Ratgeber „Schöner Rasengarten zur Freude und Erholung". 140 Seiten, davon 16 herrliche Farbseiten. Preis 7.20 DM. Postscheck Ffm. 710 02.

Generalvertretung Österreich: F. Zimmer, Wien VI, Gumpendorfer Straße 16, Schweiz: J. Hasler-Ehrenberg A. G., Wädenswil

Wer Kultur besitzt, zeigt es an jenen kleinen Dingen, mit denen er sich umgibt. Als Ausdruck persönlicher Kultur gelten GRASOLI-Erzeugnisse: Ihre Eleganz, ihre Verarbeitung verraten exklusiven Lebensstil.- Gute Fachgeschäfte führen sie. *)

Kostenlos senden wir Ihnen gern die Broschüre "KLEINE DINGE SAGEN MEHR Ein Brevier für stilbewußte Leute".-

*) Ein Beispiel für viele: GRASOLI- Dina und Zange Nr. 2631

form + güte

GRASOLI-WERK · GEBR. GRAH · SOLINGEN · ABTLG. SW5

EMPFEHLUNG AN DEN ANFÄNGER: Wer sich ein Aquarium anschaffen oder einrichten will, sollte sich zuvor gewissenhaft prüfen, ob er es auch allen Widrigkeiten zum Trotz – und deren gibt es am Anfang oft mehr, als einem lieb ist – weiterpflegen wird. Er muß auch auf Rückschläge innerlich vorbereitet sein – da werden Fische krank, das Wasser trüb, Algen wuchern und Pflanzen gehen ein. Sodann: ein Aquarium erfordert ständige, wenn auch geringfügige Behandlung und Betreuung. Wer wirklich Freude an seinem „See im Glase" haben will, der muß die Lebensbedingungen und -gewohnheiten der Fische kennenlernen und sie zu schaffen versuchen.
Wer ein Aquarium einrichtet, kann zwischen verschiedenen Möglichkeiten wählen: man kennt Warmwasser- und Kaltwasseraquarien, man spricht von Gesellschafts-, Heimat-, Seewasser- und Zuchtaquarien und Aquarien, in denen nur eine bestimmte Sorte von Zierfischen gehalten wird. Eine Fülle von Möglichkeiten also, die auch dem Anfänger offenstehen. Darüber Auskunft und Rat zu geben, steht dem Fachmann zu; alle Variationen aufzuführen würde zu weit führen. Hier sollen darum vor allem die technische Ausrüstung und die günstigste Unterbringung in der Wohnung besprochen werden.

BERECHNUNG DER GLASSTÄRKEN
(Maßangaben in mm)

Seitenlänge (in cm)	40	50	60	70	80	90	100	120
Höhe (in cm) 30	3,3	3,8	4,1	4,2	4,4	4,6	4,9	–
40	4,3	5,1	5,6	6,0	6,3	6,5	6,7	7,0
50	5,1	5,8	6,5	7,2	7,7	8,2	8,4	8,9
60	6,0	6,5	7,5	8,5	9,3	9,7	10,2	11,1
70	6,6	7,3	8,2	9,0	10,0	10,9	11,6	12,7
80	7,4	8,2	8,8	9,3	11,0	12,2	13,1	14,3

ÜBER DAS GLAS. Man unterscheidet grundsätzlich zwei Aquarienarten: das Vollglas- und das Gestellaquarium. Das Vollglasbecken ist nur dem Anfänger zu empfehlen; es ist billig und in kleineren Abmessungen auch günstig. Es hat aber den Nachteil, daß das Glas wellig ist und daher keinen verzeichnungsfreien Blick in das Wasser gewährt; außerdem ist es temperatur- und stoßempfindlich (schon ein heftigeres Fingerklopfen am Glas kann genügen – und das Aquarium zerspringt). – Die meisten Aquarien sind Gestellbecken mit einem Rahmen aus Winkeleisen und eingekitteten Spiegelglasscheiben. Sie können in jeder Größe gebaut werden, sind stabiler und das Glas hat keine Schlieren, die das Bild verzerren. Gestellaquarien werden fertig gekauft, man kann sie aber auch bis zu einer Seitenlänge von etwa 50 cm mit einiger Sorgfalt selbst herstellen (bei größeren Becken sollte man einen Fachmann zu Rate ziehen oder einen Glaser mit dem Einkitten beauftragen).

KEINE PRALLSONNE! Es muß zunächst überlegt werden, wo das Aquarium stehen soll: am günstigsten in dem Raum, in dem man sich am häufigsten aufhält. Aber auch dort ist nicht jeder Platz der beste: ein Aquarium benötigt Licht; direkte Sonnenbestrahlung aber ist unvorteilhaft. Man sollte also das Aquarium wohl in die Nähe eines Fensters stellen, es aber vor direktem Sonnenlicht schützen. Die Größe des Aquariums richtet sich zunächst nach den Raumverhältnissen und dann nach der Einrichtung. Oder besser gesagt: die Einrichtung und Besetzung richtet sich nach der Größe des Beckens. Man rechnet für einen Fisch mittlerer Größe einen Lebensraum von mindestens 2,5–3 Liter Wasser.

RICHTIG ZUSAMMENGEBAUT. In der Regel wird man das Zusammenschweißen des Rahmens für ein Gestellaquarium und das Einkitten vom Fachmann besorgen lassen; es wird jedoch sehr gut sein, hier Bescheid zu wissen, um notfalls eine spezielle Anweisung geben zu können. Das Winkeleisen für den Rahmen wähle man mit einer Schenkelbreite von 2–3 cm und lasse es in den gewünschten Maßen zusammenschweißen. Danach wird das Bodenblech eingefügt (bei einer Bodenfläche bis zu 0,5 qm etwa 3 mm stark, darüber etwa 5 mm stark) und angeschweißt. Jetzt lasse man auch gleich in den oberen Rahmen Löcher für die verschiedenen Zuleitungen bohren. Das Gestell wird dann sorgfältig von Rost gereinigt, mit Waschmittellauge entfettet, leicht aufgerauht und mehrmals dünn mit Mennige gestrichen.
Das Einglasen der Scheiben überlasse man besser dem Glaser, doch versäume man nicht, ihm zu sagen, in welcher Reihenfolge die Scheiben eingekittet werden müssen: 1. Bodenscheibe, 2. Vorder- und Rückwandscheibe und 3. die Seitenscheiben. Unter Berücksichtigung dieser Reihenfolge sind auch die Scheiben abzumessen:

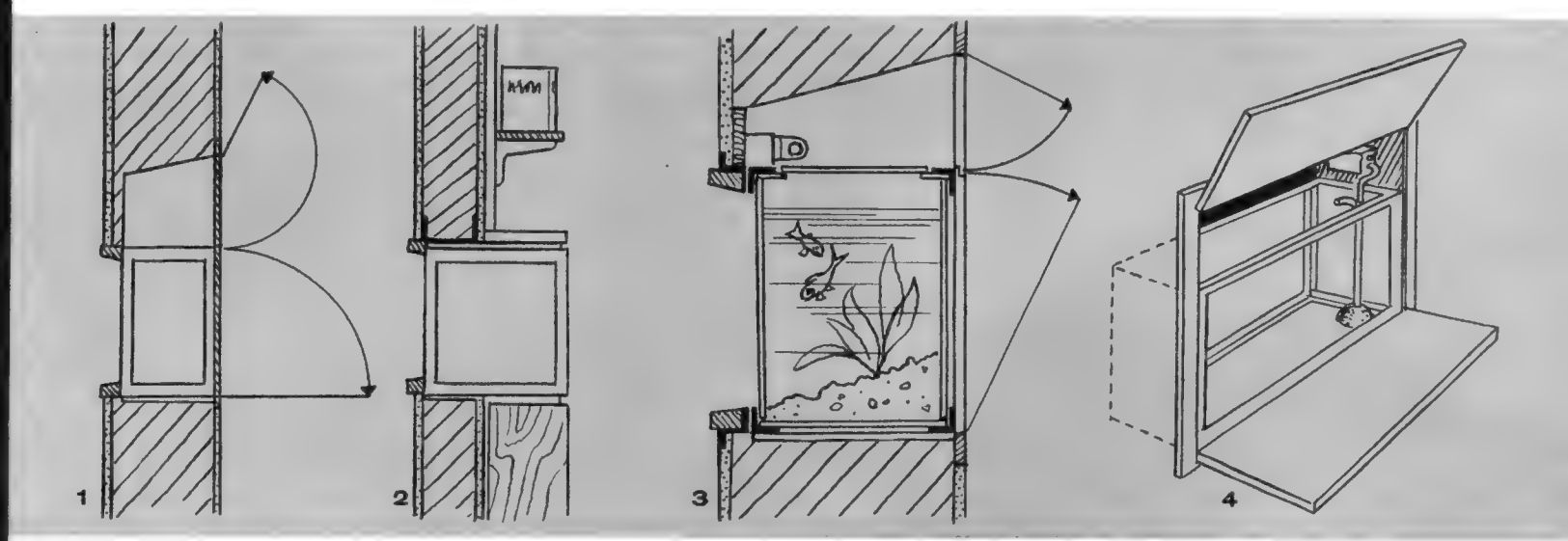
Bodenscheibe: in den Rahmen passend, minus 2 mm in der Scheibenlänge und -breite.

Vorder- und Rückwandscheiben: Höhe: wie bei Vorder- und Rückwandscheiben; Bodenscheibe, minus 3 mm Kittfuge; Länge: in den Rahmen passend, minus 2 mm Kittfuge.

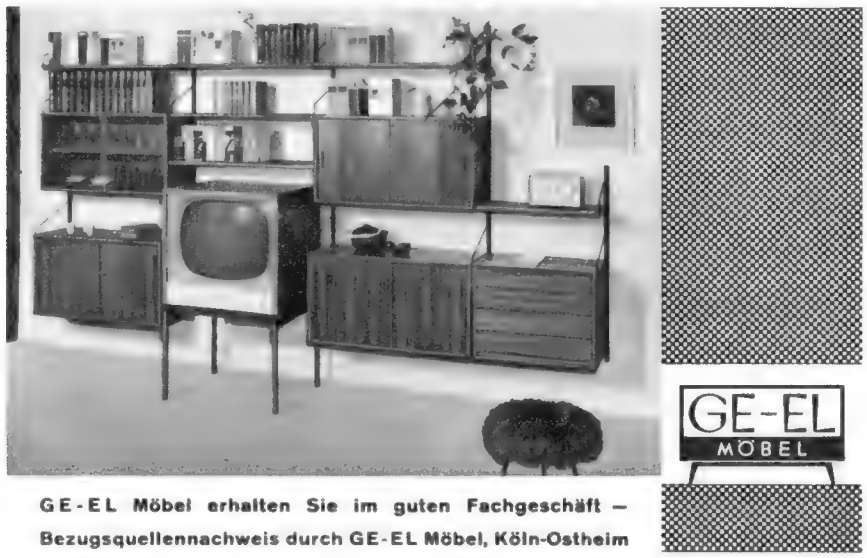
Seitenscheiben: Höhe: wie bei Vorder- und Rückwandscheiben: Bodenscheibe, minus 3 mm Kittfuge; Länge: in beiden Längsscheiben, minus 2×3 mm Kittfuge.

Die bei bestimmter Länge und Höhe des Aquariums notwendigen Glasstärken sind aus der Tabelle („Berechnung der Glasstärken") zu entnehmen. Für den Kitt sollte alter Firniskitt verwendet werden, vermengt mit Mennige und gesiebter Kreide. Je wärmer dieser Kitt verarbeitet wird, umso besser ist es. Nach dem Einkitten der Scheiben wird das Aquarium mit Wasser gefüllt, angeheizt und mehrere Tage stehen gelassen. Die Scheiben pressen sich dabei fest an, überflüssiger Kitt quillt aus den Fugen und wird weggeschnitten. Undichte Stellen müssen noch mit Kitt oder Vergußmasse gedichtet werden. Nach dem Entleeren und Trocknen des Aquariums kann mit dem Außenanstrich begonnen werden: auf die Grundfarbe werden mehrere dünne Lagen Lackanstrichs in der gewünschten (und zum Raum passenden) Farbe aufgetragen. Das Aquarium ist fertig und kann mit Leben gefüllt werden.

WOHIN DAMIT? Es gibt mehrere Möglichkeiten, das Aquarium aufzustellen: auf einen kleinen Tisch, auf einen niedrigen Schrank, auf einen Mauersockel (etwa als quer zu einer Wand gestellter Raumteiler in einem großen Wohnzimmer); man kann das Aquarium in einen Schrank einbauen, in ein Bücherregal, wobei aber immer zu beachten ist, daß neben und über dem Aquarium genug Platz bleibt für die Geräte und für die Pflege und Fütterung. Am schönsten aber sieht ein in die Wand eingebautes Aquarium aus; allseitig mit einem festen Holzrahmen umgeben, wirkt es wie ein belebtes Bild, das immer wieder zum Betrachten und Beobachten reizt.



1 Das bündig in die Wand eingebaute Aquarium. 2 Das Aquarium in einer dünnen Zwischenwand; der auf der Rückseite überstehende Teil muß durch ein Gestell gestützt werden. 3 und 4 Über dem Aquarium muß genügend Raum für Geräte und zur Pflege bleiben.



GE-EL Möbel erhalten Sie im guten Fachgeschäft — Bezugsquellennachweis durch GE-EL Möbel, Köln-Ostheim

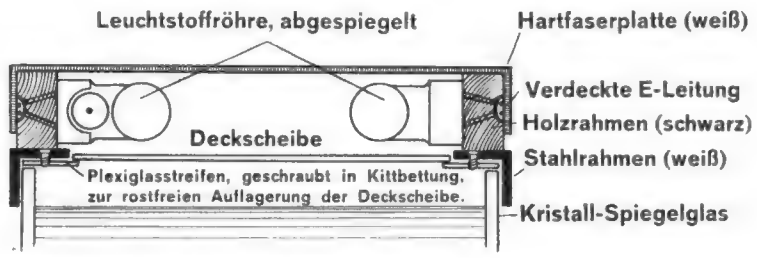
FEST EINGEBAUT. Auch für das fest eingebaute Aquarium braucht man zunächst ein Gestellbecken, das in die Mauerlücke eingeschoben wird. Die zum Wohnzimmer gelegene Schauseite sollte grundsätzlich fest eingerahmt werden, Fütterung und Pflege besorgt man von der Rückseite her. Die Tiefe des Aquariums wird im allgemeinen von der Wandstärke bestimmt; bei dünnen Zwischenwänden muß das Aquarium auf der Rückseite durch ein Gestell gestützt werden, bei dickeren Wänden wird es in der Regel bündig mit der Wand gebaut. Bei wandbündigen Aquarien soll die Rückseite mit Holzklappen zu verschließen sein. Denn direkt durchfallendes Licht ist ungünstig; die Fische dürfen nur angestrahlt, nicht aber durchleuchtet werden (siehe Abbildung auf Seite 37).

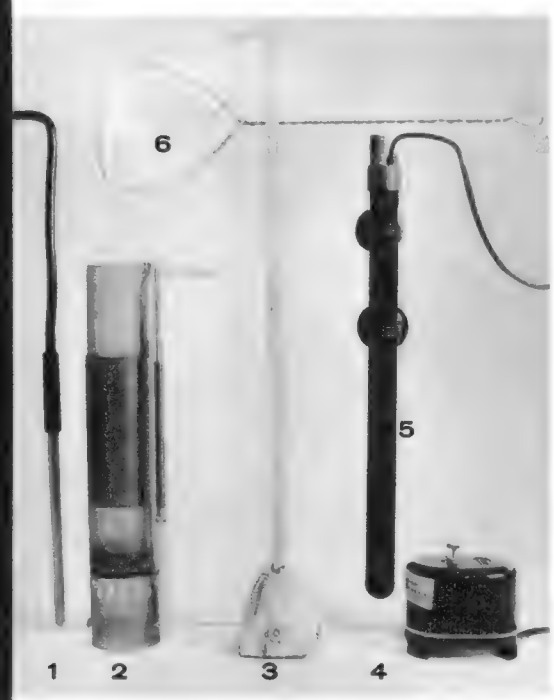
DURCHLÜFTUNG. Welche Geräte braucht man nun zum Aquarium? Zunächst einen Filter, der mit einer Durchlüftungsanlage verbunden ist. Er soll das besorgen, was in der natürlichen Heimat der Fische die Strömung tut: Abtransport der Abfallstoffe und Sauerstoffzufuhr, eventuell auch Anreicherung des Wassers mit Spurenelementen. Man kann zwischen Außen- und Innenfilter wählen; der Innenfilter ist meist nur zum Absaugen des Mulms eingerichtet, im Außenfilter wird das Wasser überdies regeneriert.

BELEUCHTUNG. Fische und Pflanzen benötigen Licht, bei dunkel stehenden Becken muß also das fehlende Tageslicht durch künstliche Beleuchtung ersetzt werden. Man verwendet meist Leuchtstofflampen mit Warmtonlicht, das ungefähr dem Sonnenlicht entspricht. Die Beleuchtungskörper werden in einem Kasten an der Vorderseite des Aquariums angebracht, damit das Licht in spitzem bis rechtem Winkel zur Sehrichtung des Betrachters auf Fische und Pflanzen fällt; für Effektbeleuchtungen sind durch den Fachhandel auch wasserdichte Unterwasser-Leuchtkörper zu beziehen.

HEIZUNG. Schließlich benötigt man — wenn man ein Warmwasseraquarium einrichten will — eine Heizanlage. Am günstigsten ist ein Heizer mit eingebautem Regler (Thermostat), der die Temperatur stets auf der gewählten Höhe hält. Manche Fische vertragen keine starken Temperaturschwankungen, daher ist ein Heizer mit Regler einer einfachen Bodenheizung vorzuziehen.
An Geräten soll man außerdem besitzen: Transportgläser, ein Netz mit drei- oder rechteckigem Rahmen, einen Futterring, Gummischläuche für die Lüfter- und Filteranschlüsse, einen etwa daumendicken Schlauch zum Mulmabsaugen, Mulmglocke und Schlammheber, ein Thermometer und einen Scheibenreiniger mit Rasierklinge oder Viskoseschwamm.

LICHTKASTEN MIT ZWEI LEUCHTSTOFFRÖHREN





DIE WICHTIGSTEN GERÄTE FÜR DAS AQUARIUM

1 Einfache Bodenheizung ohne Thermostat

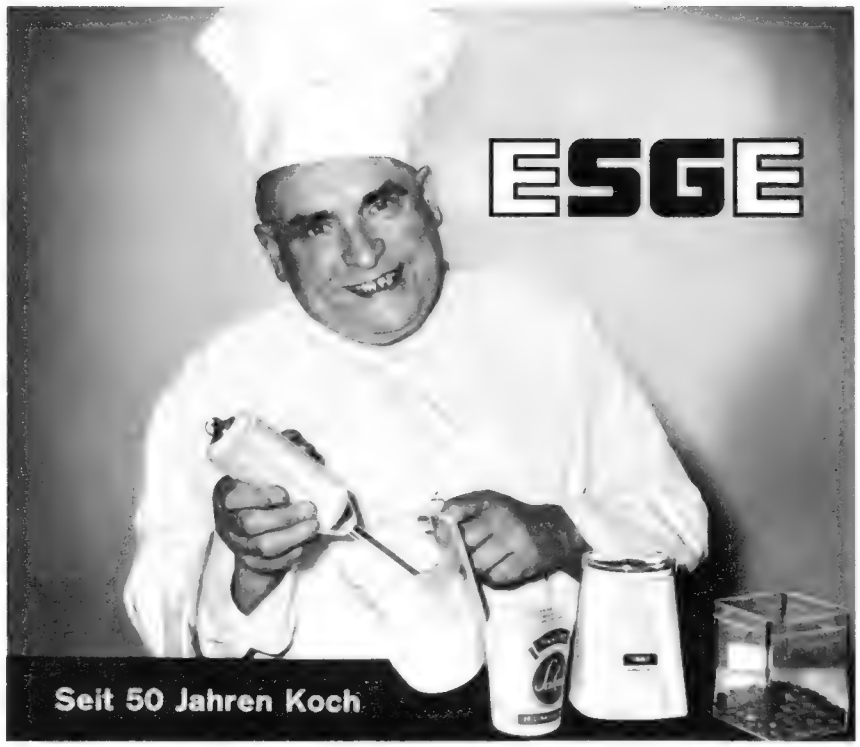
2 Großer Innenfilter (mit Kies, Torf oder Kohle zu füllen)

3 jep-Innenfilter (saugt die Abfallstoffe in den Boden ab)

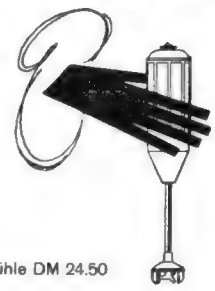
4 Membranpumpe für Filter und Lüftung (mit Regulierschraube)

5 Heizung mit Regler (auf jede beliebige Temperatur einzustellen)

6 Käscher für Futter oder Fische



Küchenmeister Ludwig Hermann sorgt bereits seit einem halben Jahrhundert für das leibliche Wohl seiner Gäste. Neuerdings macht ihm das Kochen noch mehr Spaß, denn er hat jetzt ESGE-**Zauberstab der Hausfrau** in seiner Küche. Dieses handliche Küchengerät sollte in keinem Haushalt fehlen, denn es spart viel Mühe und Zeit.



Die ESGE-kaffeemühle ist ebenfalls eine große Hilfe für jede Hausfrau. In wenigen Sekunden erhalten Sie hocharomatisches, völlig gleichmäßiges Kaffeemehl.

ESGE-Zauberstab DM 86.50 • ESGE-kaffeemühle DM 24.50

ESGE-Elektrogeräte sind beim Fachhandel erhältlich

farbige Prospekte von ESGE Neuffen/Wurtt. Abt. A 13

BAU MIT BADENIA BAUSPARKASSE GMBH

KARLSRUHE · KARLSTRASSE 52-54

4½ % Darlehenszins - 2½ % Guthabenzins

3 einmalige Vorteile!

Bauplätze durch unsere BADENIA-Bauland

Preissenkung durch Normtypen

wie FIMA- ROLU- oder SCHWEDENHAUS

Zinsersparnis durch BADENIA-Baugeld zu nur 4½ %

Außerdem weiterhin hohe Staatsprämien

Aber schreiben Sie uns noch in diesem Monat

Unseren Farb- und Fertighäuserkatalog erhalten Sie gegen Einsendung dieses

GUTSCHEINS SW

---

airborne Paris

Jetzt auch in Deutschland

Modell 501

Moderne, sehr bequeme Sitzmöbel.
Patentierter Ganzstahlaufbau
mit Schaumgummi.

Generalvertretung

BREMSHEY G·M·B·H

Solingen-Ohligs
Tel: 14801 FS: 08514822

Verkauf nur über den guten Fachhandel.

In einer alten Mansarde

Das hohe Mietshaus mit seiner überladenen Fassade könnte in Leipzig, Frankfurt, Köln, Königsberg, München oder irgendeiner anderen deutschen Stadt stehen, denn es trägt keine Merkmale eines regionalen Stils. „Zufällig" steht es am Mittelweg in Hamburg. Mit seinen Erkern, Loggien, Rundbögen, Fenstergiebeln und all dem andern Zierat verkündet es den Wohlstand einer nun schon urgroßelterlichen Generation, die den Krieg von 1870/71 gewonnen, sich zum Deutschen Reich zusammengeschlossen und erfolgreich spekuliert hatte. Repräsentant dieser Erfolgsepoche war der Kommerzienrat.

Der Mittelweg war damals eine stille Straße, in der „die Familien" wohnten. Die „Leute" benutzten den Aufgang für Personal und Lieferanten. Heute ist der Mittelweg eine lärmerfüllte Hauptverkehrsstraße im Zentrum der großen Stadt. Die Nachfolger der Kommerzienräte, die Generaldirektoren, wohnen längst weit draußen im Grünen. Auf dem Mittelweg hat sich in zwei verlorenen Kriegen der Unterschied zwischen den „Familien" und den „Leuten" verwischt. Die großen Prunkwohnungen sind vielfach unterteilt. Denn der Wohnraum ist knapp geworden. Selbst die Dachböden hat man ausgebaut und vermietet.

Vor dreißig Jahren erreichte das Entsetzen über den Fassadenprotz der Gründerjahre seinen Höhepunkt. Heute beurteilt man diese Häuser schon wieder milder. Mit alten Gebäuden verhält es sich wie mit alten Menschen — die Enkelgeneration entdeckt den Charme ihrer Unzulänglichkeit und sagt, vielleicht mit einem Anflug von Snobismus: „Nicht schön, aber eigentlich ganz lustig!" Für diese Art von Charme scheinen ausgesprochen fortschrittliche (oder „avantgardistische") Maler, Bildhauer, Architekten und Aestheten ein spezielles Faible zu haben. In allen großen Städten stößt man in Häusern dieser Art auf Ateliers und Studios von entschiedenen Vertretern der Moderne. So auch in der ausgebauten Mansarde des Hauses am Hamburger Mittelweg.

Der 78 Quadratmeter große Dachboden sollte nach dem Willen des Hauseigentümers in drei annähernd gleich große Räume unterteilt werden. Der vorgesehene Grundriß gefiel dem Mieter, Architekt Florian Thienhaus, nicht. Er setzte einen Gegenvorschlag durch, bei dem die Einheit des Gesamtraumes gewahrt wurde. (Beide Grundrisse auf Seite 43.) Zunächst wurde das mittlere der mit kleinen Satteldächern gekrönten Dachfenster entfernt und durch eine fast fünf Meter lange Fensterfront ersetzt. Diese Fensterflucht aus Mattglas, in die zwei durchsichtige Ausstellfenster eingelassen sind, bestimmte die Maße des Wohnraumes. Rechts und links teilen Trennwände den Wohnraum teilweise gegen den Schlafraum auf der einen sowie gegen Küche, Bad und Kinderzimmer auf der anderen Seite ab. Diese Raumaufteilung entspricht den Bedürfnissen der Bewohner, im Gegensatz zum allzu schematischen ursprünglichen Plan.

In der erleuchteten Mansarde befinden sich die auf den Fotos gezeigten Räume

Durch die breite Fensterfront fällt das Tageslicht ungebrochen bis auf die Rückwand der Dachwohnung. Die offene Bücherwand trennt den Wohnraum von der Eingangsdiele, an deren Ende die Küche liegt.

An den mächtigen Kaminquader schließt sich eine Trennwand aus rohen Holzlatten an, die den Wohnraum gegen den Schlafraum abteilt. Zugleich verbirgt die Lattenwand eine Treppe, die auf das Dach des Hauses führt.

Unverkennbar aus der Zeit unmittelbar vor der Jahrhundertwende stammt das Haus am Hamburger Mittelweg. Ursprünglich saß über der Erkerfront statt der breiten Fensterwand ein Dachfenster, das dem (Kinderzimmer-) Fenster links oben entsprach.

Fortsetzung auf Seite 42

Auf einem alten Dachboden

(FORTSETZUNG)

Zwei Grundrisse – eine Wohnung

Nach dem oberen der beiden nebenstehenden Pläne sollte der Dachboden durch Wände in drei annähernd gleichgroße Räume aufgeteilt werden. Statt dessen zogen der Architekt und Wohnungsbesitzer die Trennwände so, daß – siehe unterer Grundriß – der rund 57 Quadratmeter große Wohnraum mit der Eingangsdiele, dem Schlafraum und dem schmalen Gang zu Küche, Bad und Kinderzimmer verbunden ist.

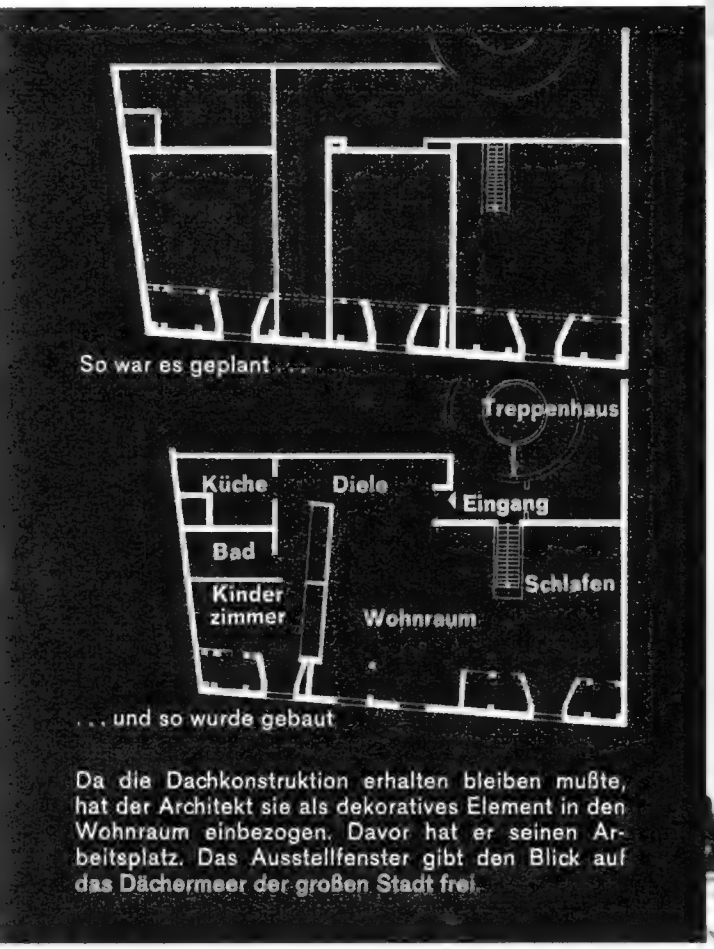
Fotos: Wolfgang Etzold

BREMER SILBERWARENFABRIK AG

Jasmin

BSF

Ihr Besteck 90 G PLATURA VERSILBERUNG



Da die Dachkonstruktion erhalten bleiben mußte, hat der Architekt sie als dekoratives Element in den Wohnraum einbezogen. Davor hat er seinen Arbeitsplatz. Das Ausstellfenster gibt den Blick auf das Dächermeer der großen Stadt frei.

Der beste Teil des Tages

Für unser „eigentliches" Leben läßt uns der Alltag nur wenige Stunden übrig, und zwar meistens die letzten des Tages. Um so wichtiger ist es, in dieser kurzen Zeit wirklich für sich und die Seinen frei zu sein. Die Ölheizung hilft uns dabei. Es ist eine Freude, das Heizen mit Öl!

Im übrigen ist die Ölheizung ein Muster an Anspruchslosigkeit, wenn es nicht gerade um den Brennstoff geht. Hier ist das Beste gerade gut genug. Und das ist der Markenbrennstoff wie Shell Heizoel Spezial. Es hat immer die gleiche Viskosität für die feinen Düsenbohrungen des Brenners und dazu einen hohen Heizwert. Vor allem deshalb hat man mit Shell Heizoel Spezial immer die bekannte volle Flamme und die unübertroffene Wärmeleistung.

Ausführliche Informationen über Shell Heizoel Spezial vermitteln die Zweigniederlassungen der Deutschen Shell Aktiengesellschaft

beständig im Heizwert . . . .

. . . zeitlos und von bleibendem Wert!

Wer ein Stil-Schlafzimmer wählt, braucht das Wort „Modewandel" nicht zu fürchten. Stilmöbel waren seit eh und je Ausdruck besonders kultivierten Geschmacks, und das wird künftig auch so sein.

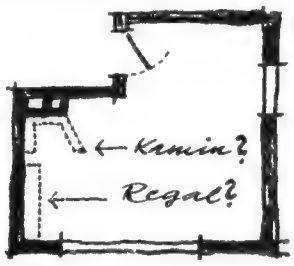
Wir liefern Ihnen wunderschöne Modelle in Nußbaum und Schleiflack, die sich auch durch An- und Aufbauschränke ergänzen lassen.

Schreiben Sie uns bitte, wir weisen Ihnen gern Bezugsquellen aus gutem Fachhandel nach.

DER LESER FRAGT

Verbesserter Kamin

FRAGE: Im Wohnzimmer unseres neuen Hauses soll ein Kamin eingebaut werden. Der Schornstein liegt – wie Sie auf der Skizze sehen – sehr ungünstig. Setzen wir den Kamin davor, können wir erstens an der seitlichen Wand nur ein kurzes Bücherregal anbringen lassen, und zweitens bleibt kein Platz mehr für eine Sitzgruppe, ohne die ein Kamin eigentlich witzlos ist. Wir sehen aber keine andere Möglichkeit für den Einbau. Wir sind auch für die äußere Gestaltung des Kamins völlig ohne eigene Ideen und bitten Sie um Rat.

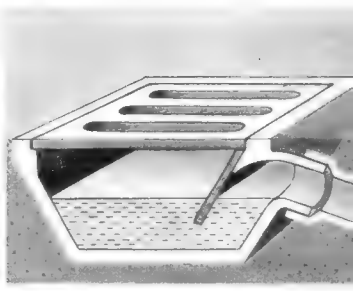


FRAGE DES LESERS

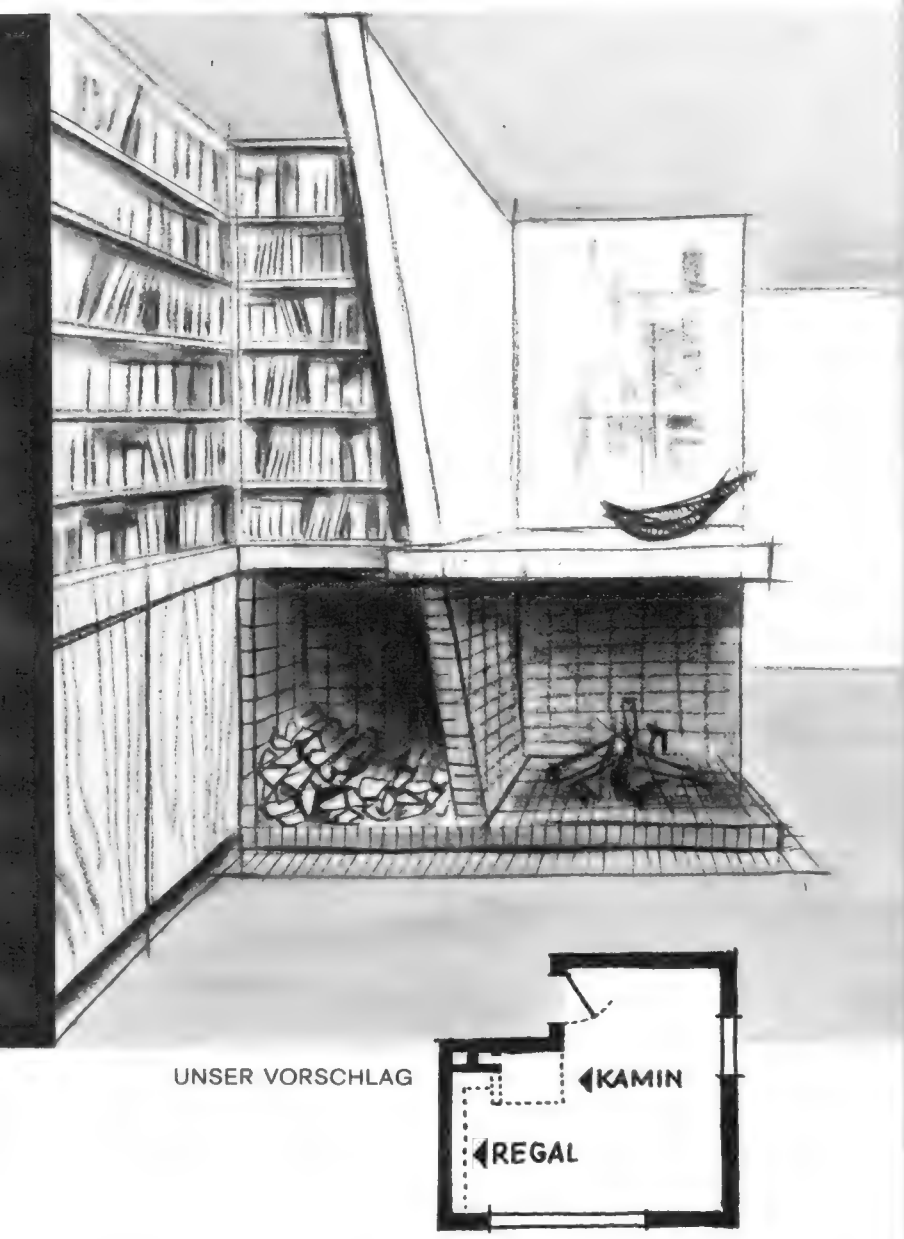
ANTWORT: Der Kamin muß nicht unbedingt v o r dem Schornstein, er kann auch d a n e b e n eingebaut werden. Er stände dann in der Nische, die der Schornstein mit der Wand rechts von der Tür bildet. So gäbe es Platz genug für Tisch und Sessel, und das Bücherregal könnte sogar über Eck weiterlaufen. Auf unserer Zeichnung ist sein unterer Teil ausgespart, um auch noch eine Ablage für Holzscheite zu schaffen. Die waagerecht, zweiseitig aufliegende Beton-Abdeckplatte über dem Kamin können Sie mit Juramarmor oder mit Keramikplatten belegen lassen. Die Feuerstelle besteht aus einer Rollschicht von Ziegelsteinen. (Von Rollschicht spricht man, wenn die Steine nicht – wie üblich – liegend, sondern nebeneinanderstehend vermauert werden.) Die Rauchführung geht in das vordere Schornsteinrohr. Achten Sie darauf, daß der Abzug eine Rauchklappe bekommt. Die Rauchklappe wird geschlossen, wenn der Kamin nicht in Benutzung ist. Im Winter geht sonst die Zimmerwärme zum Schornstein hinaus. Die Trennwand zwischen Bücherbord und Kamin ist halbsteinstark und oben verputzt. Sie verbreitert sich gegen die Decke und wirkt dadurch leichter und eleganter. Die Ecke über dem Kamin können Sie mit Bildern oder Mosaiken ausschmücken.

Muffige Waschküche

FRAGE: In unserem Keller ist eine Waschküche, die ich als Werkstatt benutze. Seit meine Frau eine Waschmaschine hat und nur noch in der Küche wäscht, riecht es in der Waschküche aber so muffig, daß ich dort kaum noch arbeiten kann. Dabei ist der Raum jetzt trockener als zu der Zeit, als dort noch gewaschen wurde. Woher mag der Geruch kommen, und wie kann man ihn beseitigen?

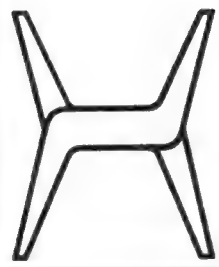


Die Redaktion berät ihre Leser gern in Fragen des Bauens und Wohnens. Alle Anfragen werden zunächst brieflich beantwortet. Da in vielen Fällen Fachleute zu Rate gezogen werden müssen, ist es möglich, daß sich eine Antwort verzögert. Die Redaktion bittet um Verständnis dafür. Entwürfe für komplette Häuser können freilich nicht geliefert werden. Fragen und Antworten von allgemeinem Interesse werden veröffentlicht.



UNSER VORSCHLAG

ANTWORT: Dadurch, daß in der Waschküche nicht mehr mit Wasser hantiert wird, sind die Geruchsverschlüsse von Ausguß und Abflußkasten im Fußboden ausgetrocknet. Ein Geruchsverschluß ist nichts weiter als eine u-förmige Biegung im Abflußrohr, in der nach dem Gesetz der verbundenen Röhren der letzte Teil des abfließenden Wassers stehen bleibt. Dieses Wasser unterbricht den Luftweg zum Siel und verhindert dadurch, daß die Kanalgase aufsteigen. Wenn Sie einmal in der Woche je einen Eimer voll Wasser in den Ausguß und in den Abflußkasten im Fußboden gießen, ist es mit der Geruchsbelästigung vorbei.



Neuartige Sitzmöbel – aus Kunststoff!

2002 Stuhl, Sitzhöhe 42 cm
2004 Armlehnstuhl
Sitzhöhe 42 cm
Sitz: glasfaserverstärktes Polyester.
2010 Tisch ⌀ 70 cm
Höhe 61 cm
Platte: glasfaserverstärktes Polyester.
Gestelle: Stahl, Graphitfarbig oder verchromt.
Entworfen von Prof. Leowald

Gestaltete Sitzmöbel aus Polyester: dieses zeitgemäße Material gibt dem Gestalter alle Möglichkeiten, anatomisch einwandfreie, wirklich bequeme Stühle zu entwerfen. Diese formal sehr geglückten Modelle sind abwaschbar und wetterunempfindlich. Ihre Haltbarkeit übertrifft alle Erwartungen. In leuchtenden Farben grüßen sie einladend von Ihrer Terrasse, beleben sie freudig Ihren Eßplatz im Garten! Wir nennen Ihnen gern Einrichtungshäuser, die Wilkhahn-Sitzmöbel führen.

WILKHAHN SITZMÖBEL
GESTALTETE SITZMÖBEL

WILKHAHN, WILKENING & HAHNE (20a) EIMBECKHAUSEN und ESPELKAMP

macht das Kochen leicht!

MAYBAUM-Elektroherde gibt es passend für jeden Haushalt.
Haushaltherde mit 3 oder 4 Kochplatten, Warmhaltefach und Grill für anspruchsvolle Haushalte. Raumsparherde mit 2 oder 3 Kochplatten, Warmhaltefach und Grill für kleinere Haushalte.

MAYBAUM-Herde haben besondere Kennzeichen:

SCHRÄGE SCHALTERFRONT - sichere Bedienung, weil die Schalterknebel im richtigen Griffwinkel liegen.

TIEFGEZOGENE HERDMULDE - der Topf kann überlaufen, der Herd aber nicht.

Alle MAYBAUM-Herde besitzen die technischen Vorzüge, die das Kochen und Backen zur Freude machen:

- **Infrarotgrill (einsteckbar) -** er wird in der Decke des Backofens versenkt. In der Höhe geht kein Raum verloren.
- **Blitzkochplatte mit Heizwart -** schnelles Ankochen mit Höchstenergie.
- **7-Takt-Schalter -** stromsparende Regulierung der Kochplatten.
- **UOG-Schalter -** automatische Temperaturregelung oder Einschalten von nur Ober- oder nur Unterhitze.

Maybaum

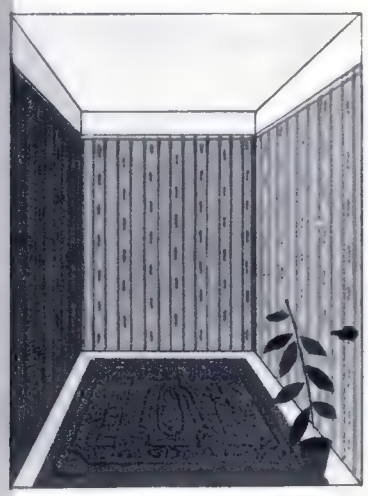
SUNDERN / SAUERLAND

Zu hohe Decke

FRAGE: Die Räume in meiner Wohnung sind sehr hoch und wirken darum ungemütlich. Im Wohnzimmer läßt sich die Höhe noch ertragen, weil der Raum groß ist; das Schlafzimmer mit seinen 12 qm aber kommt mir immer so vor, als würde es nach oben gar kein Ende nehmen. Beide Zimmer hatten bisher eine ziemlich dunkle Tapete, die Decken und oberen 60 cm der Wände waren weiß gestrichen. Sie sollen jetzt neu tapeziert werden, und ich möchte versuchen, durch Farbeffekte die Decken optisch herunterzuziehen. Ist das möglich und wie?

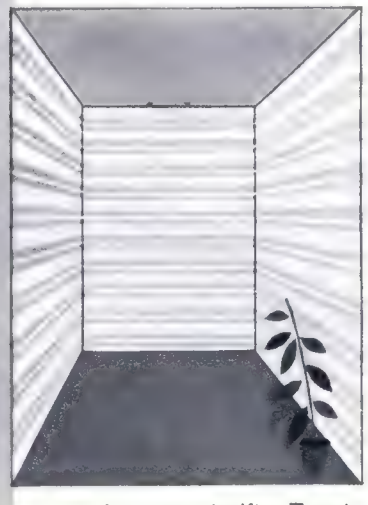
ANTWORT: In Ihrem Wohnzimmer wird die optische Täuschung ohne weiteres gelingen. Es gibt mehrere Möglichkeiten, den Raum niedriger erscheinen zu lassen. Die einfachste: Sie verwenden quer und sehr breit gestreifte Tapeten. Sie können aber auch die Wände halbieren und die obere Hälfte farblich mit in die Decke „einbeziehen". Das sieht allerdings leicht etwas steif aus. Schöner ist, Sie teilen sie in einem Drittel der Höhe (vom Fußboden aus gemessen). Der untere Teil wird mit Holzfolie verkleidet oder mit Bast oder Rupfen bespannt. Sie können die Aufteilung auch so lassen, wie sie jetzt ist: Decke und obere 60 cm der Wand e i n Ton, unterer Teil der Wand ein anderer Ton. Aber um die Decke optisch herunterzuziehen, muß der dunklere nach oben und der hellere nach unten. Im Schlafzimmer lassen Sie sich besser eine Zwischendecke einziehen. Aus Nessel ist sie am billigsten. Er wird über einen an der Wand befestigten Rahmen gespannt und von unten tapeziert. Zwischendecken aus Holzfaser-, Gips- oder Schaumstoffplatten wirken gleichzeitig schallschluckend; sie sind aber komplizierter anzubringen, weil sie an einer sogenannten „verlorenen Verschalung" regelrecht unter die Decke gehängt werden müssen.

SO WIRKT DAS ZIMMER . . .

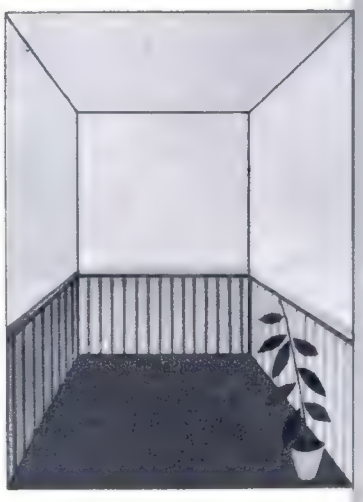


. . . mit seiner alten Tapezierung

. . . mit dunkel getönter Decke



. . . mit quergestreifter Tapete



. . . verkleidet mit Holzfolie

die neue

ROSE KÜCHE

- ganz in Gelalit der echten Kunststoffplatte
- farbig oder elfenbein
- glatte durchgehende Fronten
- alle Böden in Linoleum
- hygienisch, einfach zu pflegen
- mit allem Zubehör, den Sie sich wünschen
- für jede Küchengröße passend
- sauber schön und dauerhaft

ROSE KÜCHE

KÜCHENMÖBEL-SPEZIALFABRIK
BRANDT & CO. DETMOLD

NEU

Ein Treppenhocker DBP und Ausl. Pat. angem. immer bereit, Ihnen zu helfen beim

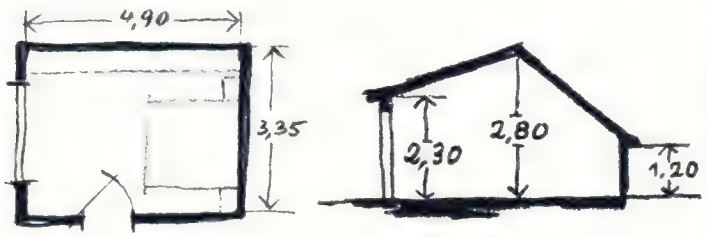
Gardinen aufhängen, Lampen reinigen, Koffer verstauen, Fenster putzen, Regale ordnen,

der nicht im Wege steht wie meist eine Leiter und außerdem ein formschöner Sitzplatz ist.

Prospekt 21
Bezugsquellen durch
HELMUT LÜBKE & CO.
Rheda/Westf.

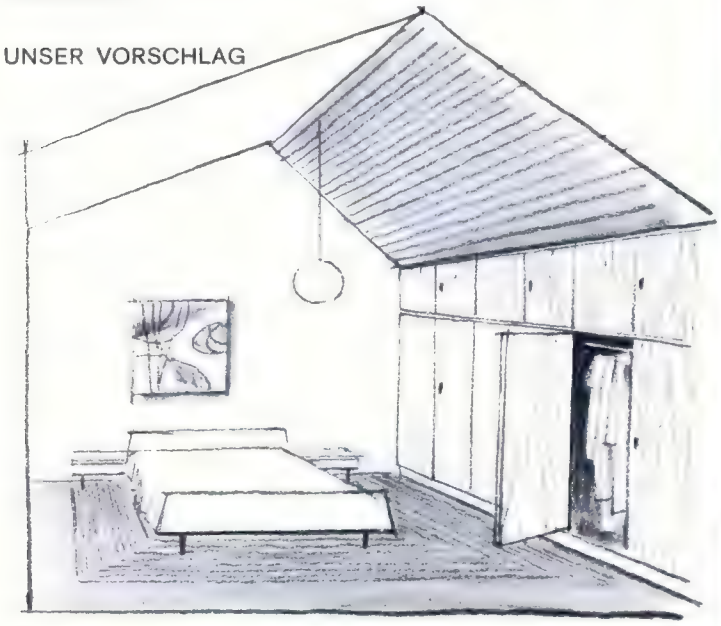
Schwieriger Schrankeinbau

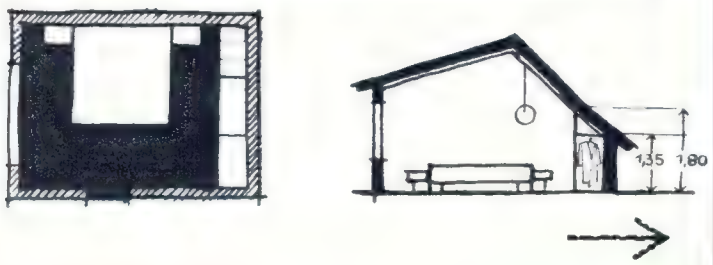
FRAGE: Wir bauen uns ein Haus. Das Elternschlafzimmer befindet sich in einem Anbau, dessen Dach zwei verschiedene Neigungen hat. Ich möchte das Dach als Decke ausbilden und an der Wand, die der Tür gegenüber liegt, einen deckenhohen Schrank einbauen lassen. Mit dem Entwurf dieses Schrankes, den ich selbst vornehmen wollte, komme ich wegen der beiden Dachneigungen nicht zurecht. Können Sie mir helfen?

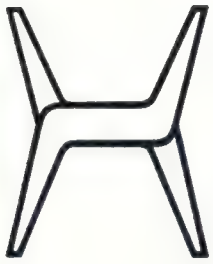


ANTWORT: Auch auf die Gefahr hin, den Eindruck zu erwecken, wir trauten uns den Ausbau der beiden verschiedenen Dachneigungen nicht zu, raten wir Ihnen davon ab, den Schrank der Tür gegenüber einzubauen. Sie würden sich die beste Stellwand nehmen und hätten an der Wand neben dem Schrank nicht mehr genügend Platz, die Schlafzimmermöbel aufzustellen. Denn für die Ehebetten müssen Sie eine Breite von insgesamt 2,10 m rechnen, für die Nachttische mindestens je 40 cm und für die Tiefe des Einbauschrankes 60 cm. Das sind – ohne Zwischenräume – schon 3,50 m; das ganze Zimmer ist aber nur 3,35 m breit. Außerdem wäre es für Sie und Ihre Frau ein beklemmendes Gefühl, unter einer so starken Schräge zu liegen – ganz zu schweigen davon, daß Sie beim Zubettgehen und beim Bettmachen jede Bewegung abmessen müßten, um sich nicht zu stoßen. Wir schlagen Ihnen darum vor, die niedrige Wand für den Einbau des Schrankes zu benutzen. Er fängt dann die größte Schräge ab und gibt dadurch dem Raum bessere Proportionen. Mit einer Höhe von 1,80 m, einer Tiefe von 60 cm und einer Länge von 3,35 m ist er auch immer noch geräumiger als der größte Kleiderschrank, und er wird hier, weil er einfacher zu bauen und kleiner ist, entschieden billiger, als er es an der Längswand geworden wäre. Außerdem können jetzt die Betten so aufgestellt werden, daß genügend Luft, Licht und Platz zu beiden Seiten vorhanden ist.

UNSER VORSCHLAG







Gutes
Holz
in guten Formen . . .

476 Stuhl
Sitz: leicht gepolstert
Rücken: Teak furniert

477 Stuhl
Sitz: leicht gepolstert
Rücken: Vorderseite leicht gepolstert
Rückseite Teak furniert

Entworfen von Hartmut Lohmeyer

533 Tisch, 125 x 78 cm
Platte: Teak, Gestell: Teak
Platte: Kirsche mit Kunststoffüberzug
Gestell: Kirsche

Entworfen von Prof. Dr. Rainer

... das sind Wilkhahn Sitzmöbel. Form und Material sind eine Einheit – sie legen Zeugnis ab vom Willen zur klaren Gestaltung.
Fortschrittliche Menschen in aller Welt haben sich für den geraden Weg des Geschmacks entschieden. Darum haben Wilkhahn Sitzmöbel so leicht den Weg über unsere Grenzen hinaus gefunden.
Auch Ihnen wünschten wir viel Freude mit Gestalteten Sitzmöbeln!
Gern nennen wir Ihnen Einrichtungshäuser, die Wilkhahn Sitzmöbel führen.

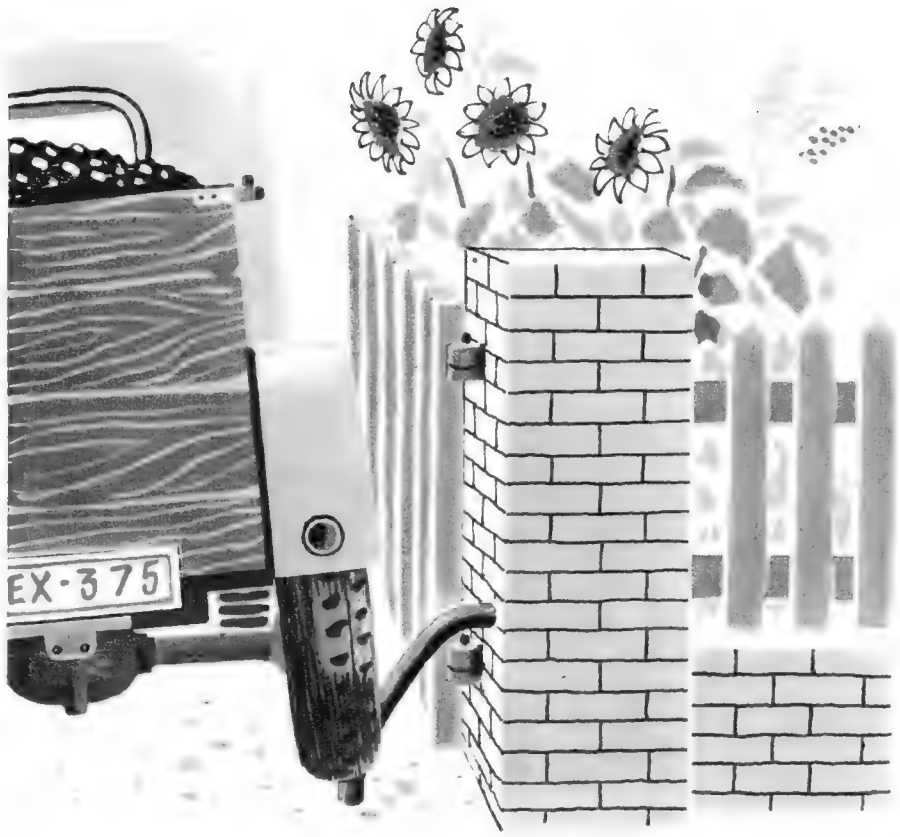
WILKHAHN SITZMÖBEL
GESTALTETE SITZMÖBEL

WILKHAHN, WILKENING & HAHNE (20a) EIMBECKHAUSEN und ESPELKAMP

Gefährdete Gartenpforte

FRAGE: Unser Haus liegt im hinteren Teil eines großen Grundstückes. Wenn wir Kohlen oder andere „schwerwiegende" Waren gebracht bekommen, ist es darum notwendig, daß Lastwagen durch unsere Gartenpforte fahren. Bei dieser Gelegenheit ist nun schon dreimal der rechte Pfeiler der Gartenpforte umgestoßen worden. Das Tor ist nicht breit genug für Lastwagen. Sie passen zwar gerade hindurch, aber wenn sie etwas schräg ankommen, fahren sie mit dem Hinterrad gegen den Pfeiler. Kann man etwas dagegen tun?

ANTWORT: Ja, Sie können an dem gefährdeten Pfeiler einen sogenannten „Radabweiser" aus Stahlrohr anbringen lassen. Er wird seitlich gegen den Pfeiler gesetzt und zwar so, daß er parallel zur geschlossenen Pforte steht. Ein Hinterrad, das dem Pfeiler zu nahe kommt, rutscht an dem Radabweiser ab, und der ganze dazugehörige Wagen wird in die richtige Fahrbahn geschoben.



Zeichnungen (3): Rudolf Wernitz

BARTELS – Stilmöbel sind Wertobjekte von zeitloser Schönheit!
Fordern Sie bitte Prospekte an · Bezugsquellen weisen wir gern nach · BARTELS-WERKE GmbH., Abt. SW 8, LANGENBERG (WESTFALEN)

Angelaufene Fenster

FRAGE: Wir sind dabei, uns ein Haus zu bauen. Für die Fenster wollten wir Doppelverglasung nehmen; für unsere Zwecke schien sie am geeignetsten und unserem Geldbeutel angemessen. Bei Bekannten, die auch Fenster mit Doppelververglasung haben, stellten wir aber fest, daß die äußeren Scheiben oft von innen beschlagen. Vergeht die Feuchtigkeit, sind sie blind und werden mit der Zeit immer blinder. Da bei der Doppelverglasung beide Scheiben in einem gemeinsamen Rahmen gefaßt sind, kann man ihre Innenseiten natürlich nicht putzen. Uns interessiert nun: Woran liegt es, daß die Scheiben beschlagen? Haben alle Fenster mit Doppelverglasung diesen Nachteil? Oder kann man ihn von vornherein ausschalten?

ANTWORT: Die Innenseiten der äußeren Scheiben beschlagen, wenn warme Luft aus dem Zimmer in die Doppelverglasung dringt. Zwischen Rahmen und Scheiben darf es also keine undichten Stellen geben. Sie zu verhindern gelingt, wenn erstens für die Rahmen Kiefernholz verwendet wird, das gut ausgetrocknet ist und sich nicht mehr verzieht, zweitens die Rahmen besonders gut geölt werden, bevor die Scheiben hineinkommen (das Holz saugt sonst das Öl aus dem Kitt, und der Kitt wird spröde), wenn drittens nur bester Leinölkitt verwendet wird und viertens die Handwerker sehr sorgfältig arbeiten. Wenn Sie kein Risiko eingehen wollen, lassen Sie in Ihre Fenster an Stelle normalen Fensterglases spezielles Mehrscheibenglas einsetzen und wählen ein Fabrikat, dessen Hersteller für das Nichtbeschlagen der Scheiben garantiert. Bei großen Fenstern kostet Sie das Mehrscheibenglas allerdings fast genausoviel wie Doppelfenster.

Verschmutzte Korbmöbel

FRAGE: Unsere Korbmöbel auf der Terrasse hätten – bei Sonnenschein besehen – eine gründliche Reinigung dringend nötig. Am liebsten würde ich sie mit Wasser und Seife bearbeiten. Kann ich das, ohne sie zu beschädigen?

ANTWORT: Ja – aber vorher müssen Sie die Korbmöbel trocken ausbürsten, damit erst einmal der Staub verschwindet. Anstatt Seife nehmen Sie besser ein Feinseifenpulver. Tun Sie etwas Salmiakgeist ins Wasser. Die Möbel werden mit dieser Lauge und einer Wurzelbürste gescheuert, mit klarem Wasser abgespült und an der Luft getrocknet. Wenn sie nicht nur sauber, sondern auch aufgehellt werden sollen, müßten Sie das Geflecht – solange es noch naß ist – mit Schwefelblüte bestreuen. Nach dem Trocknen abbürsten! Dann können sich Ihre Korbmöbel auch wieder bei Sonnenschein sehen lassen.

...dies kleine Haus im bunten Garten:

Das könnte Ihr eigenes sein!

Wie man es als Eigentum erwirbt und abzahlt? Eigentlich recht einfach! Mit Bausparen fängt's an, dann wird eines Tages gebaut, und die eingesparte Miete dient der Abzahlung Ihres Hauses. Auf diese Weise kamen schon 185000 Wüstenrot-Bausparer zum eigenen Heim. Und täglich schaffen's 100 weitere Bausparer. Wüstenrot, die größte deutsche Bausparkasse, hat seit 1948 über 3,5 Milliarden DM Baugeld zugeteilt.

Wenn auch Sie besser wohnen wollen, fragen Sie doch Wüstenrot, die Bausparkasse mit den meisten Erfahrungen, und ihren verläßlichen Kundendienst. Unsere Tarife kommen Ihren Wünschen weit entgegen. Und wenn die Mieten steigen, lohnt Wüstenrot-Bausparen mehr denn je.

Außerdem gewinnen Sie Geld dabei (bis 400 DM Prämie im Jahr oder Steuervorteile). Auch das sollte ein Grund sein, sofort vom GdF-Haus in Ludwigsburg die Sonderinformation K 11 anzufordern.

GdF Wüstenrot

besser wohnen - leicht gemacht

Sixten und

Erzählung von Eugénie Söderberg

Vor der Kirche von Langbacka sah man, wie die einzige Straße des Städtchens breit und hell begann und nach und nach schmäler wurde, bis schließlich die Fischerhäuschen sich dicht aneinander drängten, weit hinunter bis zum Ende, wo Laurentias Hütte stand. Laurentia war die ärmste Alte im Dorf, aber ins Armenhaus wollte sie nicht. „Meine Mutter ging nicht hinein, und mich werdet ihr auch nicht hineinbekommen, und wenn ganz Langbacka mich hinschleifen will", sagte sie. Übrigens ging es ihr gut, seit die Näherinnen Edla und Martha für sie sorgten. Und das taten sie seit dem Tage, da Laurentias schlampige Tochter Hanna nach Gothenburg gezogen war, um dort in Stellung zu gehen. (Sie hatte seitdem nichts mehr von sich hören lassen.) Hanna war die beste Freundin der jetzt fünfzigjährigen Edla gewesen, die sich der Alten besonders herzlich annahm. Darauf war ganz Langbacka stolz.

Im Sommer kamen Badegäste ins Fischerdorf Langbacka, Familien mit vielen Kindern, Dienstmädchen und Hauslehrern. Weiber und Kinder gingen in die Häuser, wo die Badegäste wohnten und verkauften ihnen Handarbeiten, Strickjacken, gewebte Teppiche, hausgemachte Würste, Pfefferkuchen, Beeren und Muscheln. Die Männer verkauften schwarz gebrannten Schnaps und vermieteten Boote. Junge Mädchen dienten als Wäscherinnen.

Im Sommer also lebte Langbacka auf durch den Fischfang und die Badegäste. Dann schneiderten auch Edla und Martha für die Fremden, denen besonders Edlas ruhige Art gefiel. Jedermann im Dorf kannte ihre traurige Liebesgeschichte. Edla erzählte sie gern auf ihre ruhige, melancholische Weise – auch den Badegästen, die während der Anprobe fragten, wen das große Bild vorstellte, das über dem Regal hing. Ja, das war ihr Bräutigam, der während des ersten Weltkriegs in Amerika verschwunden war.

Martha war untersetzt und breit, fünfunddreißig Jahre alt. Ihr heftiges Temperament hatte sich in den letzten Jahren verschlimmert, vor allem weil ihr Bräutigam Johann, mit dem sie seit zehn Jahren verlobt war, immer neue Ausflüchte fand, um die Heirat hinauszuschieben. Obwohl Marthas Sparkassenbuch recht ansehnlich war, war sie seines Versprechens doch nicht sicher. In den Fischerdörfern herrschte ein großer Männermangel. Viele der jungen Männer kamen um oder verschwanden im Ausland. So sah man in den Fischerdörfern meist nur alte Männer, Weiber und Kinder. Die jüngeren Männer, und die älteren übrigens auch, wurden verwöhnt, unsolide, und nur die Geistlichen konnten sie manchmal zur Vernunft bringen. Nicht alle Mädchen trauten sich, vor der Ehe viele Kinder zu bekommen.

Die Näherin Martha hielt auf ihren Ruf. Wenn Edla nicht dabei war, sagte sie etwa: „Ich bin keine Schlampe. In unserer Familie gibt es so etwas nicht. Edla hätte so viele Männer haben können, wie sie wollte. Sie hat es nicht fertiggebracht, ihren Sixten zu betrügen." Martha war stolz auf Edlas würdige Passion; deren makellose Vergangenheit warf einen Schimmer von Ehrbarkeit nicht nur auf Martha, sondern adelte noch die seligen Eltern und Ahnen bis – ja so weit man überhaupt zurückdenken konnte. Obwohl Martha keine besonderen Vorzüge hatte, wurde auch sie im Dorf allgemein geachtet, aber nur Edlas und deren herzergreifenden Kummers wegen. Martha genoß also einen Teil der Achtung, die man für die ältere Schwester hegte, und sie verstand, daß die Ehrfurcht und Achtung vor Edla auch sie zu einer würdigen Lebensführung verpflichtete. Ihr fiel das schwer, denn sie war heftig, hatte eine rauhe Stimme, war wegen ihres Bräutigams verbittert und klatschte gern über die Angestellten der Sommergäste.

Edla dagegen sprach nie mit erhobener Stimme, sie sprach milde und versöhnlich, wie es sich für eine Frau schickte, deren Bräutigam spurlos verschwunden war. Ihre Liebesgeschichte glich ganz genau denen, die in ernsten Seemannsliedern besungen werden.

Wenn eine Kundin beiläufig fragte, wer denn der stattliche Mann

Fortsetzung auf Seite 52

Edla

Martha war heftig
und wegen ihres Bräutigams verbittert.

Zeichnungen Edith Hultzsch

Liebe auf den ersten Blick

Soweit es das Äußere betrifft, mag dies Geltung haben, wenn es sich aber darum handelt, eine Anschaffung zu machen, die Jahrzehnte überdauern soll, muß man gründlich prüfen.

Die Anschaffung einer Ölheizung ist für jeden aus praktischen Erwägungen heraus erstrebenswert. Im engen Zusammenhang steht die Wahl des Heizkessels. Er soll für Ölfeuerung geeignet sein, aber auch die Möglichkeit des wahlweisen Heizens mit Koks und Abfällen bieten. Irgendwelche Umstellungen am Kessel sollen nicht vorzunehmen sein.

Dies alles bietet Ihnen die ausgereifte Konstruktion des cTc Wärmebereiters, Serie 260.

Aus erster Liebe wird Zuneigung für immer.

cTc führend in Qualität + Erfahrung

Bitte fordern Sie Prospekte an.

cTc WÄRMESPEICHER G.M.B.H.

HAMBURG 11 Holzbrücke 7 Ruf: 365192
DÜSSELDORF Steinstraße 28 Ruf: 16985
MÜNCHEN 15 Bayerstraße 37 Ruf: 593008

in dem großen Rahmen über dem Regal wäre, dann erklärte Edla nach einer Pause bereitwillig, während sie anprobierte, es sei Sixten, der nach Amerika fuhr, um dort sein Glück zu machen, gerade als sie heiraten sollten. „Er war umsichtig und führte alles durch, was er sich vornahm", sagte sie. „Er hatte große Pläne. Er wollte in Amerika sein Glück machen und mich nachholen. Und er fuhr, und dann kam der Krieg. Jaja, ist ist ein Elend mit dem Krieg." Es ging ihm gut, er schrieb und bat, sie möchte ihm ihre Mitgift schicken, er wolle sich eine Werkstatt einrichten, später solle sie nachkommen. Sie schickte das Geld, obwohl Krieg war. Hier machte sie eine Pause, denn sie wußte, die Kundinnen würden nun fragen, wieviel sie geschickt habe. „Jaja, gewiß, es war viel Geld ..." Seitdem hatte sie nichts von ihm gehört. Sie schrieb ab und zu und wartete geduldig, jahraus, jahrein. Fischerfrauen waren ans Warten gewöhnt. Nach einigen Jahren erhielt sie einen verspäteten Brief, der fast vier Jahre alt war – es war ja Krieg – mit vielen, vielen merkwürdigen Stempeln. Der Brief war in der ganzen Welt herumgekommen. In ihm dankte Sixten für das Geld und riet ihr, nicht sofort zu reisen, sondern abzuwarten, bis der Krieg zu Ende war ... und er würde wieder schreiben. Es war ein schöner und liebevoller Brief ... Und die Jahre gingen hin. Längst wollte sie nicht mehr nach Amerika fahren, selbst wenn es sich herausgestellt hätte, daß Sixten noch am Leben war. Aber dann hätte er ihr wohl in den Friedensjahren geschrieben und sich nach ihr erkundigt. Übrigens hätte sie es ja so gut hier ... Wenn ihr die unromantischen, sachlichen Kundinnen rieten, sich an das Konsulat oder an ein Auskunftsbüro zu wenden, war sie immer ein wenig gekränkt darüber, daß man nicht den schicksalsschweren, tragischen Zug ihres Lebens erfaßt hatte, den sogar die Langbackaer zu schätzen wußten, trotzdem die doch an das Verschwinden und den vorzeitigen Tod von Bräutigamen gewöhnt waren. Sie antwortete nur, es wäre sicherlich schwer, nach Menschen in Amerika zu fahnden, besonders jetzt, nach dem Kriege. Nein, das ließe sie lieber bleiben, Das Geld wäre ihr gleichgültig, es war ja so lange her, und ihr ginge es gut in Langbacka, mit Martha, den Dorfbewohnern und den Kundinnen. Manchmal zeigte sie Sixtens letzten liebevollen Brief, in dem er sich für das Geld bedankte und sie bat, bis zu Schluß des Krieges zu warten. S seufzte kniend, den Mund voll Nadeln.

So sehr der Sommer eine ständig Welle des Vergnügens für Ed war, die gern neue Menschen sa die es liebte, mit guten weiche Stoffen zu arbeiten und für d jungen Mädchen und Frauen Kle der zu nähen, so qualvoll war für Martha. Das war die Zeit d Versuchung für ihren Bräutiga und eine Prüfungszeit für sie selbs Die Badegäste kamen mit ihre leichtsinnigen Manieren und ihre Müßiggang, mit ihren Hausang stellten, Overalls, Shorts und P jamas. Sie fand, daß die Hausang stellten eine Heimsuchung und da die Strandhosen der Damen e listiger Einfall des Bösen wäre um die Bräutigame ehrbarer Mä chen in Versuchung zu führen.

In diesem Jahr sagte sich Marth dies müsse nun ihr letzter unve heirateter Sommer sein. Sobald s mit der letzten Bestellung für de letzten Gast fertig war, sollte d Hochzeit stattfinden. Sie lief m roten Flecken auf den Wangen he um. Zweimal schon hatte sie bei Plätten die Kleider einer Kund versengt.

Edla kam von einer Anprobe a ßer dem Haus mit einem Pak unter dem Arm zurück. Sie muß die ganze lange absteigende Stra hinuntergehen. Wenn sie a dem Kirchplatz stand, konnte s Laurentias kleine Hütte sehen. D Straße war für sie eine Art Tr umphstraße, überall grüßte ma sie, es gab keinen in ganz Lan backa, der nicht die Mütze vor il zog, sich verbeugte oder ihr z nickte. Mit ihrem guten Gesic mit freundlichen Augen gab s alle Grüße zurück. In einem Raus stillen Glücks ging sie die Stra hinunter und blinzelte der unte gehenden Sonne zu, die gera über Laurentias Schornstein stan Zu Haus packte Edla das Pak aus – das ganze Zimmer schwam in Frau Grönkvists Kretonblum – und sagte: „Ich muß schne Frau Grönkvists Overall fertigm chen. Sie reisen in ein paar Tag ab." Martha antwortete nicht sondern knuffte nur die Katze, d im Licht der untergehenden Son auf dem Fensterbrett saß. Na einer Weile sagte sie: „Ach s reisen die ..."

Laurentia kam herein, krumm w ein Wacholderbaum, und mach Martha ein paar geheimnisvol Zeichen. Sie beugte und streck den Zeigefinger ein paarmal, il ganzes Gesicht drückte eine sche mische Listigkeit aus.

„Nun, was gibt's Neues?" fragte Martha ungeduldig, und ohne ihre Antwort abzuwarten, sagte sie zu Edla: „Ich habe Laurentia gebeten, Johann ein paar Tage hinter seinem Rücken zu überwachen. Ich sage dir, hübsche Dinge hat der vor . . ."

„Er ist natürlich hinter Grönkvists Mädel her", sagte Edla sachlich.

„Woher weißt du das?"

„Das wissen doch alle, die Leute haben ja Augen im Kopf, er tanzt mit ihr und läuft ihr überhaupt überall nach. Ich konnte mir schon denken, daß du aufpaßt, aber es ist wohl nicht schlimmer als sonst - ich meine während der vergangenen Jahre."

„Nicht schlimmer als sonst?", schrie Martha außer sich. Die Flecken auf den Wangen verbreiteten sich über das ganze Gesicht, bis zum Hals. „Durchgehen mit dem Mädel will er, sage ich dir. Das und nichts anderes hat er vor."

Sie gab der Katze einen Tritt, so daß sie quietschend auf einen Haufen bunter Stoffreste in einem Winkel sprang. „Schrei nicht, beruhige dich in Gottes Namen", sagte Edla versöhnend, jedes Wort auskostend, eine Art, mit der sie Marthas Zornausbrüche schon oft besänftigt hatte. Dieses Mal jedoch reizte Edlas sicheres Lächeln die arme Martha. Sie fühlte sich so ganz besonders weltlich und lebensgierig und schämte sich deshalb ein bißchen. „Du benimmst dich, als ob du eine Heilige wärst." Ihre Stimme klang schneidend.

Fortsetzung auf Seite 54

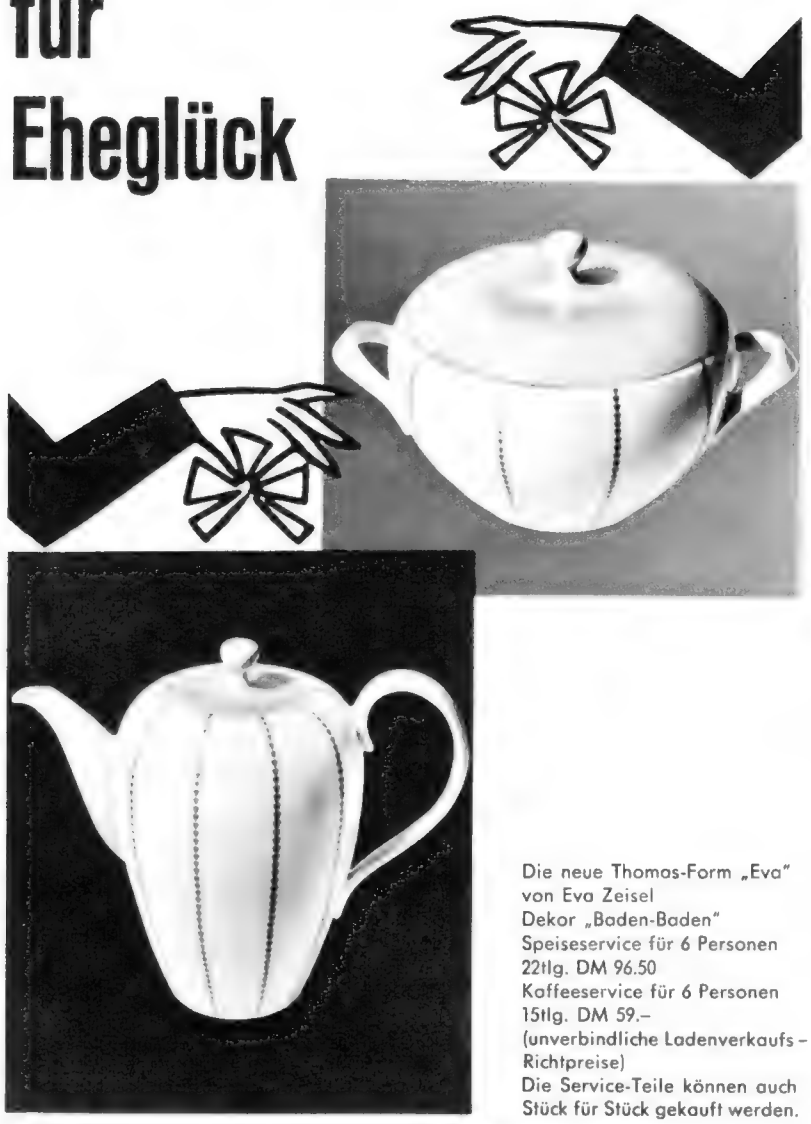
Sie besaß nur das Bild und einen Brief von ihm.

Das sind die Vorteile der ACO FORMA

Der Körperform angepaßt
gleitsichere Standfläche
25 % Ersparnis
an Wasser und Energie
Idealmaß 170 x 75 cm

AHLMANN & CO. - ANDERNACH-RH.

Thomas-Tip für Eheglück



Die neue Thomas-Form „Eva"
von Eva Zeisel
Dekor „Baden-Baden"
Speiseservice für 6 Personen
22tlg. DM 96.50
Koffeeservice für 6 Personen
15tlg. DM 59.–
(unverbindliche Ladenverkaufs-Richtpreise)
Die Service-Teile können auch Stück für Stück gekauft werden.

Thomas-Tip für IHN: Die Summe der kleinen, freundlichen Aufmerksamkeiten im Alltag ist es, die das Glück einer Ehe ausmacht. Darum mahnt der „galante Thomas" die Männer an jedem ersten Samstag im Monat, dem Thomas-Tag: „Sei einmal besonders nett zu Deiner Frau und zeige ihr Deine Zuneigung mit einer kleinen Aufmerksamkeit – auf jeden Fall mit einem Geschenk, vielleicht aus Porzellan, vielleicht sogar aus Thomas-Porzellan."

In der modernsten Porzellanfabrik Europas ist Thomas durch weitgehend automatisierte Herstellung imstande, hochwertiges Porzellan berühmter Entwerfer zu günstigen Preisen auf den Markt zu bringen.

Thomas-Tip für SIE: Decken Sie gerade für Ihren Mann den Tisch besonders nett mit edlem Porzellan, vielleicht sogar mit Thomas-Porzellan. Mit einem der hübschen neuen Thomas-Service zeigen Sie ihm am besten, daß er Ihr liebster Gast ist.

„Dein Sixten hat eine andere geheiratet", sagte Martha.

Sixten und Edla (FORTSETZUNG)

„Wenn du die ganze Wahrheit über dich wüßtest, würdest du auch nicht herumlaufen und stets so frommfröhlich aussehen." „Was meinst du?", fragte Edla leichenblaß, führte Laurentia aus dem Zimmer und schloß sorgfältig die Tür.

„Ich meine nichts. Ich sage nur, daß man betrogen wird, ohne daß man Zeit hat, mit den Augen zu blinzeln."

„Von welcher Wahrheit sprichst du? Weißt du irgend etwas von Sixten?" „Die Kerle sind einander alle gleich, einer wie der andere."

„Was weißt du denn?"

„Man muß hinter ihnen her sein wie der Teufel. Ich weiß, sie sind alle miteinander dasselbe Gesindel."

„Was weißt du von Sixten?"

„Ich weiß nichts, laß mich in Ruh. Dein Sixten ist nicht die Spur besser als Johann, das kann ich dir sagen."

„Was weißt du von ihm?".

„Einer fährt nach Amerika, der andere will nach Gothenburg auskneifen."

„Jetzt antworte mal vernünftig."

„Antworten, antworten, habe ich vielleicht nicht alles gesagt? Dein Sixten hat eine andere geheiratet, gleich nachdem du ihm das Geld geschickt hast."

„Was für eine andere?"

„Soll ich das auch noch wisse
Genügt es dir nicht, daß er ei
andere geheiratet hat, währe
du auf ihn wartetest?" Edla wur
still, gab plötzlich Ruhe und b
gann zu nähen. Martha ging i
Zimmer auf und ab, faßte alles a
was ihr unter die Hände geri
und schielte zu der älteren Schw
ster hinüber. Schließlich hielt s
es nicht mehr aus.

„Du fragst nicht einmal, woher i
das weiß. Es ist nämlich wahr.

„Wenn es dir Spaß macht, kann
du es mir ja erzählen."

Martha antwortete nicht, setz
sich an die Maschine und began
mit ewig einförmigen Bewegung
zu treten. Es surrte, rasselte u
knatterte eine ganze Weile
Zimmer. Schließlich erhob si
Martha und sagte: „Ich wer
jetzt das Abendessen richten.
ist schon spät." Aber sie gi
nicht, sondern stellte sich hint
Edla und begann zu spreche

„Damals, als du nach Gothenbu
fuhrst, kam ein Brief von Sixte
Ich habe ihn geöffnet, ich dach
es wäre vielleicht etwas Wichtige
Ich weiß nicht, warum ich es get
habe. Sixten schrieb in diese
Brief, er müßte dich um Verze
hung bitten, weil er dein Geld g
nommen und geheiratet habe. D
Geschäft ginge nicht so gut, wie

gehofft hatte, und er könne das geliehene Geld nicht zurückzahlen. ‚Geliehen', hast du so was gehört? Unterschlagen hat er es, und ist dir obendrein noch untreu gewesen, hat die erste beste geheiratet, während du hier gesessen und so schön auf ihn gewartet hast. Aber als du dann nach Hause kamst, und wir abends von Sitten sprachen, und du sagtest, das Geld, das er bekommen hätte, sei dir nun gleichgültig, und du würdest es nicht einmal mehr fordern, wenn er eine andere heiratete, da hielt ich es nicht für nötig, dir von dem Brief zu erzählen. Ich hielt es für das Beste. Denn sonst hätte ganz Langbacka erfahren, daß Sixten mit dir gespielt und dich schändlich betrogen hat."

Sie verstummte und fragte nach einer Weile ungeduldig: „Warum sagst du kein Wort? Bist du mir böse, dann schrei doch. Hätte ich dir früher von dem Brief erzählen sollen? Wenn dir doch alles gleichgültig war?"

Edla legte die Arbeit fort, wandte den Stuhl um und sah Martha in die Augen.

„Bist du überzeugt, daß niemand in Langbacka etwas davon weiß?"

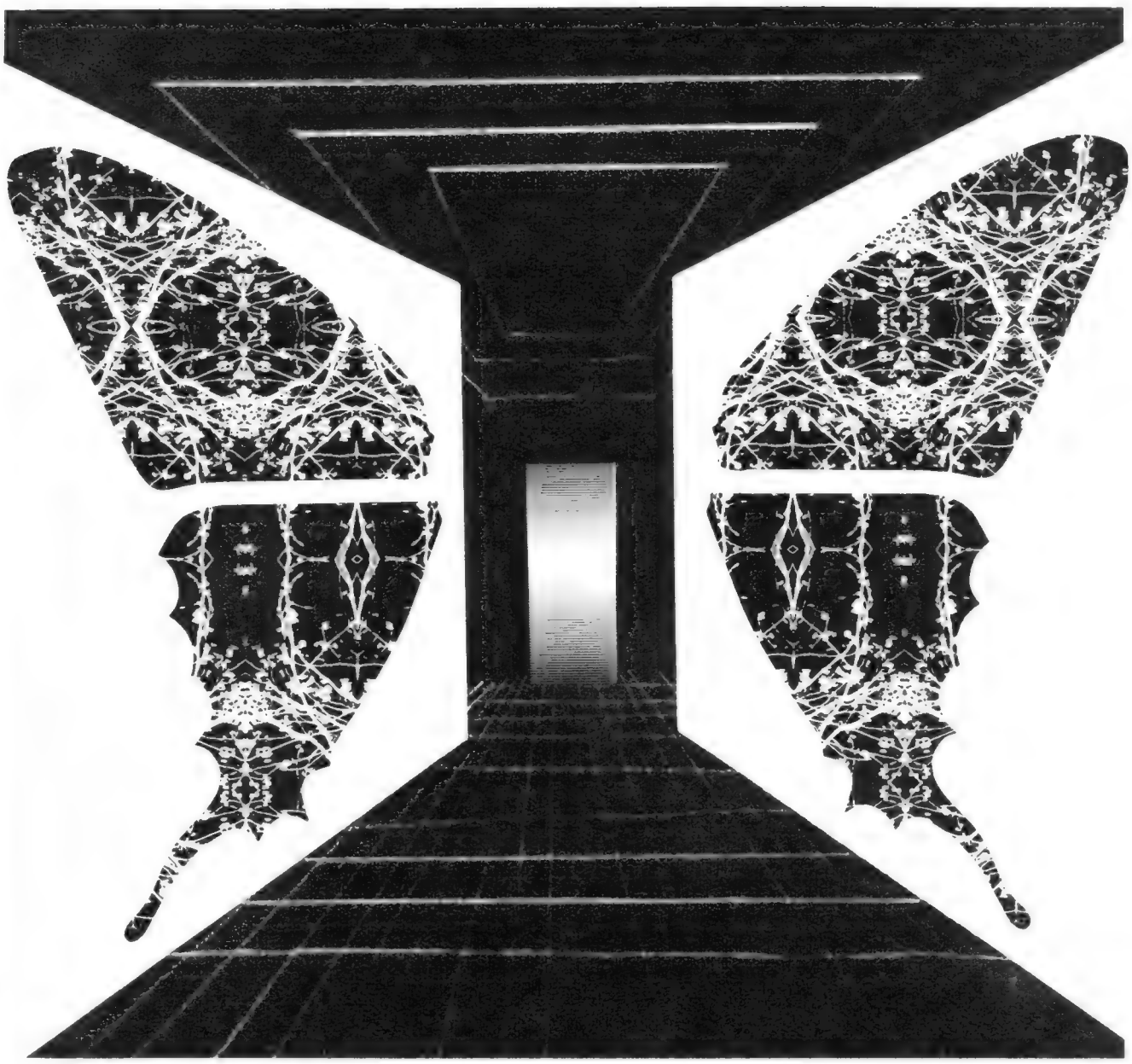
„Ich habe niemand ein Wort gesagt."

„Nicht einmal Johann?"

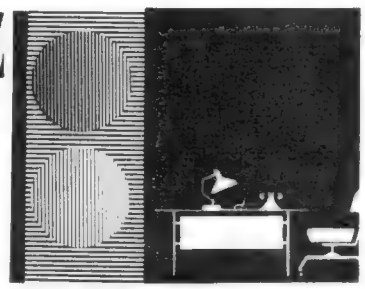
„Ihm?" fragte Martha und lächelte höhnisch. „Was glaubst du eigentlich von mir? Damit er lernt, wie sich andere Männer zu ihren Mädchen benehmen? Im Gegenteil, ich habe ihm die ganze Zeit erzählt, wie ihr euch geliebt habt, und wie treu du auf Sixten gewartet hättest. Wäre nicht dieser fürchterliche Krieg gekommen, wäret ihr längst verheiratet. Das habe ich immerfort gesagt. Aber es scheint ihn nicht berührt zu haben, den Teufel . . ."

„Ich werde Johann einmal ins Gebet nehmen", sagte Edla nach einer Weile. „Er muß dich heiraten." Marthas Gesicht leuchtete auf. „Ja, tu das, tu das", sagte sie. „Ich glaube, das könnte helfen. Er hat große Achtung vor dir. Aber tu es gleich, dann geh ich zum Pfarrer und bestelle das Aufgebot. Du bist also nicht böse, daß ich dir das mit dem Brief nicht erzählt habe?" fragte sie schließlich beschämt. „Weder, daß du es mir jetzt erzählt hast noch daß du damals den Brief geöffnet und es mir nicht gesagt hast", erklärte Edla. „Ich werde auch nicht darüber böse sein, nur mußt du mir versprechen, weiterhin den Mund zu halten. Jetzt ist es zu spät, etwas zu bereuen. Es ist gut so, wie es ist. Du kannst übrigens Johann

Fortsetzung auf Seite 56



SCHILLERNDE BRILLANZ



Eine Tapete, die die Phantasie beflügelt: Tekko. Ihr wunderschönes seidenähnliches Material gibt Ihrem Raum einen repräsentativen Rahmen. Die Muster- und Farbenskala der Tekko-Tapeten reicht von der Renaissance bis Heute. Auch bei sparsamer, moderner Möblierung sind Tekko-Tapeten von aufregender Schönheit. Denn gerade im Einreihen neuer und alter Stücke zeigt sich der Sinn für Qualität und führt zu einer glanzvollen Lösung.

aus dem Hause Salubra

Hinein in Ihren eigenen Swimmingpool

TECK

Fordern Sie Prospekte auch in Gartenmöbeln von dem ersten deutschen Hersteller der TECK-Schwimmbäder

Wilhelm Stiler

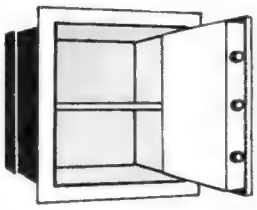
Weilheim / Teck
Postfach 36

Interwohn-Wandregale

Ein Regalsystem wie für Sie geschaffen. Verblüffend in seinem unkomplizierten Aufbau. Mit vielen hübschen Kombinationsmöglichkeiten werden Ihnen diese Regale dauernde Freunde sein.

Ein farbiger Prospekt mit Preisliste steht Ihnen gratis zur Verfügung.

Hersteller: Gerhardt & Dustmann, Bünde/W.-Ennigloh, Holserstraße 8



Diebessicher · feuersicher
Ob das Haus in Bau oder schon fertig, stets leicht einzumauern. Prospekt anfordern.

MAUERTRESOR
10 Größen zur Auswahl

W. MARSHALL, ABT. 19, STUTTGART, BOLZSTRASSE 8

Berliner Chic - ein Begriff in der Modewelt

Berliner Chic - bringt Wolff, das große Berliner Versandhaus

Berliner Chic - kommt kostenlos. Bitte Katalog anfordern

wolff

Versandhaus Wolff Abteilung 421 Berlin SW 11

für heute abend einladen, dann werde ich mit ihm sprechen. Wir werden es uns gemütlich machen mit Bier und Schnaps, und du wirst kein Wort sagen, wenn er einen Tropfen zu viel trinkt. Sei nur still, heute abend wird er schon darauf eingehen, ich werde mit ihm sprechen."

Martha sah dankbar ihre große, vernünftige Schwester an, die so weltfremd wirkte und doch so menschlich war und die gewöhnlichen Schwächen so gut verstand. Edla fühlte einen ziehenden Schmerz im Herzen und setzte sich in den Schaukelstuhl am Fenster. Die Erinnerung übermannte sie. Sie sah alles vor sich, und alte Stimmungen lebten wieder auf. Ganz plötzlich war sie damals nach Gothenburg gefahren, sie hatte genug von dem langen Warten. Sie wollte wissen, was aus Sixten, seiner Liebe und ihrem Geld geworden war. Durch die amerikanischen Behörden erfuhr sie, daß Sixten geheiratet hatte – Laurentias Tochter Hanna. Vielleicht hatten die beiden ihre betrügerische Flucht schon in Langbacka beschlossen; denn Hanna war nur wenig später als Sixten nach Gothenburg gefahren, um dort eine Stellung zu suchen. Dann war sie verschwunden. Diese tückische Hanna hatte der Sixten also haben wollen – sie fuhr mit Edlas Mitgift und verschwand mit ihm.

Einsam in einem Hotelzimmer hatte Edla alle Für und Wider erwogen. Sie war so jung damals und sehnte sich überdies noch nach dem Verlobten. Aber es war zu spät, Sixten wiederzugewinnen. Es war auch zu spät, das Geld zu fordern. Das wäre wahrscheinlich nie ohne einen Prozeß abgegangen. Ganz Langbacka hätte die Wahrheit erfahren, nämlich daß Sixten sie schändlich sitzengelassen und Hanna ihr schmachvoll den Bräutigam vor der Nase weg-

Mach es selbst – für halbes Geld!

Moderne Selbstbau-Liege
Modell 10 Größe 90 190 DM 63.75
Modell 11 Große 100 200 DM 67.15
Fordern Sie kostenlos Katalog 1960 mit Preisausschreiben

Sie finden darin weitere 50 Selbstbaumöbel, Heimwerker-Maschinen, Gartengeräte, Sperrholz-Zuschnittmaße, Campingartikel, Technisches Spielzeug u.v.m.

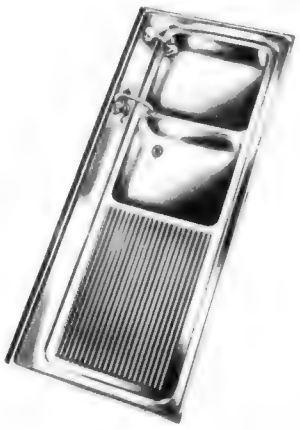
MEYN-VERSAND GMBH, Abt. 61
HAMBURG-NEU-WULMSTORF

Anspruchsvolle Qualität zu einem sensationellen Preis.

SCHLAFZIMMER, echt Birnb., 4tür., einschl.:
1 Kleiderschrank, 200 cm, 2 Schonerd.gest.,fbg.
1 Wandspiegel mit Konsole
2 Steppdecken, daun.-weich in all. Farb. od.
2 Betten, Gr. n. Wunsch
1 Tagesd., 2 bettig. in Strahlenm. gesteppt
2 Nachtschr. m. Glaspl.
2 Stahlmatratzen abgelebert u. verzinkt
1 Acella-Wäschetruhe
2 Polst.-Aufl. m. Kopfk. grün/silb. od. blau/gold
Alles zusammen nur DM 750,-
Kompl. WOHNZIMMER einschl. Wohnschrank od. Wohnkleiderschrank, Eiche gep., Schlafcouch, 2 Sessel, 1 Klubtisch, 1 Bouclé-Teppich, 1 Lesellampe, 1 Blumenständ., zusammen nur DM 798,-
Fordern Sie unverbindl. unser Großbildangebot mit 320 Abbildungen kompl. Wohnungseinrichtungen sowie weitere Sonderangebote aus. Lieferung frei Haus. Fachmännisches Aufstellen in Ihrer Wohnung. Garantie auf alle Möbel. 24 Monatsraten.

MÖBEL-BECKER K.-G. ABT. 19 B
Steinheim/Westf. Fabrikation und Vertrieb
30jährige Erfahrung im Möbelbau

In jede Küche eine OB-SPÜLE mit 10 Jahren Garantie



Bitte lassen Sie sich von uns oder Ihrem Fachhändler beraten

OB-SPÜLEN AUS SCHWEDISCHEM CHROM-NICKEL-STAHL 18/8

ALFA-LAVAL
G. M. B. H.
HAMBURG-BERGEDORF
Kampchaussee 22 · Ruf 715575

geschnappt hatte. Und daß sich beide mit Edlas ersparter und ererbter Mitgift nun einen guten Tag machten. Und in Langbacka hatte Edla doch schon begonnen, bewußt ihre Position als die bräutliche Witwe einzunehmen, die dem Gedächtnis des verschwundenen Bräutigams treu blieb. Sie fing schon selbst an, sich in der Würde, die von ihr ausströmte, wohl zu fühlen, und sie wollte diese Rolle, mit der sie schon in eins verschmolzen war, nicht wieder aufgeben. In ihrem kleinen Hotelzimmer in Gothenburg schrieb sie einen Brief an Sixten und versprach ihm, nie mit einem Wort das Geld oder das gebrochene Gelöbnis zu erwähnen, wenn er seinerseits versprach, niemals nach Hause zu schreiben und sich niemandem in Langbacka in Erinnerung zu bringen. Sie gelobte auch der schlampigen Hanna, die ihre Mutter im Stich gelassen hatte, daß sie die Mutter versorgen und sie betreuen würde, solange sie lebte – wenn Hanna weiterhin in Langbacka nichts von sich hören ließe. Diese Bedingungen hatten alle drei unverbrüchlich erfüllt. Nur in den ersten Jahren, nach der Gewißheit über Sixtens niedrigen Betrug, konnte die Verzweiflung sich ihrer bemächtigen. Dann konnte sie dasitzen und minutenlang wütend auf Sixtens stattliches Jugendbildnis starren. Zweimal hatte sie sogar die geballte Faust gegen ihn erhoben. Ihrer verlorenen Jugend wegen! Aber das war auch alles. Besser als jetzt konnte sie es gar nicht haben. Martha rief mit einer vor Freude zitternden Stimme, daß Johann gekommen sei. Edla erhob sich, die Katze hüpfte mit weichen Tatzen auf den Boden. Edla zuckte mit den Achseln, als ob sie eine unbehagliche, störende Bürde abwerfen wolle und ging hinaus in die Küche zu Martha und Johann.

ANGELIKA, das Schlafzimmer der 1000 Möglichkeiten für Ihren ganz persönlichen Geschmack, dabei nobel, praktisch und gar nicht teuer. Mit dem ANGELIKA-Chintz kostet das hübsche Polsterbett nur DM 324,–. Der elegante Frisiertisch ist schon für DM 327,– zu haben. Postkarte genügt für die farbigen Prospekte mit Typen, Maßen, Preisen und vielen Anregungen.

Fragen Sie in guten Möbelhäusern nach ANGELIKA

ANGELIKA-WERK KISO

RETZEN · FERNRUF BAD SALZUFLEN 3007

MÖBELFABRIK FR. NIEBURG · GOHFELD (WESTF.)

ganz aus Resopal

Was verlangt man von einer modernen Küche?

Eine moderne Küche, schlicht und sachlich in der Linienführung, zweckmäßig ausgestattet und mit unverwüstlicher Oberfläche, das ist der Wunsch einer jeden Hausfrau. Die Gestalter der NIEBURG Ein- und Anbauküche haben diese Hausfrauenwünsche beim Entwurf jeder einzelnen Type genau durchdacht und berücksichtigt. Ob es gilt, eine kleine oder eine große Küche einzurichten, mit NIEBURG-Küchen kann jeder Raum zweckmäßig und den individuellen Bedürfnissen entsprechend ausgenutzt werden.

BLUM-Fertighaus

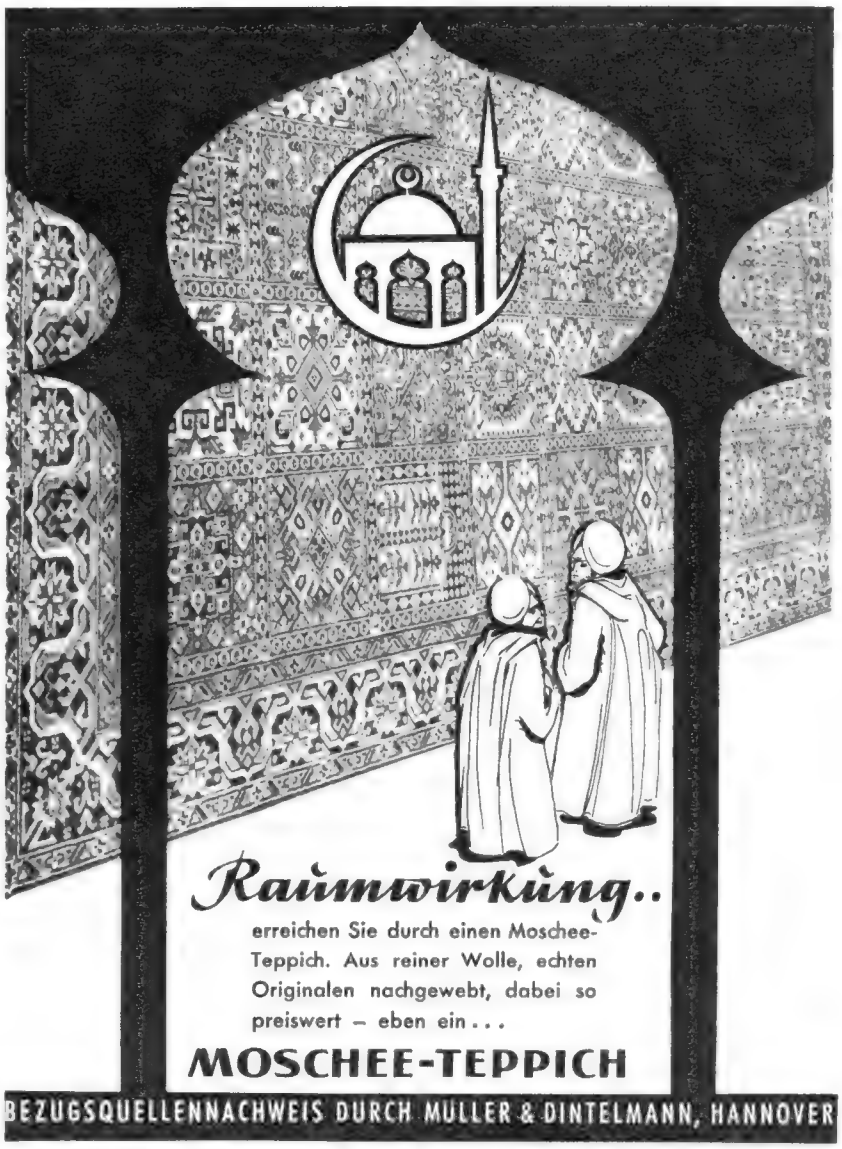
Anstatt Miete auf Teilzahlung ein BLUM-Fertighaus. Vom Kleinsthaus bis zur Luxusvilla. Auch nach Entwürfen Ihres Architekten. Reihenhäuser, Bürogebäude, Jagdhütten, Wochenendhäuser u. a. m.

BLUM-Fertighaus · Abt. 187 · Kassel

Ein Pionierunternehmen des deutschen Fertighausbaues

F & S - Polstermöbel ein Begriff

Polstermöbel, die überall begeistern
Bezugsquellennachweis geben wir Ihnen gern
Polstermöbelfabr. Freitag & Co. Detmold



EIN GLANZPUNKT IN JEDER MODERNEN KÜCHE

ist ein Spültisch aus „Edelstahl rostfrei"

in Haltbarkeit unübertroffen!

Spültische aus Chrom-Nickel-Stahl

Spültische aus Chrom-Stahl

Diese Zeichen geben Garantie für hochwertiges Material und einwandfreie Verarbeitung.

Jeder Sanitär-Großhändler hält diese Tische am Lager.

DIE PRINZESSIN AUF DER ERBSE

von Hans Christian Andersen

Da nahm der Prinz sie zur Frau, denn nun wußte er, daß er eine richtige Prinzessin hatte

Es war einmal ein junger Prinz, der wollte eine Prinzessin heiraten; aber es sollte eine richtige Prinzessin sein. Da reiste er in der ganzen Welt herum, um eine solche zu finden, aber überall war etwas im Wege. Prinzessinnen gab es genug, aber ob es richtige Prinzessinnen waren, konnte er nicht recht herausfinden. Immer war da etwas, das nicht so ganz richtig war. So kam er denn wieder heim und war sehr betrübt, denn er wollte so gerne eine wirkliche Prinzessin haben.

Eines Abends gab es ein fürchterliches Unwetter; es blitzte und donnerte, der Regen strömte herunter, es war ganz entsetzlich! Da klopfte es an das Stadttor, und der alte König ging hin, um aufzumachen.

Es war eine Prinzessin, die draußen stand. Aber, mein Gott, wie sah sie aus von dem Regen und dem bösen Wetter! Das Wasser lief ihr von den Haaren und den Kleidern herunter, und es lief in die Spitzen der Schuhe hinein und an den Absätzen wieder heraus, und dabei sagte sie, daß sie eine wirkliche Prinzessin sei.

Ja, das werden wir schon erfahren! dachte die alte Königin. Aber sie sagte nichts, ging in die Schlafkammer hinein, nahm all das Bettzeug ab und legte eine Erbse auf den Boden des Bettes, darauf nahm sie zwanzig Matratzen, legte sie auf die Erbse, und dann noch zwanzig Eiderdaunendecken oben auf die Matratzen.

Da sollte nun die Prinzessin in der Nacht liegen. Am Morgen fragte man sie, wie sie geschlafen habe.

„Oh, entsetzlich schlecht!" sagte die Prinzessin. „Ich habe fast die ganze Nacht kein Auge zugetan! Gott weiß, was da im Bett gewesen ist? Ich habe auf etwas Hartem gelegen, so daß ich völlig braun und blau am ganzen Körper bin! Es ist ganz entsetzlich!"

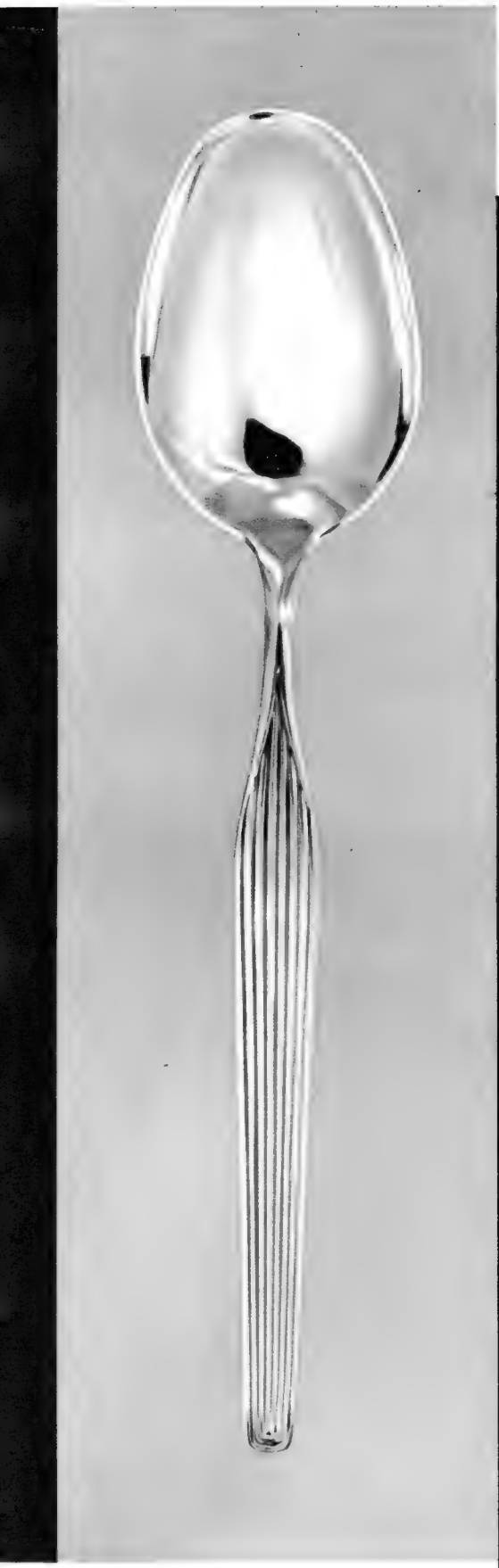
Da konnten sie sehen, daß es eine richtige Prinzessin war, weil sie durch die zwanzig Matratzen und die zwanzig Eiderdaunendecken hindurch die Erbse gespürt hatte. So empfindlich konnte niemand sein, außer einer wirklichen Prinzessin.

Da nahm der Prinz sie zur Frau, denn nun wußte er, daß er eine richtige Prinzessin hatte, und die Erbse kam in die Kunstkammer, wo sie noch zu sehen ist, falls niemand sie genommen hat.

Das Märchenbild zum Einrahmen fürs Kinderzimmer

Illustration: Christa Kemper

LÖFFEL MESSER GABEL



Im Anschluß an die Veröffentlichung über Bestecke im vorigen Heft zeigen wir auf dieser und den folgenden Seiten noch einmal drei moderne Besteckmuster in Originalgröße. (Von links nach rechts: Robbe u. Berking „City", Bremer Silberwarenfabrik „Liane", C. Hugo Pott „2721".) Löffel, Messer und Gabeln liegen jeweils nebeneinander, um die Unterschiede in der Form besser erkennbar zu machen. Der Löffel links hat nach skandinavischem Vorbild eine Laffe in der sogenannten Trapezform. Der Stiel wirkt durch das strenge Rippenmuster besonders schlank. Dieses Muster ist glänzend poliert und wird in Massivsilber und versilbert geliefert. – Bei dem Löffel in der Mitte ist die Laffe rundoval. Der Stiel schließt sich durch den gefälligen Schwung der Verzierung gleich der Laffe an. Er liegt gut in der Hand. Das Muster ist mattglänzend und in versilberter Ausführung zu haben – Die Form des Löffels rechts ist nach amerikanischen Eßsitten entwickelt. Er hat eine Keilenform. Das Muster wird in Chromnickelstahl angefertigt.

Fortsetzung auf Seite 62

PEER EXPORT

eine deutsche Qualitätscigarette
für den Weltmarkt

Neu

Preis in Deutschland
20 Stück
DM 1.75

Original PEER-Foto: Barcelona

PEER EXPORT
World famous quality
Kingsize · Filter · Cork
PEER EXPORT
MADE IN GERMANY
PRODUCT OF WEST BERLIN

NEU und einmalig für Deutschland: Eine Exportcigarette – original in der internationalen 20 Stück-Packung – zum Inlandspreis von DM 1,75. PEER EXPORT ist bestimmt für den weltoffenen Raucher diesseits und jenseits der Grenzen – ihr Feld ist die Welt!

Ein Erzeugnis der Cigarettenfabrik Kristinus.

© Copyright 1960

Das Messer oben fällt auf durch die ausgewogene Umrißlinie. Die kurze Klinge und der Griff sind in einem Stück gearbeitet. — Bei dem Messer in der Mitte wird durch den geschwungenen Griff ein fließender Übergang zwischen Klinge und Griff geschaffen. Die Klinge ist kurz, um die Schnittfestigkeit zu erhöhen. — Die Klinge des Messers unten zeigt einen leichten Knick. Dadurch paßt sie sich dem erhöhten Tellerrand besser an und kann leichter parallel zum Schnittgegenstand geführt werden. Sie hat eine kaum sichtbare feine Säge.

Ein Benehmen – diese Männer...!

„Dabei darf ich nicht einmal schimpfen, wenn er seinen Kopf so einfach an die Wand lehnt. Er weiß nämlich genau: Auf ADRETTA-STEPPTEX, der idealen Wandbekleidung, gibt es jetzt keine leidigen Flecken mehr. Schnell ein feuchtes Tuch zur Hand, und die Folie erscheint wieder wie neu!"
Praktisch und wohnlich zugleich – das ist ADRETTA-STEPPTEX mit den drei großen Vorzügen: abwaschbar schalldämpfend und kälte-isolierend. Also gerade das Richtige auch für Ihr modernes Heim! In zarten Pastelltönen oder mit kräftig leuchtenden Mustern – stets zaubert ADRETTA-STEPPTEX mit seinen effektvollen Steppnähten eine fröhliche, unbeschwerte Atmosphäre – ein Begriff gepflegter Wohnlichkeit. Wählen Sie deshalb:

Adretta
Stepptex
die wirkungsvolle Wandbekleidung!

Echt nur mit dem Rückseitendruck „ADRETTA-STEPPTEX".
Fordern Sie unseren kostenlosen Prospekt
„ADRETTA-STEPPTEX zaubert Wohnbehagen".

ADRETTA PLASTICWERKE WEBER & BANDOW
Hamburg-Bahrenfeld, Gasstraße 4

Die Gabel oben hat nur drei Zinken und wirkt dadurch ungewöhnlich. Die Zinken sind sehr kurz, das Schiff ist verhältnismäßig schmal, aber tief gewölbt, um das Aufnehmen von Gemüse und Teigwaren zu erleichtern. – Die Gabeln in der Mitte und unten zeigen ein sehr breites Schiff. Es ist bei beiden ebenfalls löffelartig vertieft, damit es für das Aufnehmen der Speisen geeigneter ist. – Bei der Gabel unten sind die Zinken verhältnismäßig lang, um sie der gestreckten Form dieses Musters anzugleichen.

Die Veröffentlichung über Bestecke wird im nächsten Heft fortgesetzt.

Der
bequemste
Sessel
Ihrer Wohnung

Arflex-Polstermöbelfabrik
Kaufeld KG
Brake / Bielefeld

Bitte schreiben Sie uns,
wir nennen Ihnen
gern eine Bezugsquelle

Sessel: Lady

Wenn kleine Gäste feiern

Zwei Schwestern von zehn und zwölf Jahren haben ihre Freundinnen eingeladen. Sie deckten den Tisch in dem geräumigen Zimmer, das sie gemeinsam bewohnen. Die rote Tischdecke wirkt fröhlich und gibt einen guten Kontrast zu dem dunklen Geschirr. Die große Fläche wird durch den bunten Blumenstrauß in der Mitte freundlich belebt. Die selbstgebastelten Kerzenmanschetten aus weißem Karton verleihen dem Tisch ein festliches Aussehen.

Dieser Tisch (rechts) wurde für kleinere Kinder gedeckt. Auf der bunten Tischdecke fällt ein Fleck nicht so leicht auf. Geschirr und Bestecke aus rostfreiem Stahl sind unzerbrechlich. Damit die silbern schimmernden Teller und Becher nicht zu unkindlich wirken, wurde auf jede Serviette ein Blumensträußchen aus Bast gesteckt. Der ebenfalls aus Bast gefertigte Gaucho überblickt die Tischrunde. Ein lustiger Akzent ist das große Glas mit den bunten Bonbons.

Fotos: WMF

Für eine Kinderfeier ist sorgfältige Vorbereitung ebenso wichtig wie für eine Einladung unter Erwachsenen. Die kleinen Gäste müssen spüren: Heute ist unser Tag! Dazu gehört, daß man sie nicht ständig mit Verboten und Ermahnungen einengt. Feste haben zwar ihren Platz in der Erziehung, aber sie sind nicht geeignet, für Erziehungsvorträge. Gefährliche und zerbrechliche Gegenstände sollten zur Seite gestellt werden. Man kann von den Kindern nicht erwarten, daß sie die ganze Zeit bewegungslos auf ihrem Stühlchen sitzen bleiben. Es wäre aber verkehrt, die Zimmer kahl zu räumen.
Kinder erkennen zwar noch nicht die Feinheiten eines kunstvollen Blumenarrangements, aber sie wissen doch schon, daß Blumen und Festlichkeiten zusammengehören. Darum sollte man einen bunten Blumenstrauß auf ein höheres Möbelstück setzen oder die Kinder anleiten, selber eine Blumendekoration aus farbigem Papier zu basteln. Außerdem kann man den Raum durch lustige Mobiles oder ein Bündel Luftballons auf einfache Weise schmücken.
Um anzudeuten, daß sich die Feier nicht in der ganzen Wohnung abspielen soll, läßt man die Türen zu den Räumen offen, die für die kleinen Gäste hergerichtet sind. Gut erzogene Kinder wissen dann, daß sie die übrigen Zimmer nicht betreten dürfen. Am schönsten ist es natürlich, wenn ein Teil der Feier im Garten stattfinden kann.
Der Ablauf des Festes muß in allen Einzelheiten überlegt werden, und es empfiehlt sich, einen Zeitplan für die verschiedenen Unterhaltungsspiele zu machen. Allerdings können es die unterschiedlichen Temperamente der Kinder, die Stimmung, das Wetter oder andere nicht voraussehbare Faktoren ratsam erscheinen lassen, von dem festgelegten Programm etwas abzuweichen. Die folgenden erprobten Pläne für zwei Kinderfeiern – einmal für Gäste im Alter von fünf Jahren und einmal für Kinder von zehn Jahren – wollen darum auch nicht mehr sein als Vorschläge, die man beliebig abwandeln kann.

Für Fünfjährige

Kinder von fünf Jahren wissen schon, was eine Feier bedeutet. Sie erwarten von dem Nachmittag mehr als nur eine Gelegenheit, mit anderen Kindern zu spielen. Sie erwarten auch etwas „Besonderes" zu essen, obwohl sie in diesem Alter noch weniger Interesse daran haben als später. Zuerst sind sie ziemlich schüchtern, und es dauert meistens eine Weile, bis die Feier richtig in Schwung kommt. Man sollte möglichst nicht mehr als fünf Kinder einladen, damit man sich jedem für einige Zeit widmen kann. Sind gleichaltrige Jungen und Mädchen zusammen, so darf man bei den Bastelarbeiten von den Jungen nicht zu viele Feinheiten verlangen. Länger als zwei Stunden sollte eine Feier für Fünfjährige nicht dauern. Von 15 bis 17 Uhr ist eine gute Zeit. Dann haben die Kinder später wieder Appetit zum Abendbrot, und die Aufregung ist etwas abgeklungen.
15 Uhr bis 15.20 Uhr Ankunft der Kinder. Auf einem Tisch liegen für eine einfache Bastelarbeit Papier, Pfeifenreiniger oder Plastilin bereit. Ein Erwachsener gibt möglichst unauffällig Anleitungen. Diese Beschäftigung können alle Kinder zur gleichen Zeit ausführen, brauchen sie aber nicht gemeinsam zu machen.

Die derben Becher mit dem possierlichen Kater-Motiv eignen sich für kleinere Kinder. Es gibt dazu auch passende Teller. Das Keramik-Geschirr ist handgearbeitet.

(Hersteller: Töpferei Margrit Stolterfoht, Hamburg)

→

Wenn kleine Gäste feiern
(FORTSETZUNG)

Oben: Gleich kommen die Kinder vom Spiel aus dem Garten. Auf dem Tisch wartet eine Erfrischung für sie. Papiersegel verwandeln die Melonenscheiben in Schiffchen. Am „Mast" flattert ein Wimpel. Jedes Kind darf seinen kleinen Matrosen mit nach Hause nehmen. Foto: Andresen

Unten: Hier wird Geburtstag gefeiert. Das „Lebenslicht" steht in sicherer Entfernung auf dem Nebentischchen. Die Tafel ist geschmückt mit einer selbstgebastelten Blumengirlande. Draht, Krepp- und Seidenpapier in leuchtenden Farben sind das Material dafür. Einige Blüten bestehen aus Törtchenmanschetten. Steife Holzsoldaten bewachen die Geburtstagstorte und die Schokolade. Zum Gebrauchsgeschirr sind Kinderbestecke gedeckt. Foto: WMF

15.20 bis 15.40 Spinnenspiel. Fäden – für jedes Kind einer – sind im Raum zwischen feststehenden Möbelstücken oder im Garten zwischen Zaun und Bäumen hin und her gezogen. Die Fäden dürfen gekreuzt aber nie geknotet sein. Jedes Kind bekommt eine Rolle aus Pappe oder Holz und wickelt seinen Faden auf. Es darf über und unter Möbel klettern aber nichts verrücken. Am Ende jedes Fadens hängt ein kleines Geschenk (Puppenkamm, Kunststoffauto oder auch ein Bonbon). Am besten für alle Kinder das gleiche Geschenk wählen, damit es keinen Streit gibt. Bei diesem Spiel können sich die Kinder bewegen und ungezwungen kennenlernen.
15.40 Uhr bis 16.15 Uhr Schatzsuche. Findet sie im Garten statt, wird der Schatz (ein Beutel oder Karton mit einer Kleinigkeit für jedes Kind) gut versteckt und alle Kinder suchen ihn. Oder man versteckt für jedes Kind einen kleinen Schatz. Dann muß man vielleicht den langsameren Kindern beim Suchen helfen. Die Schätze sollten möglichst das Material für neue Spiele sein: Kleine Drahtringe mit einem Fläschchen Seifenwasser für Seifenblasen oder ein Springseil. Findet die Schatzsuche im Hause statt, schreibt man Anweisungen auf mehrere gleichförmig ausgeschnittene Stückchen Papier: Herzen oder Sterne z. B. Ein Erwachsener versteckt sie planmäßig bis auf eins, dessen Aufschrift er vorliest: „Unter etwas Grünem im Wohnzimmer." Alle Kinder suchen etwas Grünes, vielleicht ein Kissen, und finden darunter eine neue Anweisung: „Hinter etwas Rotem im Kinderzimmer", und so geht es weiter bis die letzte Anweisung zum Schatz führt.
16.15 Uhr bis 16.45 Uhr Erfrischungen. Die Kinder können schon am Familieneßtisch ihre Schokolade trinken. Es sollten aber Kissen bereit liegen, damit die Kinder auf den Stühlen hoch genug sitzen. Trockener Kuchen ist Schlagsahnetorte vorzuziehen. Als Abschluß ist ein Schälchen Süßspeise oder Eis willkommen.
16.45 Uhr bis 17 Uhr Abschied. Bis alle Eltern gekommen sind, um die Kinder abzuholen, wird am besten eine ruhigere Beschäftigung gewählt: Malen mit Farbstiften oder einer der Erwachsenen erzählt eine Geschichte.
Ein kleiner Hinweis: Kinder in diesem Alter hängen sehr an ihrem Besitz. Sie werden leicht unglücklich, wenn sie ihre kleinen Schätze verloren oder verwechselt haben. Es ist ein hübscher Einfall, für jedes Kind eine Tüte mit einem Zeichen zu bekleben. Darin kann es seine Geschenke und die Bastelarbeit, vielleicht sogar den Bonbon, den es nicht gegessen hat, verwahren und mit nach Hause nehmen.

Für Zehnjährige

Bei einer Feier für zehnjährige Kinder wird es recht laut zugehen, aber es wird – bei richtiger Planung – ein fröhliches Lachen und Lärmen sein. In diesem Alter sind Sport und Spiel die Lieblingsbeschäftigungen. Die Kinder werden es besonders zu schätzen wissen, wenn sie etwas länger als gewöhnlich aufbleiben dürfen. Darum empfiehlt sich eine Feier am Spätnachmittag mit anschließendem Abendbrot. Man legt sie am besten auf einen Sonnabend. Mehr als acht bis zehn Kinder sollte man nicht einladen. (Bei Zehnjährigen ist es gut, nur Jungen oder nur Mädchen zusammen zu bitten.)
Die Feier dauert etwa von 16.30 Uhr bis 20 Uhr. Bei der Ankunft bietet man ein Glas Fruchtsaft und ein paar Plätzchen an. Sehr lustig ist es, die Kinder als erstes um die Wette basteln zu lassen: Wer macht den schönsten Hut? Papier in verschiedenen Farben (Gold nicht vergessen!), Federn, Zeitungspapier, Klebstoff und Gummiband liegen bereit. Der beste Hut wird preisgekrönt. Hinterher kann man im Garten einen Dreibeinlauf (das linke und das rechte Bein von je zwei Kinder werden zusammengebunden), möglichst nach der Stoppuhr, machen oder Sackhüpfen oder einen Kartoffellauf (jedes Kind muß beim Laufen eine Kartoffel auf einem Löffel balancieren).

Ein geschmackvolles neues Kindergeschirr. Die Motive sind künstlerisch gestaltet. Der nachdenklich blickende Löwe, die Giraffe mit der abstehenden Schwanzquaste oder die Spielzeuglokomotive werden jedem Kind Freude machen. Es gibt auch Tassen zu diesem Service. (Hersteller: Villeroy & Boch)

Im Hause sind ruhigere Spiele angebracht: Berufe raten oder das Eselspiel. Bei letzterem wird eine große Zeichnung von einem Esel an der Wand angebracht. Dem Tier fehlt aber der Schwanz. Jedes Kind erhält einen aus Papier, Wolle oder Bindfaden gebastelten Schwanz mit einer Stecknadel und einer Nummer daran. Einem Spieler nach dem anderen werden die Augen verbunden, er wird ein paarmal gedreht und aufgefordert: Gib dem Esel seinen Schwanz! An der Nummer kann man später erkennen, wer den Schwanz an der passendsten Stelle angesteckt hat.

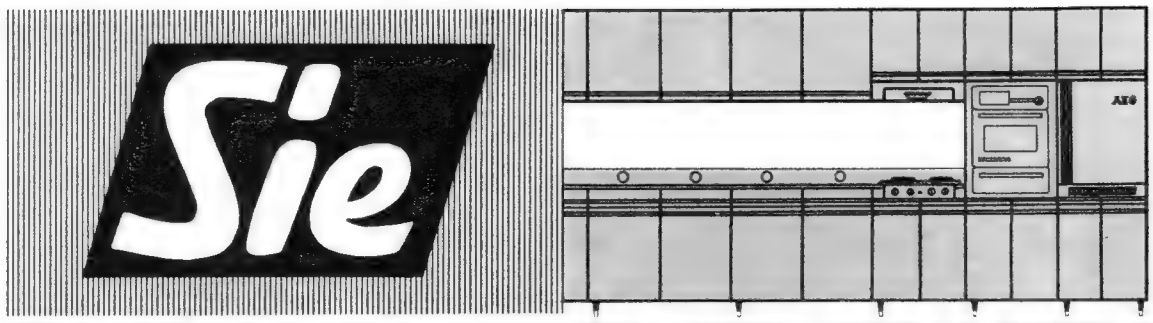
Zum Abendbrot gibt es einen Cocktail aus Tomatensaft, abgeschmeckt mit etwas Zitrone. Als Hauptspeise folgt Makkaroni nach italienischer Art mit geriebenem Parmesankäse und Tomatensoße. Sehr beliebt sind auch Würstchen mit Kartoffelsalat (besser ohne Mayonnaise) und hinterher in jedem Fall eine Portion Eis. Dazu kann Geburtstagskuchen gereicht werden. Nicht vergessen: Kinder essen in diesem Alter ebensoviel wie Erwachsene!

← Miez und Mauz, die beiden Katzen, schauen mit großen Augen von dem Leinentuch, das man als Set oder als Wandschmuck verwenden kann. Es ist in verschiedenen Farben erhältlich.

(Hersteller: Fredin-Fredholm, Schweden)

Ein Kinderbesteck von gefälliger handlicher Form. Auf dem Griff ein sorgfältig stilisiertes Muster; das die lustige Gestalt des Harlekins und seine Kunststücke mannigfaltig variiert. →

(Besteck: WMF „Harlekin")



Durchlaufende Griffleiste als neuartiges Stilelement.

Selbstschließende matic-Türen ohne Schloß und Schnäpper.

Verstellmechanik zur individuellen Anordnung der Einbauteile.

Elektroleiste für Stromversorgung an jedem Arbeitsplatz.

Vollkunststoff-Abdeckung aller Außen- und Innenflächen.

Nach Wunsch mit Füßen oder Sockel.

MATIC 60 – die Küche der Zukunft!

SIE-MATIC 60 ist die Krönung einer jahrelangen Entwicklungsarbeit. Sie ist die „Küche von morgen", deren vielfältige Vorzüge Sie schon heute in den Dienst Ihrer täglichen Arbeit stellen können. Was Sie auch wünschen, woran Sie auch denken, in der SIE-MATIC 60 werden Sie es sicher schon verwirklicht sehen!

Eine ideale Maßgebung macht alle Einzelteile der SIE-MATIC 60 für jeden Raum – ob groß oder klein – sofort einbaubereit.

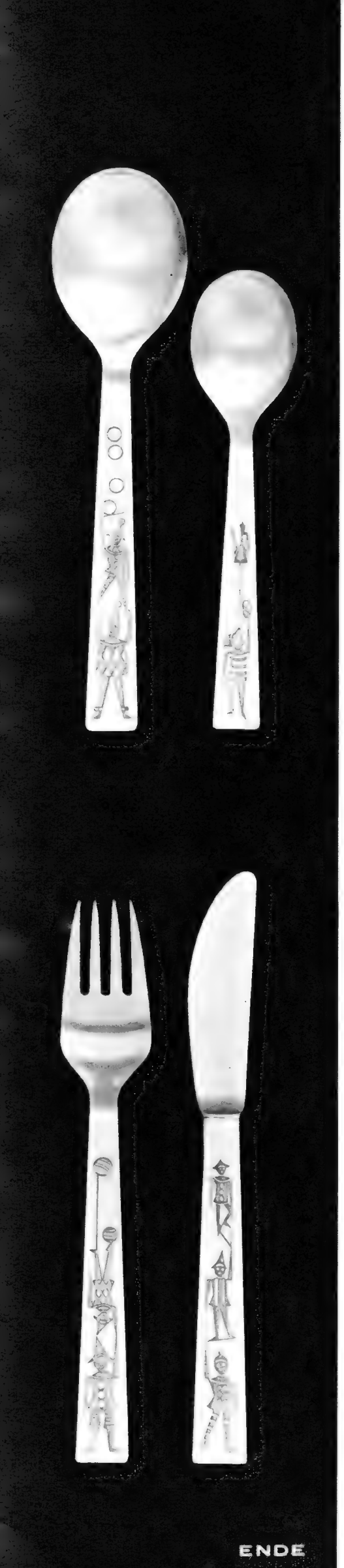
Völlig neuartig gewölbte Türflächen sind charakteristisch für dieses elegante Spitzenerzeugnis.

An der SIE-MATIC 60 werden Sie eine Vielzahl von Neuerungen entdecken, von denen Sie bestimmt begeistert sind. Schreiben Sie uns bitte, damit wir Ihnen Farbprospekte senden können. Wir sagen Ihnen auch, in welchem Fachgeschäft Sie die moderne SIE-MATIC 60 unverbindlich anschauen können.

Schreiben Sie bald – am besten noch heute!

AUGUST SIEKMANN MÖBELWERKE

Spezialfabrik für Kunststoffküchen Abt. SW8, Löhne/Westf. Postfach 102



ENDE

Diolen

Glücklich und zufrieden mit der duftig-zarten Diolen-Gardine; sie zaubert Atmosphäre und Behaglichkeit durch ihre Schönheit und ihren eleganten Fall. Muster in großer Auswahl und allen Herstellungsarten ermöglichen eine lichte Raumgestaltung für individuelle Wünsche.

Millionen Hausfrauen kennen bereits die besonderen Gebrauchsvorteile der Diolen-Gardine: sie ist außerordentlich reißfest, lichtbeständig und vor allem leicht zu pflegen. „Waschen – aufhängen – fertig!" Das ist die ganze Diolen-Gardinenwäsche. Die hochwertige und gleichbleibende Qualität der Diolen-Gardine wird durch ständige Gütekontrolle garantiert.

Diolen®

DIE POLYESTERFASER VON GLANZSTOFF

überspringen

zur Spitze zählen – darum geht es beim olympischen Wettkampf in Rom. Und darum geht es überall, für jeden, der Erfolg haben will. Wir wissen heute genau: gesund leben ist das Geheimnis der überdurchschnittlichen Leistung. Hauptsache: gesunder Schlaf! Er ist der intensivste und zugleich der natürlichste Kraftquell für Nerven und Organismus.
Wir alle brauchen den erholsamen Tiefschlaf, um es immer wieder mit dem Leben aufzunehmen – in der Schule, im Hörsaal, im Beruf. Frankona-Decken garantieren kerngesunden Schlaf. Denn Frankona läßt das Mittelmaß nicht gelten Jede Frankona-Decke ist anerkannt Spitzenqualität. Deshalb:

Sei aufgeweckt — schlaf zugedeckt mit Frankona

FRANKONA-WERK KIRCHNER & GRIEBE KG. HANNOVER-LINDEN
ERSTE DEUTSCHE DAUNENDECKENFABRIK

Was ist „Wohnungsbau" im Sinne der Steuergesetze

Die öffentlichen Baudarlehen (Landesdarlehen) werden zinsgünstig und mit geringen Tilgungssätzen gegeben. Das bedeutet natürlich, daß Zins- und Tilgungsleistungen auf lange Zeit hinaus erbracht werden müssen. Wer indessen seine Schuld schnell loswerden möchte, kann das öffentliche Baudarlehen ganz oder auch in größeren Teilbeträgen vorzeitig zurückzahlen; frühestens zwei Jahre nach Bezugsfertigkeit des Hauses, spätestens vor Ablauf von 20 Jahren.
Die Höhe dieses Nachlasses richtet sich nach dem Ablösungszeitpunkt, dem Familienstand und den Darlehensbedingungen. Einzelheiten darüber stehen in der „Verordnung über die Ablösung öffentlicher Baudarlehen nach dem zweiten Wohnungsbaugesetz vom 13. August 1957" (kurz: „Ablösungsverordnung"), die in der Beilage zum Bundesanzeiger Nr. 156 vom 18. 8. 1957 veröffentlicht ist. Wichtig an dieser Verordnung ist die alles darin umfassende Tabelle, aus der man genau herauslesen kann, wieviel der Eigenheimbesitzer bei seiner Familiengröße zurückzahlen muß, wenn er diesen oder jenen Rückzahlungstermin wählt. Die bis dahin bereits geleisteten Zahlungen werden darauf angerechnet. Eine Familie mit zwei Kindern kann zum Beispiel ein zinsloses öffentliches Baudarlehen von 10 000 DM, das mit 1% jährlich zu tilgen ist, zwei Jahre nach Bezugsfertigkeit des Hauses mit 4380 DM vollständig zurückzahlen, wenn bereits 200 DM Tilgungen aufgebracht worden sind und spart dadurch 5420 DM.
Die geldlichen Vorteile lohnen sich also. Daneben aber erreicht der Eigenheimbesitzer mit der Schuldenablösung die auch heute noch wichtige Befreiung von der Wohnraumbewirtschaftung. Dies alles wird bei den ab 1. 1. 1957 gebauten Eigenheimen ohne Umstände genehmigt, bei den übrigen ist dazu noch ein besonderes Anerkennungsverfahren nötig. Nähere Auskünfte erteilen die zuständigen Wohnungsbaukassen.
Je intensiver sich der Baulustige mit Steuern und Finanzen auseinandersetzt, desto mehr erlebt er, daß der scheinbar so klare Begriff „Wohnungsbau" hier etwas ganz besonderes und nicht einmal immer das gleiche bedeutet. Verschiedene Grenzen müssen beim Wohnungsbau eingehalten werden, um Grundsteuern oder Gebühren zu sparen, um erhöhte Abschreibungen zu tätigen, um 7c-Gelder aufzunehmen, Steuern ermäßigen und Wohnungsbauprämien gewinnen zu können.
Öffentlich gefördert und von Grundsteuern befreit werden Wohnungen bis zu 85 qm (aber möglichst nicht unter 50 qm), Eigenheime bis zu 120 qm (mit Einliegerwohnung bis zu 160 qm) und Eigentumswohnungen mit bis zu ebenfalls 120 qm Wohnfläche. Dies steht im „Zweiten Wohnungsbaugesetz" und gilt in gleicher Weise auch für die Hergabe von 7c-Darlehen (Arbeitgeberdarlehen). Anders verhält es sich mit den erhöhten Abschreibungen nach § 7 b des Einkommensteuergesetzes. Hier ist nicht die Wohnfläche, sondern die Summe der Herstellkosten entscheidend. Was 120 000 DM Herstellkosten übersteigt, kann nicht mehr mit dem erhöhten Satz abgesetzt werden.
Im Gegensatz zu diesen Einschränkungen erhält der Begriff „Wohnungsbau" eine sehr weite Auslegung, wenn es darum geht, die Bausparsumme schon vor Ablauf der Sperrfrist steuer- und prämienunschädlich abzurufen. Wenn innerhalb von 12 Monaten nach Abruf die Summe zum Bau, Erwerb oder zur Verbesserung eines Wohngebäudes, zum Erwerb von Bauland, einer Eigentumswohnung oder eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechtes und zur Ablösung von Verpflichtungen, die im Zusammenhang mit diesen Verwendungsmöglichkeiten eingegangen wurden, verbraucht wird, gilt dies als „unmittelbare und unverzügliche Verwendung für den Wohnungsbau". Der Abruf ist dann weder steuer- noch prämienschädlich.
Wer die Finanzierung seines Hauses selbst in die Hand nimmt, muß diese unterschiedlichen Auslegungen des Begriffs „Wohnungsbau" unbedingt kennen.

Kurztips

DIE STEUERLICHEN VERGÜNSTIGUNGEN für den Wohnungsbau bleiben dem Eigentümer auch dann erhalten, wenn er sein Eigenheim oder seine Eigentumswohnung vorübergehend vermietet. So hat das Bundeswohnungsbauministerium kürzlich entschieden, um einen alten Streit zu begraben.

DIE VERWENDUNG VON BAUSPARVERTRÄGEN zur Ablösung einer Hypothekengewinnabgabe ist steuerschädlich, wenn sie vor Ablauf der für Bausparverträge geltenden Sperrfrist geschieht, weil die Hypothekengewinnabgabe kein Wohndarlehen, sondern eine öffentliche Last ist. Steuerbegünstigt jedoch ist nur die Ablösung einer mit dem Bau des Hauses zusammenhängenden Darlehensschuld (Hypotheken, Arbeitgeberdarlehen, Verwandtendarlehen usw.).

Muß ein vorbestrafter Mieter räumen?

Ein Vermieter wollte einen mehrfach vorbestraften Mieter aus dem Haus heraushaben. Er verklagte ihn darum nach § 2 des Mieterschutzgesetzes wegen „Belästigung" auf Räumung der Wohnung. Die Belästigung sah er vor allem darin, daß der Mieter einmal wegen Kuppelei verurteilt worden war: Er könne seinen anderen Mietern nicht zumuten, mit einem solchen sittenlosen Menschen unter einem Dach zu leben, zumal sich die anderen Mieter schon wiederholt beschwert hätten. Das Landgericht Bonn wies die Klage ab. Wenn es auch nicht angenehm ist, mit einem mehrfach Vorbestraften zusammen zu wohnen, so stellt das allein noch keine Belästigung dar. Der Beklagte, so führte das Gericht weiter aus, hat keine Straftat begangen, durch die seine Hausmitbewohner beeinträchtigt wurden. Er besitzt auch keine besonderen verbrecherischen Neigungen, durch die sich gerade die Hausmitbewohner beunruhigt fühlen können. Die Kuppelei fällt nicht ins Gewicht. Sie war nur ein einmaliger Vorfall.

(Landgericht Bonn, Urteil v. 25. 4. 1958 – 5 S 204 57)

4 km Weg zur Arbeitsstätte sind zumutbar

Nachdem er seinem räumungspflichtigen Mieter vergebens eine Ersatzwohnung angeboten hatte, beauftragte ein Vermieter den Gerichtsvollzieher, den Mieter zwangsweise herauszusetzen. Der Mieter erbat sich vom Gericht Vollstreckungsschutz. Die angebotene Ersatzwohnung lag nämlich vier Kilometer von der Arbeitsstätte des Mieters entfernt, während er bisher nur einen Weg von 250 Metern zum Arbeitsplatz hatte. Eine solche Verschlechterung brauche er nicht in Kauf zu nehmen, meinte der Mieter. Das Oberlandesgericht Hamm versagte ihm jedoch den Vollstreckungsschutz. Der Unterschied zwischen beiden Anmarschwegen sei zwar groß, aber noch zumutbar. Viele Menschen müßten täglich einen Weg von vier Kilometer zwischen Wohnung und Arbeitsplatz ohne öffentliche Verkehrsmittel zurücklegen. Der lange Anmarschweg bedeute für den Räumungspflichtigen keine unbillige Härte, denn als Motorradfahrer könne er den Weg in kurzer Zeit zurücklegen. Bei sehr schlechtem Wetter sei ihm die Fahrt allerdings nicht zuzumuten: In solchen Fällen könne er aber auch einmal zu Fuß gehen, da er ein kräftiger Mann mit robuster Gesundheit sei. Der Mieter mußte sich also beugen und mit der vom Vermieter angebotenen Ersatzwohnung vorliebnehmen.

(Oberlandesgericht Hamm – 15 W 539 59)

Nachbar muß Gerüst dulden

Ein Grundeigentümer wollte an einer Grenzwand zum Nachbargrundstück Verputzarbeiten ausführen lassen. Weil man anders an die Grenzwand nicht herankam, mußten die Handwerker ihr Gerüst auf dem Nachbargrundstück aufstellen. Der Nachbar, der mit dem Grundeigentümer verfeindet war, duldete das nicht. Das Landgericht Duisburg entschied, er habe das nur vorübergehend auf seinem Grundstück stehende Gerüst zu dulden. Denn Nachbarn müssen gegenseitig Rücksicht nehmen, und die Pflicht, geringfügige Opfer auf sich zu nehmen, um dem Nachbarn notwendige Reparaturarbeiten zu ermöglichen, bleibt auch dann bestehen, wenn zwischen den Nachbarn erhebliche Differenzen persönlicher Art herrschen. (Landgericht Duisburg – 7 S 295 57)

Haftung bei Trümmerbeseitigung

Der Eigentümer eines Trümmergrundstücks ließ den Schutt beseitigen, um dann einen Neubau zu errichten. Als die Kellerreste weggeräumt waren, lockerte sich der Boden unter dem Nachbarhaus, und es entstanden Risse in den Wänden. Nun ist in § 909 BGB bestimmt, daß ein Grundeigentümer sein Grundstück nicht so vertiefen darf, daß der Boden des Nachbargrundstücks die erforderliche Stütze verliert – falls nicht für eine andere Befestigung gesorgt ist. Der Nachbar verlangte deshalb von dem Eigner des Trümmergrundstücks Schadenersatz für die Risse in den Wänden: Diese Risse seien nur durch eine unerlaubte Vertiefung des Trümmergrundstücks hervorgerufen worden. Der Bundesgerichtshof belehrte ihn jedoch, daß die Enttrümmerung keine Vertiefung des Bodens ist. Denn die Kellerreste einschließlich der Fundamente seien Teile eines Bauwerks auf dem Boden und nicht etwa Teile des Bodens des Grundstückes. Der Eigentümer des Trümmergrundstückes war damit entlastet.

(Bundesgerichtshof – VI ZR 156 58)

Novatex

KUNSTSTOFFPLATTEN

Novatex, der gediegene und schöne Oberflächenbelag für Möbel, Wandverkleidungen und Innenausbauten ist der ideale Werkstoff im Sinne einer neuzeitlichen Raumgestaltung. Wozu immer Novatex-Kunststoffplatten verwendet werden, sie sind zweckmäßig, hygienisch und dauerhaft und geben mit ihrer großen Auswahl an herrlichen Uni-Farben, Pastelltönen und Dessins jedem Raum eine eigene Note und belebende Atmosphäre.

WILHELM HOLZHÄUER
ATEX-WERKE KG
ELSENTHAL-GRAFENAU NDB

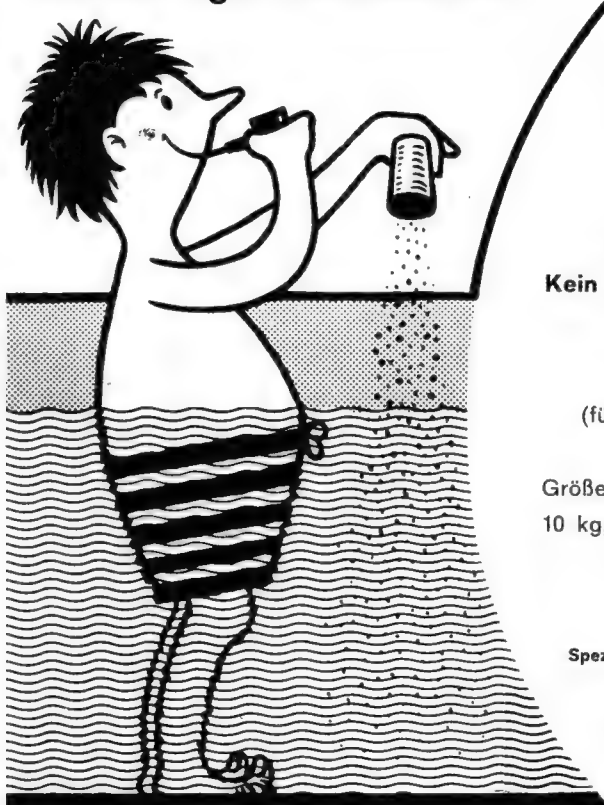
Modell 5900

Das „Bett im Schrank" — tagsüber verschönt das elegante Schrankbett den Wohnraum und bietet zur Nachtzeit ein vollständiges bequemes Bett.

Joh. Stiegelmeyer & Co. GmbH.
Herford/Westfalen · Postfach 289

Lieferung der STIEGELMEYER-Erzeugnisse durch den Fachhandel

Frisches und keimfreies Badewasser frei von Algen und Bakterien



desinfiziert, desodoriert, ungiftig, nicht hautreizend, unschädlich!

Nur selten Wasserwechsel erforderlich! Kein „faulendes Wasser" mehr!

100 g Chloramin 80
(für etwa 20 cbm Wasser)
Richtpreis DM —,65
Größere Packungen mit 1 kg, 10 kg, 25 kg preisgünstiger.
Über Apotheken oder Drogerien erhältlich.

Spezialprospekt „Klares Wasser" kostenlos durch

CHEMISCHE FABRIK VON HEYDEN AG., München 23, Abt. S

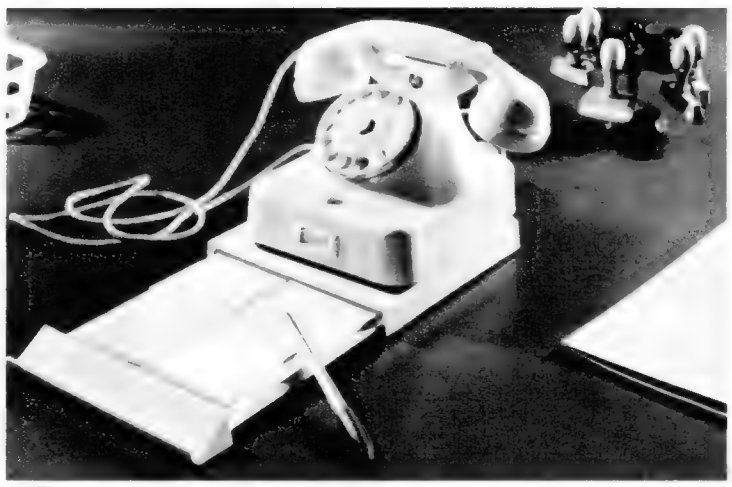
rasch, einfach und billig durch

CHLORAMIN 80

BAZAR

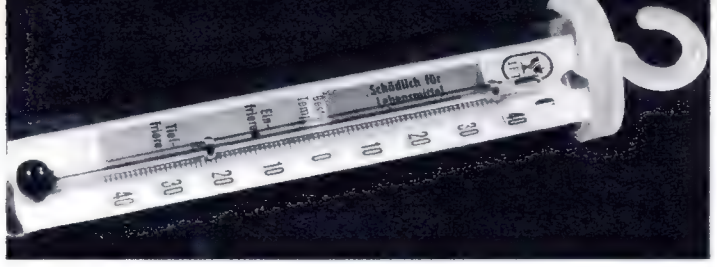
Kochtopf und Schüssel zugleich

Das Herd-Tisch-Elektro-Geschirr hilft der Hausfrau, Arbeit zu sparen. Das Essen soll in ihm nicht nur gekocht (beziehungsweise gebraten), sondern auch gleich serviert werden. Wie die üblichen Elektrotöpfe ist das Geschirr mit starken Spezialböden versehen, damit die Speisen gleichmäßig gar und die Kochplatten geschont werden. Neu sind bei ihm zwei Eigenschaften, durch die es auch auf einen hübsch gedeckten Tisch paßt: seine schüsselartige Form und seine farbige (rot, blau, gelb) Emaillierung. Die Form ermöglicht es außerdem, das Geschirr satzweise ineinanderzustellen und seine Deckel auch zum Anrichten und Servieren oder als Topfuntersatz zu benutzen. Hersteller: Gebrüder Schuppener KG



Immer schreibbereit beim Telefonieren

Der ausziehbare Telefonuntersatz ist aus Kunststoff. Man bekommt ihn passend zu elfenbeinfarbenen und zu schwarzen Telefonen. Seine Unterseite ist mit Schaumstoff beklebt, so daß er mit dem Apparat auf dem Schreibtisch nicht hin- und herrutschen kann. Das Auszugsfach, dessen Griffleiste auch zum Ablegen von Schreibutensilien gedacht ist, enthält ein Register zum Notieren von Telefonnummern und einen Abreißblock. Beides, Abreißblock und Register, kann man nachkaufen. Hersteller: Willi Jann

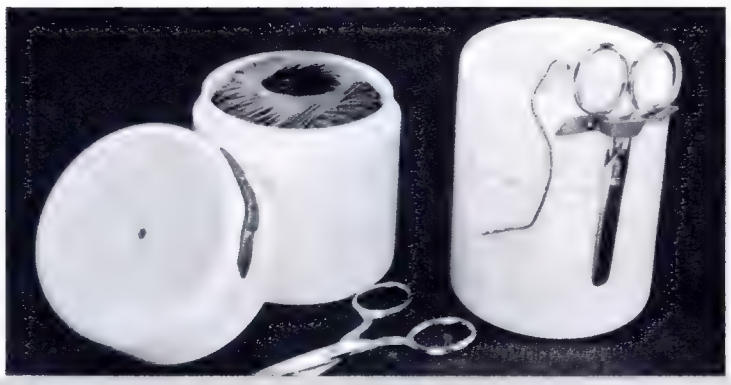


Zu kalt im Kühlschrank?

Das Kühlschrankthermometer ermöglicht, daß Speisen im Kühlschrank gerade in der für sie richtigen Temperatur aufbewahrt werden. Es ist mit zwei Skalen versehen. Von der einen kann man (in Celsius) die genauen Temperaturen ablesen, die andere hat die Aufteilung „Tieffriere", „Einfriere", „Beste Temperatur" und „Schädlich für Lebensmittel", zeigt also an, wie die einzelnen Temperaturen auf die Speisen wirken. Das Thermometer ist in ein Kunststoffrohr eingekapselt und wird mit einem Haken an den Kühlschrankrosten aufgehängt. Hersteller: Deutsche Skandia

Verwicklungen ausgeschlossen

Ein Bindfadenknäuel, das in dieser hellen Holzdose aufbewahrt wird, kann sich niemals verwickeln. Sein Ende wird durch ein kleines Loch im Deckel herausgeführt, und man braucht nur an ihm zu ziehen, wenn man ein längeres Stück Bindfaden haben will. Der Deckel der Dose ist außerdem mit einer Lederschlaufe versehen, in der eine Schere aufgehängt werden kann. Hersteller: Fritz Pfizenmaier KG



„Constructa-Kinder" kommen nie zu kurz!

Dieses Kind sieht einer guten Zukunft entgegen. Denn die Mutter hat Zeit – mehr Zeit als andere Mütter.
Das schwere Waschen mit dem ganzen Drum-und-Dran erledigt die Constructa. Und zwar die K 6 Super – weil Vati darauf bestand. Er ist immer für das Beste! – Wenn das Kind groß ist, wird die vollautomatische Constructa noch immer ein hochmoderner Bestandteil des Haushalts sein. Sie ist für die Zukunft gebaut.
Ein vollkommener Vollautomat.

Hier stellt sich Modell K 6 Super vor: Diese Constructa kann – je nach Wäschemenge – wahlweise auf 8 oder 12 Pfund eingestellt werden. 1 x Schalten genügt! – Lassen Sie sich beim Fachhändler die echte Constructa vorführen, oder fordern Sie Prospekt an vom Constructa Werk Abt. DO 25 Lintorf Bez. Düsseldorf

Die echte Constructa soll es sein!

Generalvertretungen: **Österreich:** Constructa-Vertriebs-GmbH, Wien 1, Schottengasse 4 · **Schweiz:** Novelectric AG, Zürich 22 · Benelux · Italien · Frankreich · Skandinavien

Sie können ein

Eigenheim

gewinnen!

Das große Ferienpreisausschreiben der Constanze nähert sich seinem Höhepunkt. Als Prämiengewinn winkt für die richtigen Rätsellösungen in allen drei Ferienheften ein zuteilungsreifer Bausparvertrag der Öffentlichen Bausparkassen im Wert von 25 000 Mark und das Anrecht auf ein Darlehen von 35 000 Mark. Allein im 3. Ferienheft, das Sie ab 2. August bei Ihrem Zeitschriftenhändler erhalten, können Sie aus dem 300 000-Mark-Preisausschreiben noch Gewinne im Wert von über 100 000 Mark errätseln, darunter ein Auto-Union 1000 S-Coupé!

Alle drei Ferienhefte der CONSTANZE bekommen Sie jetzt bei Ihrem Buch- und Zeitschriftenhändler!

Ein

Haus aus zweiter Hand

Angenommen, Sie möchten ein Haus - etwa dieses - kaufen. Dann lesen Sie hier und auf den folgenden Seiten den „Testvorschlag für Eigenheime aus zweiter Hand" von Dipl.-Ing. Rainer Wolff. Auch wer neu baut, sollte ihn lesen.

Es sind nicht unbedingt dieselben Menschen, die Konfektionsanzüge tragen und fertige Häuser kaufen. Aber manchmal ist es dasselbe Motiv, das die schnellste Umsetzung eines einmal gefaßten Entschlusses in die Wirklichkeit erzeugt. In der Tat, es gibt genügend Leute, die einfach zu ungeduldig sind, einen Stoff herauszusuchen, in Journalen zu blättern, mit dem Schneider langwierig über Schnitt und modische Effekte zu verhandeln und dann noch soundsooft bei Anproben herumzustehen. Und ebenso gibt es Menschen, denen der Neubau eines Hauses einfach zu langwierig und zu mühsam ist, die so viel Schreckliches über das Bauen gehört haben und all den damit verbundenen Ärgernissen durch den Vorsatz aus dem Weg gehen wollen: wenn schon Eigenheim, dann fertig gekauft. Nur dabei weiß man, was man hat (glaubt man!), erlebt keine Überraschungen (sollte man meinen!) und ist frei von der nervenzerfetzenden Angst vor unbestimmten Kostenfaktoren (zunächst!). Nun wird dabei allzuleicht ein Punkt vergessen: in den seltensten Fällen paßt die Haut haarscharf ins Kostüm und paßt der Käufer genau ins fertige Haus hinein. Und dann wird eben umgebaut, angebaut, eingebaut, aufgebaut, abgerissen, abgetragen, abgemauert, angeflickt, angepaßt, angeklebt, angeschweißt, anmontiert, ausgebrochen, eingebrochen, niedergerissen, hochgemauert, aufgesetzt, eingesetzt, bestellt, berechnet und bezahlt. Und wenn das, was man schließlich zu bezahlen hat a) nicht mehr ist, als man ausgeben wollte, und b) dem Wert des erreichten Effektes entspricht, ist das zwar ein Wunder, aber immerhin möglich. Nun gibt es jedoch gerade heutzutage ein ganz anderes, viel schwerwiegenderes Motiv, fertige, unter Umständen sogar alte Häuser mit vorgefaßter →

Rondo

Spitzenleistung in WEISS

Rondomat

Waschautomat mit dem echten und bewährten „2-Laugen"-Waschverfahren und der hohen Schleuderwirkung! Der Rondomat bringt der Hausfrau die völlige Arbeitsentlastung, denn der gesamte Waschablauf, selbst die Waschmittelbeschickung, erfolgt automatisch. 10-11 Pfund Trockenwäsche kocht, wäscht, spült und schleudert er anschließend mit der größten Wäscheschonung. Ca. 35% Restfeuchtigkeit sind ein Beweis für den besonders hohen Trocknungsgrad beim Schleudern. Neu ist die zweimalige automatische Temperatursteuerung. Installationskosten entfallen, denn der Rondomat ist an jedes Wechselstromnetz anschließbar. Waschbottich, Waschtrommel und Abdeckkragen sind aus rostfreiem Edelstahl. Keine Bodenbefestigung beim Rondomat, dem modernen Waschautomaten auf Fahrrollen.
Überzeugen Sie sich bei Ihrem Fachhändler oder informieren Sie sich erst durch die Broschüre **CW 2** die auf Anforderung zu Ihrer Verfügung steht.

Rondo-Werke GMBH. SCHWELM/WESTFALEN
SPEZIALFABRIK FÜR MODERNE HAUSHALTGERÄTE

EINE echte SCHWEDENKÜCHE

ist der Traum jeder Hausfrau. Aber es sollte wirklich eine **echte** Schwedenküche, direkt aus Schweden sein. Nutzen Sie die Erfahrungen meiner schwedischen Fabrik und statten Sie Ihre Küche mit den original schwedischen SWEDAN - Einbauküchen - Typen aus. Große Typenauswahl, enorme Kombinationsmöglichkeiten, fester Einbau und beste schwedische Holzverarbeitung sprechen für die **echte** schwedische SWEDAN-EINBAU-KÜCHE direkt aus Schweden. Lassen Sie sich beraten und fordern Sie Katalog von

HORST H. REINHOLD
HAMBURG 1 · ALTSTÄDTER STRASSE 6

Umbauabsicht zu kaufen; nämlich den akuten Mangel an Grundstücken um unsere Großstädte herum und die überhöhten Preise der wenigen, die noch verfügbar sind. So kann es durchaus möglich sein, ein altes Haus in einer guten Wohngegend zu erstehen zu einem Preis, der, wenn überhaupt, kaum über dem eines in der Nähe liegenden paradiesischen Baugrundstückes liegt. Tatsächlich gibt es heute eine große Zahl Baulustiger, die dann aber ein fertiges, womöglich sogar sehr altes Haus kaufen, weil ihnen der Kaufpreis plus vermutliche Umbaukosten nicht höher zu werden scheint als ein Neubaugrundstück plus Neubaukosten. Womöglich müßte jedoch der Neubau in einer eintönigen Siedlungsgegend weit von der Stadt errichtet werden, während das fertige Haus vielleicht in naher südlicher Vorstadt inmitten von jahrzehntelang befestigten und beleuchteten Straßen liegt.

Es gibt aber noch eine Reihe anderer Hauskauf-Interessenten: solche, die unbedingt und unter allen Umständen ein altes Haus kaufen möchten in der Annahme, ihre alten, ererbten Möbel paßten in keinen Neubau, und solche, die einfach zu unserer neuzeitlichen Bauweise kein Vertrauen haben und der Meinung sind, 60 Zentimeter dicke Ziegelmauern seien auf jeden Fall besser als 24 Zentimeter starker Glasbeton. Und schließlich gibt es noch jene, die ein altes Haus mit dem leicht perversen Gedanken kaufen, es äußerlich unverändert und möglichst antik und verwittert zu belassen, um dafür im Inneren durch alle Mittel zeitgemäßer Raumkunst eine extrem moderne Wohnstätte daraus zu machen mit allen Schikanen in PVC und Teak, oder was sonst noch möglich ist.

Sie alle, gleich aus welchen Motiven nun der Entschluß entsprungen sein mag, haben jedoch eines gemeinsam: das Risiko des Unbekannten oder Unerkannten beim Kauf eines alten Hauses. Es kann ebenso groß sein wie das Risiko einer Kostenüberschreitung bei einem Neubau. Ein Trost ist, daß man wenigstens mit dem Architekten nicht mehr hereinfallen kann.

Wenn der Entschluß, ein fertiges Haus zu kaufen, einmal gefaßt ist, wird man sich nicht gleich aufs erstbeste Objekt stürzen. Man wird sortieren und sondieren, suchen und versuchen, durch ein Minimum an Kostenaufwand ein Maximum an Vorzügen einzuhandeln, die jedoch für den Käufer individuell völlig verschieden sein können. Was die Lage betrifft, läuft es auf ähnlich strapaziöse Überlegungen hinaus wie bei der Wahl eines Baugrundstücks. Während man jedoch im letzteren Fall nur noch den richtigen Architekten erwischen muß, der routinemäßig nach und nach im Zuge der Planung die Einzelheiten, die bedacht werden müssen, vorträgt, wird der gesamte Fragenkomplex im Fall des Hauskaufs auf einmal aktuell und damit die Gefahr, ganz wesentliche Gesichtspunkte einfach zu vergessen oder zu übersehen. Die kontinuierliche Entwicklung der Dispositionen nach den persönlichen Bedürfnissen, das ganze Herausschälen des Optimums bei Neubauten fallen auf die Entscheidung eines Hauskaufs wie ein Paukenschlag. Mit der Unterschrift hat man es erworben, auf einen Streich sozusagen, „wie es liegt und steht". Oder auch wie es steht und zerfällt.

Strenggenommen müßte daher die Prüfung eines fertigen Hauses ebenso pedantisch vor sich gehen, wie die Begutachtung eines Autos beim Gebrauchtwarenhändler. In der Praxis wird hier ebensoviel versäumt wie bereut. Nur der Tatsache, daß sehr wenige Menschen ihre Fehler gern zugeben, ist es zuzuschreiben, daß man später meistens zufriedene Käufer alter Häuser trifft. Die Angst vor dem todsicheren „... Mensch, ich hab' es dir doch gleich gesagt ..." macht diese Haltung verständlich. Auch schlechte Ehen werden häufig lange genug verschwiegen. Aber mitunter ist die Scheidung vom Ehepartner im Verfahren einfacher als die Scheidung vom alten Haus. „Drum prüfe, wer sich ewig bindet." Sie finden hier einen Test, der es Ihnen durch einfache Beurteilung und Beantwortung der Fragen und noch einfacheres Zusammenzählen einiger Ziffern ermöglichen soll, gewissermaßen spielend zu beurteilen, ob das von Ihnen in Aussicht genommene Objekt Ihren persönlichen Wünschen ganz, halb oder gar nicht entspricht. Sie können nach Lösung des Tests sofort vom Hauskauf zurücktreten.

Gebrauchsanweisung für den Test

Es sind 119 Fragen in 17 Gruppen zu je sieben Fragen unterteilt. Lesen Sie jede Frage aufmerksam, denken Sie einen Augenblick scharf nach, und tragen Sie dann die Ziffer Ihrer Antwort in das Quadrat ein. Wenn Sie eine Frage aus irgendeinem Grund gar nicht beantworten können, setzen Sie dafür eine 5 ein. Was Sie nun noch brauchen? Eine exakte Kenntnis des Objekts, einen Bleistift und eine halbe Stunde Zeit. Und für alle Fälle einen Kognak. Viel Vergnügen!

In welcher Gegend steht das Haus?

Beurteilen Sie die Sache nicht zu hart. In jeder neuen Gegend muß man sich erst einleben, wenn Sie sich auch womöglich an den Bahndamm hinter dem Haus nie recht gewöhnen werden. Vor allem nachts.

1. Wie stark ist der Verkehr der das Grundstück umgebenden Straßen?

starker Durchgangsverkehr	9
schwacher Durchgangsverk.	4
Anliegerverkehr	1

2. Wie ist das Milieu der Gegend?

Kapitalisten	7
Siedler mit Kleintierzucht	8
bürgerlicher Mittelstand	3

3. In welcher Himmelsrichtung vom Stadt- oder Ortskern liegt das Haus?

Süden (Südwest, Südost)	3
Westen oder Osten	5
Norden	6

4. Sind Sie absolut sicher, daß der Bundesverteidigungsminister im gleichen Umkreis kein Gelände findet, das sich zur Anlage eines Flugplatzes für Düsenbomber eignen würde?

ja	3
nein	7
fast	5

5. Liegt ein Flugplatz in der Nähe?

bis 5 Kilometer	10
bis 10 Kilometer	6
weiter	1

6. Gibt es Fabriken oder größere Gewerbebetriebe in der Umgebung?

in unmittelbarer Nähe	10
weiter als 300 Meter	3
keine	1

7. Befindet sich im Umkreis eine Gaststätte?

bis 150 Meter	9
bis 300 Meter	7
weiter	2

Punkte _____

Alle Modelle ges. gesch.

Stilvoll wohnen - - mit guten Stilmöbeln

Der ARBEITSKREIS DEUTSCHE STILMÖBEL, DETMOLD (LIPPE), weist Ihnen gern Bezugsquellen nach

Ein Quell täglicher Freude!

Farbliche Harmonie, heiter-beschwingte Linien, ausgereifte Formen, wohltuend-ruhige Flächen, spürbarer Wert in Material und Verarbeitung, Vielfalt der Auswahl bedeuten die Erfüllung Ihrer Wünsche nach einem Schlafraum — individuell abgestimmt auf Ihre persönliche Eigenart!

Klocke & Co · Bremen

Schleiflack-Schlafzimmer
Schleiflack-Speisezimmer
Schleiflack-Frühstückszimmer

Modell Belfast

SCHLINGMANN-WERTMÖBEL

MÖBELWERKE GEBR. SCHLINGMANN, LEMGO/LIPPE

Wir senden Ihnen gern Prospekte u. weisen Bezugsquellen nach

52079 e-w

Nur einmal schalten

BBC

Haushaltgeräte

Nur einmal schalten,
und Kochen, Backen, Braten oder Grillen beginnen. Die gewünschten Wärmegrade werden auf der Regla-Blitzkochplatte und im Backofen mit Thermostat genau eingehalten. Vom Quellgericht bis zum Überbackenen – auf den wohldurchdachten BBC-Elektroherd ist stets Verlaß.

Temperaturregler und Zeitschalter ersparen jegliche Aufsicht. Kein Anbrennen – kein Überkochen – wählbare Ober-Unterhitze Backblech und Grillpfanne kippsicher – das sind Vorzüge der BBC-Elektroherde.

Wer überlegt – wählt BBC

BBC

BROWN BOVERI & CIE. AG. MANNHEIM

An die Verkehrsverbindungen denken

Ein Haus unweit der eigenen Arbeitsstätte ist nur so lange etwas Gutes, als auch nahegelegene Schulen da sind. Denken Sie in erster Linie an die Schulwege Ihrer Kinder und die Verbindung zur Stadt für Ihre Frau. Sie selbst fahren sowieso mit dem Auto.

1. Wie weit ist es bis zur nächsten Haltestelle (Straßenbahn, Vorortbahn, Bus)?

bis zu 3 Minuten	0
bis zu 8 Minuten	6
weiter	9

2. Wie lange geht man zur nächsten Volksschule?

bis 15 Minuten	0
bis 30 Minuten	6
weiter	10

3. Hat die Garage für einen zweiten Wagen Platz, oder läßt sie sich mit einfachen Mitteln dafür erweitern?

ja	4
wahrscheinlich	6
nein	7

4. Wie viele Gehminuten entfernt ist der nächste Lebensmittelladen?

bis 5 Minuten	2
bis 10 Minuten	5
weiter	8

5. Ist auf dem Grundstück eine Garage?

ja	1
nein	8
schon geplant	7

6. Haben in der Garage neben dem Auto auch noch Fahrräder, Kinderroller oder ein Moped Platz?

ja	2
nein	7
zur Not	5

7. Wie weit ist die nächste Post entfernt?

unter 1 Kilometer	3
bis 2 Kilometer	4
weiter	5

Punkte _____

Aus gutem Grund das Grundstück prüfen

Hier scheiden sich die Geister. Einer wünscht sich ein Schloß, auch wenn es im Sumpf steht, der andere lieber eine Baracke auf der Isola Bella. Immerhin: das Haus können Sie umbauen. Das Grundstück nur umgraben.

1. Wie ist die Form des Grundstücks?

annähernd quadratisch	7
Rechteck	3
sonstige Form	8

2. In welcher Ebene liegt das Grundstück?

nahezu eben	3
Hanglage	5
gewellt	4

3. Wie verhält sich das Grundstück zu der Größe, die Sie sich vorgestellt haben?

größer	7
kleiner	4
paßt genau	1

4. Wie ist die Bodenbeschaffenheit?

humusreich	1
lehmig oder steinig	6
Waldboden	3

5. Wie ist die wohnhygienische Beschaffenheit von Garten und Umgebung?

feucht	9
trocken und gut	0
normal	4

6. Ist das Grundstück gärtnerisch angelegt?

ordentlich	2
einigermaßen	4
gar nicht	10

7. Hat das Grundstück eigenen Baumbestand?

zahlreiche Bäume	4
schwacher Bestand	2
keine Bäume	9

Punkte _____

Welchen Komfort bietet das Haus?

Auch ältere Häuser können viel Wohnkomfort bieten, wenn die wichtigsten Voraussetzungen gegeben sind. Aber seien Sie nicht zu anspruchsvoll. Diogenes genügte eine Tonne!

1. Wann wurde das Haus gebaut?

vor 1939	6
vor 1952	9
später	4

2. Ist das Haus unterkellert?

ganz	2
teilweise	4
gar nicht	10

3. Entspricht das Haus in seiner Größe Ihren minimalsten Ansprüchen?

entspricht	0
größer	3
kleiner	6

4. Können Sie das Haus ohne wesentliche Veränderungen Ihren Wünschen entsprechend beziehen?

ja	0
beinahe	2
nein	8

5. Sind alle Räume durch die Fenstergrößen und Anordnung der Fenster ausreichend belichtet?

alle	1
teilweise	3
die wenigsten	9

6. Wie ist die Wärmeisolierung der Fenster?

einfache Fenster	10
Kasten- od. Verbundfenster	4
Isolierglas	2

7. Wie ist das Ausmaß der gefliesten Flächen in Bädern und Küche?

reichlich	3
ausreichend	5
knapp oder fehlend	8

Punkte _____

Sie haben Nachbarn; aber welche?

„Jeder ist sich selbst der Nächste" trifft nur für das Atriumhaus mit völlig ummauertem Garten zu. Im anderen Fall ist der Nächste stets der Nachbar. Er kann Ihr Eigenheim-Dasein in entscheidender Weise beeinflussen.

1. Wie viele Mopeds (bzw. mopedverdächtige Söhne, 14 bis 18 Jahre) gibt es unter den Nachbarn?

keine	0
eins	6
mehrere	10

2. Wie viele Hunde haben Ihre unmittelbaren Nachbarn zusammen?

3 bis 4	10
1 bis 2	7
keinen	0

3. Wie sind die Nachbargrundstücke bebaut?

Einfamilienhäuser	0
gemischt	2
teilweise unbebaut	8

4. Haben Sie vor, sich Ihren Nachbarn vorzustellen, sobald Sie das Haus gekauft haben?

ja	2
nein	8
warum?	9

5. Wissen Sie, ob Ihre Nachbarn verträgliche Menschen sind?

Nachbarn bekannt	4
nur teilweise	7
unbekannt	8

6. Haben die Nachbargrundstücke Baumbestand?

sehr viel	1
teilweise	3
keinen	9

7. Wie viele Ihrer angrenzenden Nachbarn haben Kinder unter 14 Jahren?

keiner	3
einzelne	1
alle	6

Punkte _____

Das Grundstück muß erschlossen sein

Solange Sie Licht und Wasser haben, sind Sie gerettet. Auf Stadtgas kann man heute leicht verzichten, und der Kanalanschluß hat außer seinen hohen Kosten nicht so sehr viele Vorzüge. Irgendwo wird das Wasser schon hinlaufen! Aber die Straße! Vielleicht haben Sie nie an einer unbefestigten Straße gewohnt, die das halbe Jahr ein einziger Morast ist. Aber ich!

1. Wie sind die Zufahrtswege zur Anliegerstraße?

gut	3
einigermaßen	4
schlecht	7

2. Ist Kanalanschluß vorhanden?

ja	3
nein	5
demnächst zu erwarten	9

3. Wie ist die Anliegerstraße?

fertig befestigt	0
unbefestigt, aber gut	6
schlecht	9

4. Wie ist die Einzäunung?

gut	1
baufällig	8
nicht vorhanden	9

5. Hat das Haus Telefonanschluß?

ja, an passender Stelle	4
nein	6
ja, irgendwo	5

Ausführung TICORA – Messeneuheit 1960

Schöner wohnen – mit LEICHT-Anbauküchen in „echtem" Kunststoff. Sie erleichtern der Hausfrau nicht nur die Arbeit, sondern sind durch ihre einmalige Oberflächenveredlung absolut unempfindlich gegen schwerste Beanspruchung und dazu ein Schmuckstück im Mittelpunkt Ihres Haushaltes. Für ausführliche Informationen einfach den Gutschein an LEICHT-Anbauküchen, Abt. W 1 Schwäb. Gmünd einsenden.

Gutschein W 1

6. Ist die Straße von der Gemeinde übernommen, d. h. steht sie in öffentlichem Unterhalt?

ja	2
nein	8
demnächst zu erwarten	3

7. Ist die Straße beleuchtet?

ja	2
nein	7
demnächst zu erwarten	5

Punkte _____

Gibt's genug Wasser im Haus?

Eine sogenannte Wasser-Impf-Anlage, die das Wasser entkalkt und Ihre Geräte vor Korrosion schützt, ist mehr wert als ein guter Installateur, der doch nicht kommt, wenn man ihn braucht.

1. Ist überall im Haus ausreichende Warmwasserversorgung (Gas, Elektroboiler, Zentralheizung, Kleingeräte) vorhanden?

ja	1
nur teilweise	6
nein	9

2. Wieviele WCs besitzt das Haus insgesamt?

drei	0
zwei	1
eins	6

3. Gibt es außer dem Bad noch andere Waschmöglichkeiten?

zweites Bad oder Dusche	2
weitere Waschbecken	4
nichts	7

4. Ist ein Bad vorhanden?

gut eingerichtet	0
bescheiden	7
gar keins	10

5. Sind die Wasserzapfstellen der sanitären Armaturen noch in Ordnung?

gut	2
brauchbar	5
altersschwach	8

6. Hat das Haus eine Waschküche oder einen günstigen Platz für den Waschautomaten?

ja	2
notdürftig	4
nein	8

7. Gibt es Wasserhähne im Freien?

zwei	3
einen	4
keinen	7

Punkte _____

Gesund soll das Haus sein

Eine Ruine ist zwar ehrwürdig, aber unbewohnbar. Das Alter von Häusern steht im umgekehrten Verhältnis zum Alter von Spitzenweinen.

1. In welcher durchschnittlichen Verfassung sind die Fußböden, gleich welcher Art?

ordentlich	2
noch verwendbar	5
reparaturbedürftig	8

2. Ist die Fassade noch in Ordnung, einschließlich der Fenster und etwaiger Fensterläden?

ordentlich	2
altersüblich	5
schlecht	8

3. Wie ist der Zustand des Daches (Deckung einschließlich Unterkonstruktion, Gebälk)?

einwandfrei	1
noch gut	4
überholungsbedürftig	9

4. Sind Sie sicher, daß keine Anzeichen von Hausschwamm bestehen?

absolut sicher	0
nahezu sicher	9
unsicher	10

5. Wie sind die inneren Anstricharbeiten erhalten?

gut	1
noch brauchbar	5
renovierungsbedürftig	8

6. Wie ist der sichtbare Gesamtzustand des Hauses?

tadellos	1
mittelmäßig	4
schlecht	9

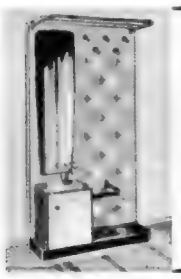
7. Wie ist der Zustand der Keller?

naß	10
zeitweise feucht	8
trocken	0

Punkte _____

Haben Sie an alle Kosten gedacht?

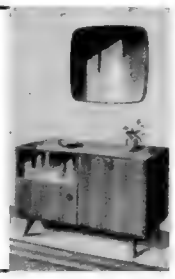
Zwar wird meistens alles teurer, als man denkt, doch sollte das bei Ihrem Hauskauf nicht zutreffen, solange Sie nicht bauen. Die Kosten sind auf den Pfennig zu ermitteln, vorausgesetzt, man vergißt nichts.



Die Großauswahl

zum Selbstkombinieren nach **eigenem** Geschmack bietet der neue, bunt illustr. JoKo-Katalog mit. **Flurmöbeln, Anbaumöbeln** und **Kristallspiegeln.** Kredit bis zu 12 Monatsraten. Lieferung franko mit Versandgarantie. Kein Vertreterbesuch. Verlangen Sie den Katalog gratis. Eine Postkarte genügt.

JOSEF KOCH · Abt. 42 · FÜRTH (BAY.)

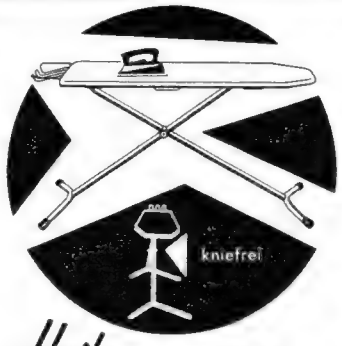


Ein TÄNZER heizt ein ganzes Haus!

Ideal für Etagenwohnungen, Einfamilienhäuser und Landwirtschaftsbetriebe: Die moderne Kombination von TÄNZER-Küchenherd und Zentralheizungskessel. Mit einer einzigen Feuerstelle haben Sie eine mollig warme Wohnung, immer heißes Wasser — auch zum Baden — und einen Küchenherd, der jederzeit zum Kochen, Braten und Backen bereitsteht. Ist das nicht eine feine Sache? Und sparsam ist der TÄNZER obendrein. Darüber sollten Sie mehr erfahren. Lassen Sie sich auf jeden Fall die hochinteressante TÄNZER-Information kostenlos schicken. Bitte gleich ein Kärtchen — es lohnt sich!

TÄNZER-WERK – Abt. W 3 – HANNOVER-L

Hailo — Geräte helfen der Hausfrau



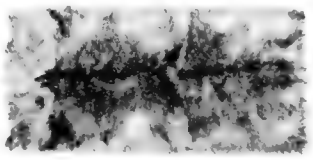
Hailo BÜGELTISCH

mit bewährter feuerhemmender Dreischichten-Auflage · Höheneinstellung stufenlos · Kniefrei beim Sitzen · Breite Zweckform · Mit Fabrikgarantie

Bezug durch alle einschlägigen Geschäfte · Prospekt 68 schickt gerne:

HAILO-Werk Rudolf Loh KG
Haiger/Hessen

Generalvertretung für Österreich: Franz Zimmer, Wien VI, Gumpendorfer Str. 16



山羊皮褥子

ECHTE CHINAFELLE

Größe ca. 75/170 cm

ISLAND-POLARFELLE
weiß oder farbig
HEIDSCHNUCKENFELLE

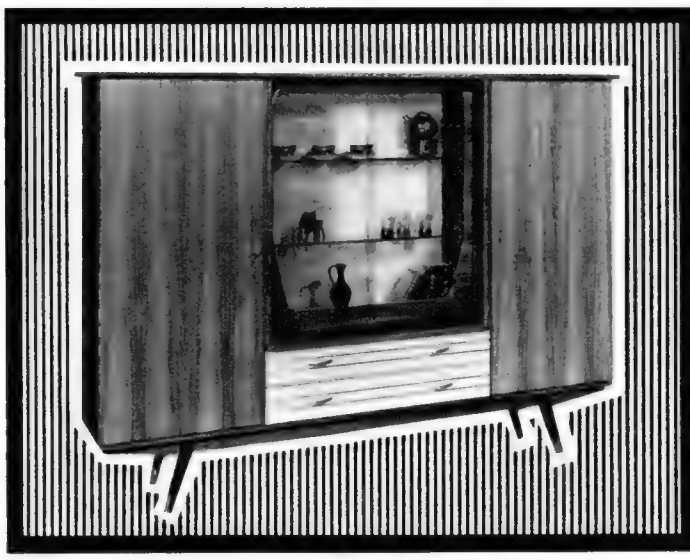
Prachtvoller, preiswerter Bodenschmuck für Wohn- und Schlafzimmer

Marokkanische Sitzkissen, Kamelsättel und Chinateppiche

Ostasiatische Schnitzereien, Buddhas, Masken, Ebenholz-Elefanten.

Fordern Sie unverbindlich Katalog

PAUL JACOBI Iserlohn, Postfach 13 Rathausplatz 11



Formen, die der Zweck entwarf

Einerlei, welches der vielen verschiedenen M+H-Modelle Sie betrachten, eines haben alle gemeinsam: Formen, die der Zweck entwarf. - Suchen Sie also ein Möbelstück, das in Bezug auf Klarheit der Linien, Wohnlichkeit und praktische Anforderungen in gleichem Maße Vorzüge aufzuweisen hat, wie im Hinblick auf Qualität, Verarbeitung und Preis, so fragen Sie beim Möbelkauf zuerst nach einem Schrank von M+H!

Schränke von M+H gibt es in verschiedenen Größen und Holzarten. Ihr Möbelhändler wird Sie gern beraten. Aber achten Sie auf das Zeichen M+H!

MÜNDER&HORSTMANN
Sylbach / Lippe

M+H-Schränke bieten Ihnen 5 Pluspunkte:

- hervorragende Raumausnutzung, großes Fassungsvermögen
- ausgesuchte Hölzer, fachgerechte Verarbeitung
- vielseitige Stellmöglichkeit, zeitlos gültige Form
- leichte Kombinationsfähigkeit mit anderen Möbeln
- Wertbeständigkeit durch Solidität, günstiger Preis

1. Wie verhalten sich die Gesamtkosten zu Ihren ursprünglichen Vorstellungen?

teurer	8
billiger	3
entsprechend	0

2. Müssen Sie beim Besitzwechsel Provisionen an einen Makler oder irgendeine dritte Person zahlen?

ja	7
nein	1
noch nicht sicher	6

3. Sind die Anliegerkosten (Kanal und Straße) bezahlt?

ja	0
nein	7
hypothekarisch gesichert	6

4. Sind die Lastenausgleichsforderungen erledigt oder haben Sie dafür gesorgt, daß Sie auf jeden Fall vom Verkäufer getragen werden?

ja	0
nein	7
unbekannt	9

5. Auf welche Weise haben Sie ermittelt, ob der Kaufpreis angemessen ist oder nicht?

Auskunft durch den Makler	3
eigene Schätzung	9
Schätzung durch einen Sachverständigen	0

6. Wie ist die Zahlungsweise für das Objekt?

Barzahlung	6
Hypotheken können übernommen werden	2
Ratenzahlung oder Leibrente	5

7. Haben Sie alle in Frage kommenden Nebenleistungen eingerechnet (Grunderwerbssteuer, Notar, Grundbucheintrag, sonstige Gebühren)?

ja	2
nein	8
zum Teil	5

Punkte _____

Paßt der Grundriß für Sie?

Nur bis zu einem gewissen Grad können Sie den Rhythmus Ihres Haushalts dem Grundriß anpassen, etwa so wie beim Kommiß „Helm paßt, Kopf ist zu groß".

1. Ist der vorhandene Grundriß mit dem sich daraus ergebenden Haushaltsablauf für Ihre Zwecke geeignet?

vollständig	1
noch brauchbar	4
weniger	8

2. Sind Einbauschränke für Hausgeräte, eine Besenkammer oder ein idealer Platz, so etwas anzulegen, vorhanden?

ja	3
teilweise	5
nein	7

3. Haben die Zimmer ausreichende Wandflächen zwischen den Fenstern und Türen, um sie vernünftig möblieren zu können?

alle	2
teilweise	5
kaum	9

4. Ist die Lage der „Naßzellen" (Bad, Küche, WC) für Sie brauchbar?

ohne Veränderung	2
mit Einschränkung	5
ungünstig	8

5. Wie ist die Zuordnung der Räume in Bezug auf Himmelsrichtung, Straße und Nachbarschaft?

ausgezeichnet	2
ausreichend	5
nicht gerade ideal	7

6. Läßt sich das Haus ohne Veränderung mit Ihren vorhandenen Möbeln einrichten?

vollständig	2
größtenteils	4
nur geringfügig	6

7. Entspricht die durchschnittliche Größe der Zimmer Ihren Vorstellungen?

ganz	1
teilweise	3
kaum	9

Punkte _____

Wie steht's mit Licht und Wärme?

Das Vorhandensein einer Zentralheizung ist beinahe Voraussetzung. Ölfeuerung betont den Komfort. Viele ältere Öltanks sind jedoch schon jetzt oder in Kürze nicht mehr dicht. In manchen Gegenden müssen die Tanks laut Ortsvorschriften nach 5 Jahren durch Dampfdruck geprüft und nach 20 Jahren ausgegraben werden, um sie zentimeterweise zu untersuchen.

1. Wie ist die Heizanlage des Hauses?

Warmluftheizung	7
Warmw.-Zentralheizung	10
Einzelöfen	4

2. Womit wird die Zentralheizung betrieben?

Öl oder Gas	4
Koks	6
Fernheizdampf	2

Fortsetzung auf Seite 82

6-fach aktiv ist das bewährte Waschverfahren der AEG-Vollautomaten

LAVAMAT

Vorwaschen, Klarwaschen, Heißspülen*, Warmspülen, Kaltspülen, Klarspülen — das gewährleistet die hervorragende Reinigungswirkung bei größter Wäscheschonung.

* bei AEG-Waschautomaten mit Vorwärmer.

Der LAVAMAT berücksichtigt die Größe des Haushaltes in idealer Weise: Es gibt verschiedene Modelle für 4 und 5 kg Trockenwäsche und für Dreh- und Wechselstrom.

Den LAVAMAT erhalten Sie schon ab 1.650,— DM.

Lassen Sie sich die AEG-Vollautomaten ganz unverbindlich vorführen oder schreiben Sie an das AEG-Waschmaschinenwerk, Abt. L 14 Nürnberg, Postfach 180. Sie erhalten dann kostenlos ausführliche Informationsschriften.

Ebhz L 560

AEG **das Zeichen, dem die Welt vertraut**

3. Müssen Sie Steckdosen und Lichtschalter ergänzen oder versetzen?

sehr viele	7
einige	3
keine	2

4. Wie alt ist der Öltank?

bis 5 Jahre alt	2
bis 10 Jahre alt	6
über 10 Jahre alt	9

5. Funktioniert die Heizung einwandfrei?

ja	9
nein	0
mit Einschränkungen	5

6. Haben Sie sich schon über die Heizkosten der letzten Jahre informiert?

ja	1
nein	7
unnötig	8

7. Sind alle Installationsleitungen (Heizung, Elektro, Sanitär) unter Putz verlegt?

ja	1
teilweise	6
nein	9

Punkte _____

Macht das Haus viel Arbeit?

Lassen Sie diese Fragen von Ihrer Frau prüfen! Sie selbst verstehen doch nichts davon!

1. Läßt sich ein vom Wohn- oder Eßzimmer getrennter „Schnellimbißplatz" einrichten, etwa in der Küche, oder in der Diele?

ja	3
zur Not	4
gar nicht	6

2. Besitzt das Haus einen windgeschützten, eventuell überdachten Freisitz?

ja	1
ist einzurichten	2
nein	8

3. Entsprechen die vorhandenen Fußbodenbeläge, dem Material und dem Pflegebedarf nach, Ihren Wünschen?

fast alle	2
nur einige	6
keine	10

4. Hat einer der Wohnräume direkten Ausgang zum Garten?

ja	1
nein	9
läßt sich einrichten	7

5. Gibt es im Garten einen befestigten Wäschetrockenplatz?

ja, ausreichend	4
ja, ungenügend	5
nein	6

6. Wie beurteilt die Hausfrau die Küche?

begeistert	1
zurückhaltend	4
indiskutabel	9

7. Ist eine Speisekammer vorhanden?

ja, belüftet	2
ja, unbelüftet	7
nein	6

Punkte _____

Das Drumherum nicht unterschätzen

Manche Leute kaufen gebrauchte Autos nach deren „Extras". Auch beim Hauskauf kann es Kleinigkeiten geben, die gerade Ihnen die letzte Seligkeit bedeuten.

1. Ist eine Lampe vor dem Hauseingang?

ja, eine schöne	4
ja, eine scheußliche	6
keine	5

2. Ist eine Hundehütte im Grundstück?

ja	4
nein	6
Hund schläft auf dem Sofa	8

3. Sind Sie mit der Farbe des Hauses einverstanden?

durchaus	3
weniger	6
ist mir gleichgültig	5

4. Wie ist die Hausnummer?

13	4
7	3
anders	5

5. Wie ist der Straßenname?

kurz und bündig	3
zweideutig	7
ausländisch	8

6. Hat das Haus einen Blitzableiter?

ja	3
nein	7
brauche ich nicht	5

7. Sind Sie bei der Gesamtbeurteilung des Hauses mit Ihrer Familie einer Meinung?

vollständig	1
nur teilweise	6
nicht recht	9

Punkte _____

Voraussicht spart manchen Ärger

In einem älteren Objekt schlummern tausend Imponderabilien. Fragen Sie sich hartnäckig durch alle Unklarheiten durch. Sie erleben eine böse Überraschung, wenn sich erst beim Notar herausstellt, daß ein anderer das Vorkaufsrecht hat.

1. Sind Sie darüber informiert, ob alle vorhandenen Bauteile wirklich genehmigt sind?

ja	2
nein	8
bis auf Kleinigkeiten genehmigt	4

2. Wohnen in dem Haus irgendwelche Leute mit langfristigen Mietverträgen, die Sie mitkaufen, so daß Sie das ganze Haus ganz oder teilweise nicht beziehen können?

ja	10
nein	0
Mieter sind gekündigt	9

3. Ist eine Erweiterung der Wohnfläche ohne Veränderung der äußeren Form, also etwa durch Ausbau eines Speichers oder einer gedeckten Terrasse möglich?

ja	2
nein	7
geringfügig	3

4. Ist der Stellung des Hauses nach im Grundstück bzw. innerhalb der bestehenden Baulinie eine Erweiterung jederzeit möglich?

ohne weiteres	1
nur mit Schwierigkeiten	4
unbekannt	9

5. Haben Sie sich überlegt, ob Sie mit einfachen Mitteln entscheidende Umbauten vornehmen können?

ja	2
nein	8
will ich keinesfalls	3

6. Sind Sie sicher, daß Klär- und Versitzgrube für Ihren Bedarf noch auf Jahre hinaus ausreichend sind?

ja	2
nein	9
trifft nicht zu	0

7. Haben Sie sich über Besitzverhältnisse und Belastungen vor den Verhandlungen beim Grundbuchamt informiert?

ja	0
nein	6
halte ich für unnötig	10

Punkte _____

Denken Sie auch an Ihre Gesundheit!

Ein Fußballplatz direkt neben dem Grundstück ist für Ihr Wohlbefinden kaum nützlich. Vom Sportgeist der anderen haben Sie nur den Lärm. Selbst sollten Sie sich jedoch etwas mehr Bewegung verschaffen. Vielleicht ist es wirklich durchführbar, zum Stammtisch manchmal zu Fuß zu gehen.

1. Ist im Umkreis von 500 Meter ein Arzt?

ja	5
nein	7
nur Zahnarzt	6

2. Wie weit ist es bis zur nächsten Apotheke?

bis 1 Kilometer	2
bis 2 Kilometer	5
über 2 Kilometer	8

3. Wie weit ist es zu Fuß bis zum nächsten Kino?

bis 10 Minuten	0
bis 15 Minuten	6
weiter	9

4. Befindet sich im Umkreis ein Tennisplatz oder ein Schwimmbad?

bis 1 Kilometer	2
bis 2 Kilometer	4
weiter	7

5. Wie steht es mit einem Schwimmbecken oder einem kleinen Tennisplatz im eigenen Garten?

vorhanden	3
kann angelegt werden	5
brauche ich nicht	8

6. Wie lange müssen Sie gehen, um erholsame Spazierwege im Grünen zu erreichen?

bis 5 Minuten	0
bis 15 Minuten	5
weiter	9

7. Wo ist der Gaskessel?

ganz nahe	9
nicht allzuweit	6
ganz weit weg	1

Punkte _____

Briefkasten und Garage nicht vergessen

Was den Briefkasten betrifft, sollten Sie es halten wie mit dem Stammtisch. Machen Sie den Weg dorthin als Verdauungsspaziergang. Ansonsten fehlt hier offensichtlich die Frage nach der Fernsehantenne.

1. Besitzt das Haus eine Türsprechanlage?

ja	3
nein	7
nur eine, die nicht funktioniert	5

Fortsetzung auf Seite 84

Ilse möbel

wählt,
wer schöner
wohnen
will

Fast 400 Tips für behaglicheres Wohnen finden Sie im großen neuen ILSE-Katalog Nr. 90. Er liegt in jedem guten Fachgeschäft zur unverbindlichen Ansicht für Sie bereit.

Auf Wunsch nennen wir Ihnen die entsprechenden Fachgeschäfte in Ihrer Nähe.

ILSE-WERKE KG
USLAR / HANN. 204

2. Wie lange gehen Sie bis zum nächsten Briefkasten?

3 Minuten	1
5 Minuten	4
länger	8

3. Wie weit entfernt ist die nächste Tankstelle mit Wagenwaschdienst?

500 Meter	10
1000 Meter	7
weiter	2

4. Gibt es im Umkreis ein Hotel, das günstig genug liegt, damit Sie sich Ihrer Verwandtenbesuche entledigen können?

bis 500 Meter	1
bis 1000 Meter	3
nur weiter weg	8

5. Hat die Garage eine befestigte überdachte Verbindung zum Haus?

ja	2
andeutungsweise	4
nein	6

6. Gibt es irgendwo einen leicht zugänglichen Raum für Gartengeräte?

ja	2
nein	8
kann geschaffen werden	4

7. Wann kommt der Briefträger?

vor acht	1
nach acht	4
wann es ihm paßt	9

Punkte _____

Was sieht das Auge rings ums Haus?

Zum Glück können Sie jede Art von Architektur, eigene oder nachbarliche, zupflanzen. Bis das gewachsen ist, rate ich Ihnen zur Anschaffung einer dunklen Brille.

1. Wie gefällt Ihnen das Haus, das Sie kaufen wollen, vom architektonischen Standpunkt aus?

gut	2
einigermaßen	4
nicht besonders	7

2. Was sehen Sie vom Wohnzimmer bzw. vom Freisitz aus?

Freie Landschaft	0
Nachbarhäuser	9
eine Mauer	4

3. Wie sind die Versorgungsleitungen (Elektro und Telefon) zum Haus geführt?

Draht an Masten	8
Kabel unter der Erde	3
teils – teils	5

4. Haben die Nachbarzäune Stacheldraht?

mehrere	10
nur einer	8
keiner	0

5. Wie sind die Nachbarhäuser?

eine Erbauung	1
grauenhaft	9
nicht störend	2

6. Sind die Nachbarn, die im Sommer ebenso wie Sie im Badeanzug herumlaufen, ein erfreulicher Anblick?

sehr	3
nur teilweise	4
keineswegs	6

7. Sind Sie es selbst?

unbedingt	4
noch zumutbar	5
Antwort verweigert	6

Punkte _____

Wie viele ehrliche Punkte haben Sie?

200 bis 310 Punkte

Sie haben offensichtlich diesen Test mit Ihrer Steuererklärung verwechselt. Sie müssen ganz einfach gemogelt haben, denn so ein makelloses Objekt gibt es ja gar nicht. Entweder würde sich der Verkäufer nicht von ihm trennen, oder ein anderer hätte es längst vor Ihnen gekauft. Sollten Sie jedoch vorstehende Verdächtigung zurückweisen und auf Ihre Ehrlichkeit pochen können, dann kaufen Sie heute noch. Es wäre ein ebenso glücklicher Zufall wie zufälliger Glücksfall, der Ihnen kaum je wieder begegnen wird. Selbst mit einem Neubau hätten Sie keinen größeren Effekt erwarten können. Greifen Sie noch in dieser Stunde zum Telefon, rufen Sie Verkäufer, Bank und Spediteur an und rüsten Sie zum Umzug.

311 bis 510 Punkte

Die Vorzüge überwiegen hier ganz offensichtlich. Bedenken Sie, daß auch gute Werke in den meisten Fällen einen Kompromiß in sich bergen, und lassen Sie nicht wegen kleiner Haare in der Suppe das ganze Menü stehen. Das Objekt scheint doch in wesentlichen Punkten Ihren Wünschen soweit zu entsprechen, daß Sie sich hinterher keine Vorwürfe zu machen brauchen. Denken Sie daran, daß nichts auf der Welt absolut fehlerfrei ist, auch Sie nicht. Im großen und ganzen sind Sie auf der richtigen Spur und zu beglückwünschen. Nehmen Sie das Haus!

511 bis 640 Punkte

Das durfte nicht passieren! Mit jedem anderen Ergebnis hätten Sie gewußt, wie Sie dran sind. Bei Ihrem Objekt jedoch halten sich die Vorzüge mit den Nachteilen offensichtlich die Waage. Nun können Sie es mit einem Geldstück „Kopf oder Adler" ausknobeln. Es wäre unverantwortlich, Ihnen unbedingt abzuraten, denn gute Seiten hat das Objekt doch eine ganze Menge. Andererseits scheinen auch zahlreiche schlechtere Prädikate vorzuliegen. Die ganze Situation ist so, daß die Mediziner sagen würden, nun müsse die Natur das übrige tun. Man wisse nicht, ob der Patient durchkommt. Ich weiß es auch nicht.

641 bis 840 Punkte

Je mehr man es betrachtet – die Sache sieht nicht gut aus! Zugegeben, ein paar effektive Vorzüge lassen sich nicht von der Hand weisen, aber sonst ist das Objekt doch recht wenig geeignet. Es muß, sachlich gesehen, gar nicht schlecht sein, aber für Ihren speziellen Fall scheint es eben nicht zu passen. Sie sind zu groß für das kleine Haus oder zu arm für den Palast. Es müßte schon ein ganz besonderes, überzubewertendes Detail sein, das Sie veranlassen könnte, gerade dieses Haus doch zu kaufen. Aber denken Sie nicht nur an das schöne schmiedeeiserne Gartentor, sondern auch an Ihre Familie. Wollen Sie nicht lieber noch ein wenig herumsuchen?

841 bis 960 Punkte

Bleiben Sie, wo Sie sind und suchen Sie sich in Ruhe etwas anderes. Das von Ihnen in Aussicht genommene Objekt muß über die Maßen miserabel sein. Zumal, wenn sich das Ergebnis der Zahl 950 nähert, kann es sich bestenfalls um eine Baracke am Rand eines Schutthaufens mit Blick auf eine Koksfabrik handeln, verschuldet auf dem Grund einer geplanten Autobahn stehend und von einem Betrüger für einen horrenden Preis angeboten. Also das würde ich nicht nehmen! Die wenigen Lichtblicke, etwa, daß die Dachrinne doch noch dicht und die nächste Stadt über einen per Fahrrad passierbaren Feldweg immerhin zu erreichen ist, reißen die Sache nicht heraus. Selbst um den Preis, noch ein paar Monate länger in der alten Hinterhof- oder zu kleinen Neubauwohnung hausen zu müssen, sollten Sie weiter suchen, um schließlich doch ein Objekt zu finden, das die Punktzahl 840 nicht übersteigt. Nehmen Sie sich gleich die nächste Samstag-Ausgabe Ihrer Zeitung vor, ich bin sicher, der Immobilienmarkt offeriert Ihnen so viele Objekte, daß Sie die kommende Woche mit Besichtigungen zu tun haben werden. Ärgern Sie sich nicht, daß Sie „durchgefallen" sind. Sie können ja repetieren.

Was Sie aus diesem Test lernen können:

Ich bin sicher, Sie haben bei der Beantwortung der Fragen recht viel Spaß gehabt, aber auch manche Nuß knacken müssen. Das war der Zweck der Übung. Denn – Sie werden es selbst gemerkt haben – rein formulatorisch geht die Sache nicht. Die Punktbewertung der Fragen ist zwar genau ausgedacht und ihre unterschiedliche Höhe abgewogen nach dem Grad der Wichtigkeit – aber für den Durchschnittskäufer. Und hier liegt der Hase im Pfeffer! Sie sind eben doch nicht der mathematisch zu errechnende Durchschnittskäufer, vielleicht gibt es den gar nicht. Die individuellen Erfordernisse sind nahezu ganz unter den Tisch gefallen, und darum muß Ihr Ergebnis letzten Endes schief liegen. Es könnte den Fall geben, in dem ein Käufer sehr schwerwiegende „Durchschnittsnachteile" eines Hauses in Kauf nimmt, nur um des Vorteils willen, daß es ihn an sein versteigertes Elternhaus erinnert. Für ihn zählen die technischen Nachteile nicht, für ihn ist es vielleicht das beste Objekt, das zu finden war, obgleich die Punktzahl des Test-Resultats miserabel ist. Einem anderen Interessenten können die Vorzüge eines ausgezeichnet bewerteten Kaufobjekts gar nicht schmackhaft genug gemacht werden gegenüber dem Nachteil, daß ausgerechnet in dieser Straße seine Schwiegermutter wohnt. Und derlei persönliche Gründe, eine Durchschnittsbeurteilung umzuwerfen, gibt es viele.
Immerhin hat die Sache ein festes Ergebnis: Sie haben alle die Fragen einmal durchdacht, die Sie sich unbedingt und in jedem Fall vorlegen sollten. Und nun können Sie diejenigen anhängen, die Sie ganz persönlich betreffen und von welchen ich gar nichts weiß. Und dann urteilen Sie zum Schluß ganz nach Gefühl und Bankkonto.
Wenn Sie sich aber gar nicht schlüssig werden sollten: Suchen Sie eben doch ein leeres Grundstück und einen guten Architekten. Ich kenne zwei. Der andere wohnt in Hamburg.

Fotos: Pit Koch, Klaus Meier-Uhde

Der Verfasser dieses amüsanten Tests ist Dipl.-Ing. Architekt Rainer Wolff, München. Er wurde 1920 geboren, ist seit 1955 selbständiger Architekt, verheiratet und Vater von zwei Söhnen. 1958 erschien im Piper-Verlag sein erstes Buch „Keine Angst vorm Bauen", danach bei Callwey „Das kleine Haus". Ein weiteres Buch über Häuser mit Berufsräumen ist in Vorbereitung. Rainer Wolff ist „ein leidenschaftlicher Gärtner, wozu ich allerdings viel weniger Zeit habe, als ich haben möchte. Ich spiele Klavier, Radio und Skat. Mein Büro ist klein. Ich schreibe vorwiegend nachts in meinem exklusiv gedeihenden Wintergarten, trinke dabei Kaffee und rauche zuviel. Daran sind die Redaktionen schuld."

Auf dem Boden der Tatsachen

Die Schleuse zwischen draußen und drinnen ist die Diele. Man kommt oder geht und jeder Schritt führt über diesen Vorplatz und seinen Fußboden.

Dieser hier ist weiß/schwarz marmoriert mit roten Fliesen und genau so unverwüstlich und anspruchslos in der Pflege wie die farbigen Bahnen im Wohnzimmer. Und auch sonst ist der Fußboden im ganzen Haus mit Pegulan* belegt, dem modernen und meistgekauften PVC-Fußbodenbelag.

Bitte fordern Sie unseren Prospekt
„Auf dem Boden der Tatsachen" an.

der Fußboden von heute und morgen: PEGULAN

PFÄLZISCHE PLASTIC-WERKE GMBH · FRANKENTHAL/PFALZ

*Der Fußbodenbelag, der immer beliebter wird, so daß er im 1. Quartal 1960 gegenüber dem gleichen Zeitraum 1959 eine weitere Umsatzsteigerung um 90,8 % erreichen konnte.

1/A3

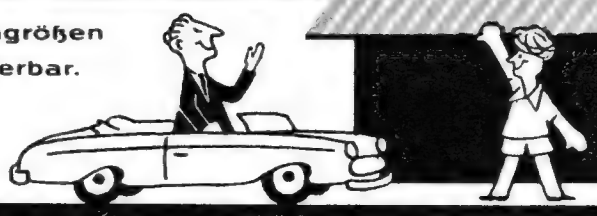
CHINTZ
CRETONNE
SATIN
LEINEN

finden Sie bei allen führenden Einrichtungshäusern und Dekorateuren. Auf Wunsch Bezugsnachweis durch uns.

Diestel & Co HAMBURG 13 OBERSTRASSE 135

Elastic Stahl-Schwingtore
für Garagen, Fahrzeughallen und dgl. Geringster Raumbedarf, mit einem Griff dreifach zu verriegeln, einfachster Einbau.

In 6 Normgrößen sofort lieferbar.



Deutsche Metalltüren-Werke Aug. Schwarze AG.
Brackwede i. W. Vertriebs Abt. 17

Verwandelbares Sitz-Liege-Möbel aus echt Teakholz

Erfragen Sie bitte Bezugsquellen bei

HERMANN SCHNITTGER
Sitzmöbel- und Matratzenfabrik K.G.
Detmold

SCHNITTGER-SITZMÖBEL = QUALITÄTS-MÖBEL

ED. WÜSTHOF · DREIZACKWERK · SOLINGEN

Der Garten im August

Im August gibt es viel Arbeit im Garten. Es ist nicht nur der Monat der Blüten, besonders der gelben, sondern auch die Zeit der Ernte.

SOMMERBLUMEN, Rasen und Hecken, Obstbäume und Blütenstauden erfordern besondere Pflege. Im August müssen wir die Beete für Erdbeeren und Blütenstauden neu anlegen, Blumenzwiebeln bestellen und Nadel- oder Laubgehölze pflanzen. Vor allem mit Wasser sollten wir in diesen warmen Tagen nicht sparen. Die Einjahrssommerblumen, die im April/Mai ausgesät worden sind, verblühen im Laufe des August. An ihre Stelle pflanzen wir den letzten blühenden Schmuck des Jahres, die Herbst- und Winterastern. Bei anderen Sommerblumen (zum Beispiel Tagetes) müssen die verwelkten Einzelblüten abgeschnitten werden, damit die Pflanzen nicht Samen ansetzen, sondern nochmals zur Blüte durchtreiben. Dasselbe gilt für Dahlienblüten.
Die im Juli ausgesäten Stiefmütterchen, Vergißmeinnicht, Bellis, Bartnelken und Malven können wir auf Anzuchtbeete verpflanzen, die mit altem Dung und Torfmull vorbereitet sind. Beim Auspflanzen einen Abstand von 10 cm pro Pflanze einhalten! Im Frühjahr pflanzen wir sie dann an ihren endgültigen Standort.

BLÜTENSTAUDEN, die sich zu stark ausgebreitet haben, blühen gewöhnlich nicht mehr so üppig. Wir müssen sie vorsichtig teilen, dann werden sie im nächsten Jahr wieder reichlich Blüten treiben. Bis zum Beginn des Winters haben sie noch Zeit, sich in ihrem neuen Standort einzuwurzeln. Im August bis Mitte September können neue Staudenbeete angelegt werden.

BLUMENZWIEBELN (Tulpen, Hyazinthen), die im Juni nach dem Verblühen an einer schattigen Stelle des Gartens „eingeschlagen" worden sind, müssen aus dem Einschlag herausgenommen, geputzt und nach Größe sortiert werden. Wir heben sie in einem luftigen, trockenen Raum auf und legen sie im September/Oktober erneut in die Erde. Es ist gut, für die Oktoberbepflanzung schon neue Tulpen- und Hyazinthenzwiebeln zu bestellen. Die Händler verfügen im August noch über ein großes Angebot und können alle Sorten- und Farbwünsche erfüllen.

SOMMERASTERN. Wenn die Sommerastern trotz häufigen regelmäßigen Gießens plötzlich zu welken beginnen, ist das ein Zeichen dafür, daß sie von einem Pilz befallen sind. Man nennt diese Krankheit Asternwelke. Die befallenen Pflanzen erholen sich nicht wieder, und es ist notwendig, sie sofort aus dem Beet zu reißen und zu verbrennen. Falsch wäre es, sie auf den Kompost zu werfen; die Pilzsporen würden sich weiter verbreiten und den Garten verseuchen. Deshalb sollte der Boden mit Silbernaßbeize oder Formalin entseucht und die Astern im nächsten Jahr an anderer Stelle gepflanzt werden. Es empfiehlt sich, Asternsamen von welkresistenten Sorten zu kaufen.

RASEN braucht im August besondere Pflege, wenn er immer frisch grün aussehen soll. Durch das ständige Schneiden oder Mähen wurden dem Boden Nährsalze entzogen, die ihm nun wieder zugeführt werden müssen. Das beste ist, den Rasen bei trockenem Wetter einmal sehr gründlich zu wässern, zu schneiden und das abgemähte Gras nicht abzukehren, sondern liegen zu lassen. Die Rasenstellen, die durch Regen- oder Sprengwasser ausgewaschen sind, können in diesem Monat durch neue Aussaat ausgebessert werden. Unkräuter, Gänseblümchen, Löwenzahn oder Kleesorten müssen wir ausstechen oder chemisch vernichten. Die Mittel für die chemische Bekämpfung gibt es in den Fachgeschäften.

ERDBEERBEETE, die schon drei oder fünf Jahre getragen haben, sind alt und können abgeräumt werden, denn die Pflanzen sind erschöpft. Auch die kleinen Wald- oder Monatserdbeeren, die wir gern als Wegbegrenzung pflanzen, sollten nicht länger als drei bis fünf Jahre stehen. Im August ist die Zeit neue Beete anzulegen. Wir haben die Wahl, entweder jedes dritte bis fünfte Jahr ein neues Beet anzulegen oder alljährlich zu älteren einige neue Reihen zu pflanzen. Es ist aber auch möglich, großfrüchtige einjährige Gartenerdbeeren zu pflanzen, die nur 10 Monate in unserem Garten stehen. Sie werden im August gesetzt, und im darauffolgenden Juni – nach der Ernte – wieder herausgerissen. Damit wird die lästige Arbeit des Abrankens gespart. Erdbeeren stellen keine zu hohen Ansprüche an den Boden. Sie lieben freie, sonnige oder auch halbschattige Standorte. Zu viel Schatten geht allerdings auf Kosten der Fruchtbarkeit, denn die Kraft der Pflanzen wandert in die Ausläufer. Die Sorten wählt man nach den örtlichen Bodenverhältnissen. Die Beete werden ein bis zwei Wochen vor der Bepflanzung vorbereitet. Wir graben das Erdreich 40 cm tief um und führen dabei eine reichliche Menge Stalldung (1 Zentner auf 10 qm) oder andere Humusstoffe zu, die dem Boden die erforderlichen Nährsalze liefern. Der Reihenabstand in einem neuangelegten Beet muß mindestens 50 cm betragen, bei starkwüchsigen Sorten sogar 1 m. Die Pflanzen brauchen in der Reihe nur 25 bis 35 cm voneinander entfernt zu sein. Monatserdbeeren vertragen einen Pflanzabstand von 25 cm. Für das Wachstum der jungen Erdbeerpflanze ist es vorteilhaft, etwas Dung in das Pflanzloch zu geben. Nicht vergessen: nach dem Anpflanzen reichlich wässern und von Zeit zu Zeit den Boden auflockern! Im Herbst empfiehlt es sich, zwischen die Reihen strohigen Stalldung zu streuen. Damit haben die Pflanzen einen Winterschutz, aber gleichzeitig auch eine Düngung.

STEIN- UND KERNOBST beginnt jetzt zu reifen. Es ist nicht schwierig, die richtige Zeit für das Pflücken des Stein- und Kernobstes zu bestimmen, da sich reife Früchte leicht vom Stiel und auch vom Stein lösen. Steinobst kann

mit und ohne Stiel geerntet werden. Das Kernobst sollte immer mit Stiel gepflückt werden (Finger an den hinteren Stielansatz legen, Frucht anheben und lösen). Sitzt die Frucht noch fest, sollte noch einige Tage mit der Ernte gewartet werden. Grundsätzlich sollte man beim Pflücken des Obstes darauf achten, die Fruchttriebe des nächsten Jahres nicht abzubrechen.
Das Herbst- und Winterobst darf nicht zu früh eingebracht werden. Es wird leicht mehlig und erhält nur am Baum seine natürliche Reife. Eine zweite Sommerspritzung der Obstbäume ist Ende August empfehlenswert. Dadurch vernichten wir Schorf, Lagerschorf, Blutläuse, Blattläuse und die zweite Generation der Obstmade.

Wer LAUBGEHÖLZE oder immergrüne NADELHÖLZER in seinem Garten ansiedeln will, sollte im August mit dem Einpflanzen beginnen, denn es ist für die Gehölze die günstigste Pflanzzeit. Wenn der Sommer allerdings sehr regenreich war, sind die jungen Triebe der Nadelbäume noch nicht ausgereift, und man wartet besser mit dem Pflanzen bis September oder sogar bis Oktober.

Vor dem Pflanzen ist der Boden aufzulockern (ein bis zwei Spatenstiche tief) und mit Kompost-, Heide-, Moor- oder Lauberde zu mischen. Keinesfalls frischen Stall- oder Handelsdünger verwenden! Die Pflanzlöcher müssen die doppelte Größe der Wurzelballen haben. Die Ballen der Hölzer sind in Tücher, sogenannte Ballentücher, eingeschlagen; diese Tücher dürfen nicht entfernt werden. Der Pflanzvorgang: Ballen kräftig durchfeuchten; Gehölz senkrecht in das Pflanzloch stellen; dreiviertel des Erdlochs mit Pflanzerde füllen und erst jetzt die Ballenumhüllung aufschneiden und das Tuch ausbreiten. Dann wird das Loch mit Erde zugeschüttet, der gepflanzte Baum gewässert und sofort mit Laub oder Düngetorf abgedeckt, damit nicht so viel Wasser verdunstet. Es empfiehlt sich, dem neugepflanzten Baum im ersten Jahr einen Sonnenschutz zu geben (am besten eignen sich Rohrmatten, Jute oder Bretter), um ein zu starkes Ausdunsten der Pflanze zu vermeiden. Da die Immergrünen und Nadelgehölze auch im Winter stark verdunsten, ist es unbedingt erforderlich, vor Beginn des Winters tüchtig zu wässern.

Da fühlt sich Baby wohl!

Fröhlich und gesund gedeiht Ihr Kleines in den hygienischen und absolut unfallsicheren Pieletta-Bettchen. Und auch Sie, liebe Mutter, haben Ihre Freude daran, denn die echten Pieletta - Kinderbetten sind herrlich einfach zu handhaben und in ihrem eleganten Aussehen direkt ein Schmuck der Wohnung! Lassen Sie sich doch gleich den bunten Pieletta-Prospekt kommen!

Pieletta

Kindermöbelfabrik
Gebr. Piel KG
Steinhagen/Westfalen

aus Brigitte

Küchen die Freude machen

Wohldurchdachte Zusammenstellungen ersparen unnütze Wege. Für Ihre persönlichen Dinge haben Sie nun viel mehr Zeit.

Außerdem: Die Resopalbelegung ist größten Beanspruchungen gewachsen und im Handumdreh'n wieder blitzblank.

BÄHR + PRIESTER kunststoffküchen

BÄHR + PRIESTER · HERFORD
Spezialfabrik für Kunststoffküchen

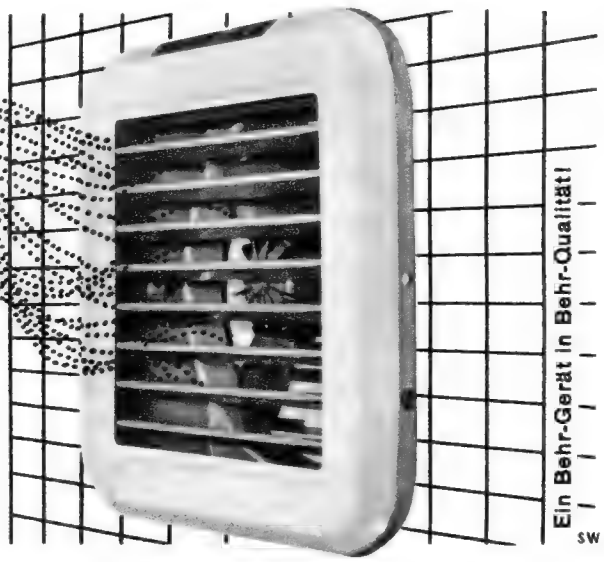
Abt. 23

Kein Geruch mehr in der Küche!

So wirksam ist der Behr-Küchenentlüfter, daß er alle 3 Minuten die Küchenluft völlig erneuern kann. Kein unangenehmer Geruch mehr in Küche und Wohnung, keine möbelschädigende Feuchtigkeit! Bescheidene Anschaffungskosten, minimaler Stromverbrauch, keinerlei Wartung, absolut ruhiger Lauf, einfacher Einbau. Über alle Einzelheiten unterrichten wir Sie gerne!

BEHR

Süddeutsche Kühlerfabrik Julius Fr. Behr
Stuttgart-Feuerbach, Mauserstr. 5



Ein Behr-Gerät in Behr-Qualität!

SW

Farbfoto: Otto Rheinländer (Planten un Blomen); Fotos: Albrecht Brugger, Gisela Wilhe

GRÄSER
verzaubern den Garten

Das in voller Blüte 2 bis 3 Meter hohe Pampasgras (Cortadiera selloana) aus Südamerika fühlt sich auch in unserem Klima wohl. Als dekorative Einzelstaude bietet es nicht nur im Hochsommer, sondern auch bei Schnee und Rauhreif einen herrlichen, oft bizarren Anblick.

Farbige Gräser wirken reizvoll zwischen Blütenstauden: Blauschwingel zwischen violetter Prachtscharte (links) und gelber Nachtkerze (rechts).

Blaustrahlhafer (Avena candida, Mitte) und Blauschwingel (Festuca glauca, links) lieben trokkene, sonnige Stellen. Auch das Herzzittergras (Briza media, im Hintergrund links) ist eine reizvolle Einzelstaude.

Gewöhnlich gehen wir den Grashalmen auf den Wegen und Beeten unseres Gartens mit dem Spaten zu Leibe. Denn Gräser außerhalb der sorgfältig gepflegten Rasenfläche sind für uns Unkraut. Dabei gibt es Grasarten, die genau wie die farbenfrohen Stauden reizvoller Schmuck des Gartens sein können. Gemeint sind die Ziergräser, die in Staudengärtnereien eigens gezüchtet und wegen ihrer dekorativen Wirkung immer häufiger zur Gestaltung moderner Gartenanlagen verwendet werden. Aus der Vielzahl der Grasarten — es gibt Tausende — eignen sich für den Garten diejenigen Gräser, die wie Stauden einzeln oder in Gruppen wachsen. Es lassen sich kaum bescheidenere und anspruchslosere Pflanzen finden, die sowohl auf feuchtem wie auf trockenem Boden wachsen und Sonne und Schatten gleichermaßen gut vertragen. Einige Arten, die immergrünen Gräser, behalten ihre frische Farbe während des ganzen Jahres. Andere erfreuen uns noch im Winter, wenn Schnee und Eis ihren Blütenständen bizarre, eigenwillige Formen geben.

Das Herzzittergras (Briza media) wirkt neben der Fackellilie (Kniphofia hybrida) graziös und unterstreicht durch seine Zartheit die orangeroten, etwas steifen Blütenstände. Das Herzzittergras verträgt trockenen Boden und einen schattigen Standort. Als Einzelstaude und in der Rabatte gut zu verwenden. Blütezeit Mai-Juni.

Das australische Lampenputzergras (Pennisetum) läßt sich an zahlreichen trockenen und halbschattigen Plätzen unseres Gartens anpflanzen. Im Hochsommer blüht es mit bräunlich wolligen Büscheln. Die getrockneten Blütenstände sind ein ausdauernder Vasenschmuck im Winter.

Eine ältere Staude des australischen Lampenputzergrases kann bis 100 Blütenstiele treiben. Die kniehohe Grasstaude wirkt wuchtig und dekorativ.

In einem Staudenbeet bilden die blaugrünen Graspolster von Festuca glauca, dem Blauschwingel, zusammen mit dem halbhohen Blaustrahlhafer kleine farbige Inseln, die im wirkungsvollen Kontrast zu anderen blühenden Sträuchern und Stauden stehen. Sie sind ruhige Punkte in dem bunten Blühen einer Sommerrabatte. Gartenarchitekt: Gottfried Kühn, Fotos: Walter Ehmann (2), Otto Rheinländer (2)

Die Verwendungsmöglichkeiten der Gräser im Garten sind vielfältig. In der Nachbarschaft blühender Stauden sind niedrige bis kniehohe Ziergräser reizvolle Gegenspieler und unterbrechen den Blütenteppich einer Rabatte in unaufdringlicher Weise. Sie eignen sich auch als Unterbepflanzung für Bäume. Hohe Gräser sind Dekoration und Sichtschutz an Sitzplätzen und Wasserbecken. In Gruppen angepflanzt, vermitteln sie erholsame Ruhe. Zusammen mit großen Blattschmuckstauden oder Farnen kommt ihre graziöse Gestalt voll zur Geltung und schafft einen Kontrast zu größeren grünen Flächen. Oft erweisen sich die Ziergräser nicht nur als Freude für unsere Augen, sondern auch als nützliche Helfer bei der Begrünung des Bodens. An Schuttplätzen und Halden, auf Sandböden und in lockerem Erdreich angepflanzt, bilden sie eine schützende Decke und tragen zur Festigung des Bodens bei. Viel länger als andere Pflanzen können sie Regenwasser und Tautropfen halten und damit bis zu einem gewissen Grad den Wasserhaushalt des Bodens regulieren.
Das große Blühen der Grasstauden beginnt im Monat März und dauert bis in den Spätherbst. Je nach Art und Standort blühen sie eine Woche lang oder mehrere Monate. Verschiedene beginnen schon mit den Vorfrühlingsblumen und unterstreichen durch ihre Zartheit die ersten Blüten des Jahres.
Am besten pflanzt man die Gräser im Frühjahr. Ihre Vermehrung ist einfach: der Wurzelballen der Mutterpflanze wird mit scharfem Messerschnitt in möglichst nicht zu kleine Einzelstücke geteilt. Bei harten Ballen benutzt man zur Teilung den Spaten.
Kleinere Gräser sind in Staudengärtnereien schon für 1,50 Mark zu erwerben. Je nach Größe und Sorte liegt ihr Preis zwischen 2 bis 6 Mark. Das seltene und schöne Pampasgras kostet 12 Mark. Wichtig ist, daß man sie nach dem Einpflanzen gut angießt und eine Zeitlang leicht beschattet, bis sie angewurzelt sind.
Es besteht keine Gefahr, daß sich die Staudengräser verbreiten und den Garten in eine Wiese verwandeln, denn ihre Samen finden nicht die Bedingungen vor, unter denen sie gedeihen. Um das unkontrollierte Wuchern einiger Arten zu verhindern, empfiehlt es sich, die Pflanzen in Blechdosen, Eimern oder Holzkübeln ohne Böden zu setzen. Einmal gepflanzt, bedürfen sie kaum noch der Pflege. Die meisten Arten sind winterhart. Es ist daher nicht erforderlich, sie in den kalten Monaten abzudecken.
Einige Bambusarten und vor allem das hohe Pampasgras, dessen Heimat Südamerika ist, vertragen allerdings unser Winterklima nicht. Es ist besser, sie mit Reisig oder Torf abzudecken.

Als gartengestalterische Elemente kommen drei Gruppen Gräser in Frage:

- Niedrige Polstergräser, die sich gut für Stein- und Heidegärten eignen und die in einer Rabatte die verschiedenen Blütenfarben voneinander trennen und besonders betonen.
- Halbhohe Staudengräser, die man als Einzelstauden und als Rabattenbepflanzung verwenden kann.
- Hohe und Riesengräser, die als Blickfang und Begrenzung von Flächen, an Mauerecken und am Ufer gepflanzt werden.

Niedrige Gräser

(für Staudenbeete, Stein- und Heidegärten)

KISSENBAMBUS

(Bambusa japonica) etwa 20 cm hohes, immergrünes Polster. Winterharte Staude, deren Blütenstände einen besonders schönen Anblick bei Schnee geben. Da Wuchergefahr besteht, empfiehlt es sich, alle Teilpflanzen in Töpfe zu setzen. Blütezeit von September bis November.

ZWERGPOLSTERSEGGE

(Carex firma) dunkelgrünes, 20 cm hohes Polster, das immergrün, wind- und kälte-hart ist und an Schuttplätzen und Felsen, auf trockenem und feuchtem Boden anzusiedeln ist.

BERGSEGGE

(Carex montana) 20 cm hohes, schon im März blühendes Gras mit 30 cm hohen, blaß-beigen Blütenständen. Im Herbst färbt sich die Staude gold- und rehbraun. Verwendbar für sonnige und schattige Standorte, besonders Heidegarten.

ZWERGWOLLGRAS

(Eriophorum alpinum) 15 cm hohe Staude mit einem 20 cm hohen weißen Fruchtstand im Juni. Braucht feuchten Standort.

BLAUSCHWINGEL

(Festuca glauca) 10 bis 20 cm hohe, immergrüne Staude mit blaugrünem Polster und 35 cm hohen Blütenstielen. Blütezeit Juni. Besonders wegen seiner farbigen, blaugrünen Polster gut verwendbar als Gegenfarbe zwischen blühenden Stauden (Thymus, Sedum). Standort: trocken, aber auch schattig.

PYRENÄENSCHWINGEL

(Festuca scoparia) samtgrüne, 10 cm hohe Staude mit goldgelben, 20 cm hohen Blütenständen. Verträgt viel Trokkenheit, liebt helle bis halbschattige Standorte. Als Einzelstaude verwendbar.

ZWERGSIMSE

(Juncus tenuis) 20 cm hohe Staude mit 30 cm hohen Blütenständen ab Juni bis September. Sehr anspruchslos, geeignet für Ufer- und Schuttbepflanzung.

BLAUE KAMMSCHMIELE

(Koeleria glauca) 15 cm hohes, meergrünes Blaugras, ab Juni mit 30 cm hohen Blütenständen. Besonders passend in trockenen Heidegärten.

SONNENMARBEL oder ÄHRENMARBEL

(Luzula spicata) immergrünes, 20 cm hohes Polster, gut geeignet als Gruppenpflanze (Teppichwirkung). Liebt schattige Standorte, bei feuchtem Boden allerdings verträgt sie Sonne gut.

BLAUE NADELSIMSE

(Scirpus caespitosus) 25 cm hohe, blaue Büsche, die sich im Herbst goldbraun färben. Blütezeit Mai bis September. Als Bepflanzung für flache Wasserbecken geeignet (die Pflanzen müssen in Körben ins Wasser gesenkt werden). Besonders schöne Goldbraunfärbung im Herbst.

Halbhohe Gräser

(als Einzelstauden und in Staudenrabatten)

BLAUSTRAHLHAFER

(Avena candida) etwa 40 cm hohes, nicht wucherndes blaues Edelgras, dessen kniehohe Büsche meterbreit werden können. Von Juni bis August blaßgelbe Blüten. Sehr reizvolle Einzelstaude mit schönen geschwungenen Halmen. Vermehrung durch Teilung. Teilpflanzen – die nicht zu klein sein dürfen – unbedingt sofort angießen. Blütenstände vom Vorjahr zurückschneiden.

WINTERGRÜNER ZWERGBAMBUS

(Bambusa pygmaea) ausdauernde, etwa 50 cm hohe Staude, die Dürre und Schatten verträgt. In festem Topf ohne Boden einsetzen.

HAARSCHOTENGRAS

(Bouteloua oligostachya) 30 cm hohe Staude mit auffallend schönen Blüten, die wie kleine Schoten aussehen. Verträgt Trockenheit.

HERZZITTERGRAS

(Briza media) 30 cm hohes Gras mit kleinen, etwa 50 cm hohen, herzförmigen Blüten, die im Mai und Juni blühen. Blüten eignen sich als Trockenstrauß.

MORGENSTERNSEGGE

(Carex grayii) 50 cm hohes Gras, blüht von Juni bis August mit eigenartig geformten kugeligen Blütenständen (daher →

Die kleine Rabatte zwischen Vorgarten und Garage ist mit Zwergmispel (Cotoneaster, vorn), Ziest (Stachys lanata, dahinter) und Blauschwingel (Festuca glauca, Mitte) bepflanzt. Die Bepflanzung ist anspruchslos, widerstandsfähig und sieht immer gepflegt aus.

(Gartenarchitekt: Gottfried Kühn, Foto: Walter Ehmann)

Was sagt der Fachmann?

Herr Klempnermeister Kurt B. aus F., Innungsmeister in F. sagte uns:

„Da gibt's für mich kein Kopfzerbrechen: am liebsten baue ich eben Gußwannen ein. Da merkt man schon beim Einfliesen wie stabil sie sind. Auch bei plötzlichen Temperaturveränderungen und starken Belastungen treten keine Schäden auf. Selbst wenn man ein Leben lang darin gebadet hat, sieht eine Gußwanne immer noch wie neu aus. Das heißt für mich: nur zufriedene Kunden!"

Der Fachmann weiß, daß Gußwannen in vielen Formen, Größen und Farben hergestellt werden.
Eine genaue Übersicht gibt der farbige Prospekt DAS PLUS VON GUSS, kostenfrei anzufordern von der Gemeinschaft der Hersteller von Gußwannen und Sanitätsguß, Düsseldorf 1, Postschließfach 3009

Qualitätsgußwannen tragen das Elefantenzeichen!

Etwas ganz Neues

Universal Gloria I - Vollkunststoffküche

- Alle Flächen innen und außen aus Lagopal- und Lagopal - Super - Kunststoffplatten.
- Eine einmalige bestechend schöne Küche mit allen Vorteilen der Kunststoffplatten.
- **Geschaffen für alle, die das Beste wollen**

LEOPOLDSTALER MÖBELFABRIK GMBH. · LEOPOLDSTAL / LIPPE

der Name). Verträgt trockene und schattige Standorte und eignet sich für Ufer- und Rabattenanpflanzungen, sowie für Stein- und Heidegärten. Bis in den Herbst grün. Blüten in Trockensträußen zu verwenden.

BLAUBINSE

(Juncus glaucus) dichtes, blaugrünes, bis 50 cm hohes Polster, das von Juni bis August blüht. Verträgt trockenen und feuchten Boden. Besonders für den Staudengarten passend.

AUSTRALISCHES LAMPENPUTZERGRAS

(Pennisetum compressum) 40 cm hohe Staude mit auffallend schönen, bräunlichen, flaumigen Blüten (70 cm). Frisch oder getrocknet sind sie ein reizvoller Vasenschmuck. Ältere Exemplare teilen, da Jungpflanzen voller blühen.

REIHERFEDERGRAS

(Stipa barbata) bis 70 cm hohes, durch seine leicht geneigten, weißen Blütenstände äußerst reizvolles Gras. Die Fruchtstände können im trockenen Zustand als Vasenschmuck verwendet werden. Vermehrung erfolgt durch Saat, keine Teilung. Die Samen werden im Herbst in Töpfe gesteckt, im Frühjahr keimen sie mit einem Halm aus, der sich im Laufe des Sommers zu einer kräftigen Pflanze entwickelt. Nach dem Blühen muß sie zurückgeschnitten werden. Sie liebt sehr sonnigen Standort.

BÖSCHELHAARGRAS

(Stipa capillata) 80 bis 100 cm hohe, oft hängende Blütenstiele, gut geeignet für Stein- und Heidegärten und andere trokkene Böden.

PLATTÄHRENGRAS

(Uniola latifolia) 50 cm hohe, reizvolle Büsche mit platten, halbpfenniggroßen, braunen Blüten an einer Rispe. Liebt nicht zu trockenen Boden. Die zierlichen Blütenstiele lassen sich als Trockensträuße verwenden.

Hohe Gräser

(als Einzelstaude, als Begrenzung für Ufer, Mauer und Rabatten)

BRAUNBLÜHENDE RASENSCHMIELE

(Aira caespitosa) dunkelgrüne, 40 bis 80 cm hohe Staude, wächst an sonnigen sowie schattigen Plätzen und verträgt trockenen wie feuchten Boden. Blütezeit Juni/Juli. Besonders gut geeignet als Steingartenpflanze und zur Rabattenbegrenzung. Blütenstiele nach dem Abblühen abschneiden. Es empfiehlt sich, im März die Staude stark zurückzuschneiden, damit die neuen Triebe nicht durch die vorjährigen Blattreste gestört werden. Vermehrung erfolgt durch Teilung.

RIESENSEGGE

(Carex pendula) immergrüne, etwa 60 cm hohe Staude, die im Mai/Juni blüht. Pendelnde Blüte. Besonders geeignet in Nachbarschaft mit großen Blütenstauden.

BLAUER RIESENSTRANDHAFER

(Elymus giganteus glaucus) große, kräftige Büsche mit Blütenstielen, die 1 Meter Höhe erreichen. Blütezeit Juli, August. Zur Bewachsung von Sandflächen und Böschungen oder zum Verwildern für größere Gartenflächen geeignet. Da Wuchergefahr, empfiehlt sich das Einpflanzen in bodenlose Kübel mit reichlich Erde. Das Gras verträgt sonnige Standorte.

RIESENPFEIFENGRAS

(Molinia altissima) mannshoher schmaler Bau und graziöse Blütenbüschel. Im Herbst Goldfärbung, Blütezeit September/Oktober. Geeignet zur Zwischenbepflanzung in Staudenbeeten und als Einzelstaude. Vermehrung durch Teilung, gut angießen.

Riesengräser

(als Einzelstaude, als Sichtschutz an Sitzplätzen und Zäunen und am Wasserbecken)

CHAM-BAMBUS

(Bambusa nitida) 2 bis 3 m hohe, immergrüne Staude. Als Uferbegrenzung und an trockenen Stellen vorzüglich geeignet. Hervorragend als Solitärstaude. Im Winter mit Laub abdecken.

SÜDAMERIKANISCHES PAMPASGRAS

(Cortadiera selloana) die Blattstaude ist etwa 70 cm hoch, dagegen erreichen die Blütenhalme mit den silberweißen Blüten eine Höhe von 2,5 bis 3 m. Blütezeit (allerdings erst nach 2 bis 3 Jahren) Ende September bis Oktober. Eignet sich besonders als Einzelstaude und in Gruppen angepflanzt. Das Pampasgras wächst auf feuchten, nährkräftigen Böden. In trockenen Sommern wässern. Die Blütenhalme nach dem Abblühen nicht abschneiden, da sie einen reizvollen Winterschmuck ergeben. Die Blätter des Grases im Herbst mit Laub, Torf und Reisig zudecken, aber nicht zu dicht abpacken, damit die Pflanze nicht erstickt. Im Frühjahr die vorjährigen Blütenstände abschneiden. Vermehrung erfolgt durch Teilung.

CHINA-SCHILF

(Miscanthus sinensis) etwa 1,5 m hohes Gras, das im Oktober blüht. Wirkungsvolle Einzelstaude. Muß an freien Stellen im Winter mit Reisig abgedeckt werden. Vermehrung erfolgt durch Teilung, Verpflanzzeit ist April.

Die Strenge des Steinplattenweges wird durch hohe, überhängende Staudengräser (1 Miscanthus, 5 Blauschwingel, 6 Blaustrahlhafer) aufgelockert. Sie umrahmen zusammen mit halbhohen und niedrigen Blütenstauden (8 Sonnenhut, 2 und 9 Fingerkraut, 4 Fetthenne, 3 Polyantharosen, 7 Thymian) den Sitzplatz unter der Pergola und machen ihn zu einem verwunschenen, stillen Ruheplatz.

Dreieckiges Ferienhaus - in fünf Tagen selbstgebaut

Der immer blaue Himmel, die üppige Vegetation und das beinahe subtropische Klima haben Kalifornien, den zweitgrößten und reichsten Staat der USA, zum Ferienparadies der Amerikaner gemacht. Entlang der Küste wachsen Jahr für Jahr neue Hotelpaläste und Ferienhäuser aus dem Boden. Wer dem Touristenansturm entgehen will, meidet die Küste und siedelt sich in den Bergen an — wie das kinderlose Ehepaar, dem das von den Architekten Campbell & Wong entworfene Ferienhaus in den Bergen bei San Franzisko gehört.

Das zeltförmig konstruierte Haus, dessen spitz zusammenlaufende Seitenwände zugleich das Dach des Hauses bilden, besteht aus vorgefertigten Teilen. Die beiden Architekten stellten es 1951 auf der Kunstausstellung von San Franzisko zum erstenmal

Fortsetzung auf Seite 97

Südseite: Auf die große Terrasse vor dem Wohnraum im Süden des Hauses prallt den ganzen Tag die Sonne. Durch die verglaste Vorderfront fällt sie in das Haus ein.

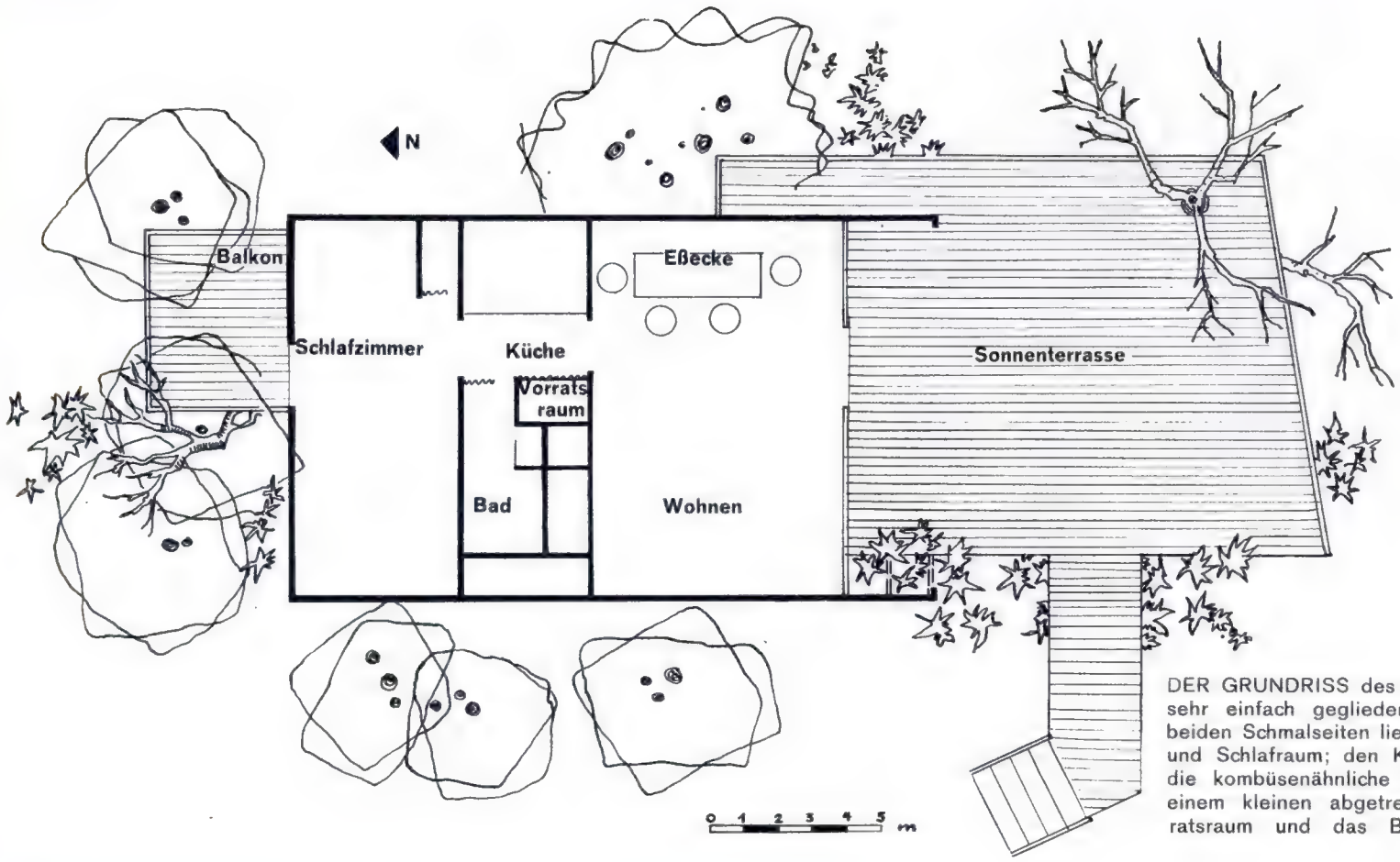
Nordseite: Wie eine in der Mitte durchgeschnittene Zugbrücke ragt der Balkon vor dem Schlafzimmer in den Wald. Vom Bett aus kann man in die Bäume schauen.

→

Blick vom Wohn-Eßraum auf die große Süd-Terrasse und in den Laubwald. Abends kann dann vor dem verglasten Tür-Rechteck ein Vorhang zugezogen werden.

Die schlichte Einrichtung erinnert an japanische Wohnungen. Am niedrigen Eßtisch sitzt man auf runden Kissen.

Blick von der großen Süd-Terrasse in den Wohnraum. Die Lampe hängt an einem der schrägen Wandbalken.



DER GRUNDRISS des Hauses ist sehr einfach gegliedert: an den beiden Schmalseiten liegen Wohn- und Schlafraum; den Kern bilden die kombüsenähnliche Küche mit einem kleinen abgetrennten Vorratsraum und das Badezimmer.

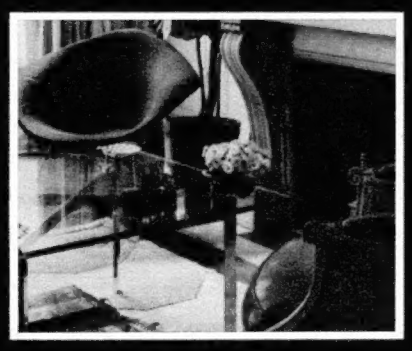
Dreieckiges Ferienhaus - in fünf Tagen selbst gebaut (FORTSETZUNG)

vor. Publikum und Fachleute waren begeistert und bestätigten den Architekten, daß ihnen mit ihrer Konstruktion das gelungen war, was sie angestrebt hatten: ein originelles, kleines Haus, das mit geringsten Mitteln erstellt und bewohnt werden kann. Die Nachfrage war so groß, daß eine Firma die Massenanfertigung der einzelnen Bauteile aufnahm. Die vorfabrizierten, genormten Teile kann der Käufer ohne Schwierigkeiten selbst zusammenbauen. Die gesamte Konstruktion des an einem Hang gelegenen Hauses ruht auf einem massiven Unterbau, der den Abfall des Geländes ausgleicht. Das Haus ist im Grundtyp 5,40 m breit, 4,80 m hoch und von der Rückwand bis zur Vorderterrasse 7,20 m lang. Dieser Grundtyp, der aus Wohnraum, Schlafzimmer mit Balkon, Küche und kleinem Bad besteht, läßt sich jedoch je nach Größe und Bedürfnissen einer Familie erweitern. Zusätzliches Baumaterial liefert die Firma auf Anforderung.
Das Fundament muß von Handwerkern gebaut werden. Alles übrige kann der Käufer selbst montieren; für den Aufbau brauchen zwei Menschen etwa drei bis fünf Tage, als Hilfsmittel genügen Hammer, Schraubenschlüssel und Leiter.
Beim Bau des Hauses kam es dem Ehepaar vor allem darauf an, die Natur nicht auszusperren, sondern sie ins Haus hereinzuholen. Mit den verglasten Außenwänden an Wohn- und Schlafzimmer und der weit in das Grün vorgeschobenen Terrasse vor dem Wohnraum ist ihnen das gelungen.

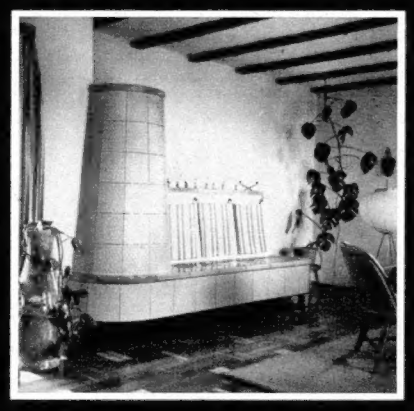
Von der Süd-Terrasse kann man durch Wohn-, Schlafzimmer und Küche bis zum hinteren Balkon durchsehen.

AUS DEM NÄCHSTEN HEFT

Vorschläge, den knappen Raum in Neubauwohnungen geschickt auszunutzen.



Antike und moderne Möbel passen gut zusammen. – Ein Kenner guter Möbel richtete seine Wohnung in einem alten Pariser Mietshaus mit erlesenem Geschmack ein.



Was kann man von einer Heizung erwarten? – Jede Art der Heizung hat Vor- und Nachteile. Die erste Folge einer Artikelserie berichtet über das Heizen mit Kohle und Öl.

Ein kleiner Teich im eigenen Garten. – Vorschläge für die Bepflanzung eines Gartenteiches mit einfachen Mitteln.

ES ERSCHEINT AM **31.** AUGUST

Chefredakteur: Hasso G. Stachow; Stellvertreter: Helmut Jahn; Chef vom Dienst: Willi Herzog; Redaktion: Rut Alverdes, Walter Diem, Gisela Gramenz, Heiner Koch, Karl-Richard Könnecke, Ellen Ludin, Günther Obitz, Dr. Ingrid Pellens, Waldtraut Strohmeyer, Peter Westphal; Layout und Graphik: Heinz Klatt, Joachim Koschlig; Assistenz: Renata Wilke; Herstellung: Henry Klindtwort; Anzeigen: Paul Seidel; Vertrieb: Herbert Raulinat; Verlagsleiter: Günther Schnick; Assistent des Verlagsleiters: John Diercks; Verleger: John Jahr.

SCHÖNER WOHNEN erscheint monatlich im Constanze-Verlag, Hamburg 1, Burchardstraße 14, Tel.: 33 95 21, Fernschreiber: 021 1731. Erscheinungsdatum ist der letzte Mittwoch des Monats.

SCHÖNER WOHNEN kann im Abonnement durch jede Buch- und Zeitschriftenhandlung, ferner durch die Post (Bezugspreis monatlich 1,50 Mark einschließlich Zustellgebühr) oder direkt beim Verlag bestellt werden. Postscheck: Hamburg 96 20. Für Auslandsabonnements Jahrespreis 21 Mark einschließlich Porto. Lesezirkel dürfen SCHÖNER WOHNEN nur mit vorherigem jederzeit widerruflichem Einverständnis des Verlages führen. Druck: Gruner & Sohn, Itzehoe. Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion erlaubt. Manuskripten und Fotos bitte Rückporto beilegen. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste 2/Juni 60 gültig.

Auslandspreise: Belgien Fr. 20,–; Dänemark Kr. 3,–; Italien Lire 270,–; Luxemburg Fr. 20,–; Niederlande Hfl. 1,50; Österreich S. 10,–; Schweden Kr. 2,– inkl. oms.; Schweiz Fr. 1,70; Übersee US $ –,50.

Fotos und Zeichnungen, die nicht näher bezeichnet sind, stammen vom Studio SCHÖNER WOHNEN. Titelbild: Haus an der Elbe bei Blankenese, Foto: Richard Stradtmann.

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Pfälzischen Plastic-Werke GmbH, Frankenthal/Pfalz, bei.

Machen Sie Ihren Salat mit Essig oder Zitrone an?

Ganz egal, Sie können Essig verschütten oder Zitrone verspritzen – wenn Ihr Küchentisch mit RESOPAL belegt ist, macht es ihm nichts aus.

RESOPAL ist ideal, weil es so praktisch ist: es ist unempfindlich gegen alle Säuren, die im Haushalt üblicherweise gebraucht werden, unempfindlich gegen Fett, Wasser und Alkohol. Sie können auch einen Topf mit heißem, ja sogar mit kochendem Wasser auf Ihren RESOPAL-Tisch stellen, denn RESOPAL verträgt eine Temperatur bis zu 130° C.

RESOPAL ist ideal, weil es so bequem sauberzuhalten ist. Die unangenehmsten Flecke verschwinden im Nu, wenn man mit einem feuchten Lappen darüberwischt. Noch nach Jahren sieht Ihre RESOPAL-Küche wie neu aus.

Unter den vielen bezaubernden Farben und Dekors finden Sie bestimmt ein Muster, das Ihnen persönlich besonders gefällt. Die jahrzehntelange Erfahrung in der Herstellung von RESOPAL gibt Ihnen die Gewähr, einwandfreie Qualität zu erhalten. RESOPAL-Küchen werden serienmäßig von vielen erfahrenen Möbelfabriken hergestellt und sind in allen guten Möbelgeschäften erhältlich. Auch Ihr Tischler verarbeitet gerne RESOPAL – ganz nach Ihren Wünschen. Auf Ihre Anfrage schickt Ihnen die H. Römmler GmbH., Gross-Umstadt/Odw. eine Liste der RESOPAL-Küchen-Hersteller.

Resopal®

- ideal für die moderne Wohnung

aber es muß auch wirklich RESOPAL sein.

pastoe holland

zimmer und einzelmöbel in feinem teakholz mit stahlfüßen

möbel aus holland

erfindungsgabe und traditionelle geschmacksschulung befähigen die holländischen architekten zu entwürfen von internationaler bedeutung. — architekt braakmann verdanken wir ein neues programm, das sich durch elegante linienführung, wertvolle ausarbeitung und günstige preislage auszeichnet.

ums-pastoe-möbel zeigen die guten einrichtungshäuser — evtl. bezugsnachweis durch intraform, münchen 22.

intraform

IHR NEUER FUSSBODEN STELLT SICH VOR

PEGUFLEX*

PRÜHEND FARBIG, MODERN, ELEGANT, BEHAGLICH, ■ PEGUFLEX FUSSBODENPLATTEN
I PEGUFLEX ■ STRAHLEND, HARMONISCH, LEUCHTEND, SAUBER ■ PEGUFLEX LEICHT ZU
'ERLEGEN ■ MÜHELOS ZU REINIGEN ■ ISOLIEREND, HYGIENISCH, FORTSCHRITT-
ICH ■ PEGUFLEX AUS DEN PFÄLZISCHEN PLASTIC-WERKEN ■ DEM GROSSEN HERSTELLER
'ON PEGULAN ■ DIE WELT KENNT PEGULAN ■ KENNT DEN SIEGESZUG DES PEGULAN-
USSBODENBELAGES ■ TAUSENDFACHES VERTRAUEN JETZT AUCH FÜR PEGUFLEX ■ NEUES
VOHNEN, NEUER STIL ■ FARBENFROH, HEITER, BESCHWINGT — PEGUFLEX ■

* UNSER PEGUFLEX-PROGRAMM UMFASST FLEX-PLATTEN UND DIE PREISWERTEN PEGUTILES

WA 10/4

PFÄLZISCHE PLASTIC-WERKE G.M.B.H. · FRANKENTHAL/PFALZ